

**Inventare Badischer Gemeinde-
archive
Stadtarchiv Möhringen**

J N H A L T

Vorwort .....	.....
A Urkunden .....	.....
B Akten .....	.....
A Verwaltungssachen	
I Armenwesen.....	.....
II Bau- und Feuerpolizei .....	.....
1 Baupolizei .....	.....
2 Feuerpolizei und Brandsachen .....	.....
III Fischerei, Jagd, Forst- und Bergwesen ..	.....
1 Fischerei .....	.....
2 Jagdsachen .....	.....
3 Forstwesen .....	.....
4 Bergwesen .....	.....
IV Gemeindeverwaltung .....	.....
1 (allgemeine) Gemeindesachen. ....	.....
2 Gemeindedienste .....	.....
3 Gemeindevermögen .....	.....
4 Bürgerrecht und Bürgernutzen .....	.....
V Handel, Gewerbe und Kunst .....	.....
1 Handels-, Bank- und Kreditanstalten ..	.....
2 Gewerbebetriebe .....	.....
3 Kunst .....	.....
VI Kirche, Unterricht und Erziehung .....	.....
1 Kirche .....	.....
2 Lehranstalten .....	.....
3 Erziehungsanstalten .....	.....
4 Zwangserziehung .....	.....
VII Landwirtschaft, Tierzucht u. Veterinärwesen	
1 Landbau und Landeskultur .....	.....
2 Grundstücksverkehr .....	.....
3 Tierzucht .....	.....
4 Veterinärwesen .....	.....
VIII * Medizinalwesen .....	.....
1 Gesundheitspflege .....	.....
2 Heilpersonal .....	.....
3 Nahrungsmittel .....	.....
4 Krankheiten und Krankenhäuser .....	.....
5 Irrenfürsorge .....	.....
6 Leichen- und Begräbniswesen .....	.....
IX Militär- und Kriegswesen .....	.....
X Naturereignisse, Unglücksfälle .....	.....
XI Polizei .....	.....
1 Ortspolizeiverwaltung u. Pol. Strafsach.	
2 Sicherheits- und Sittenpolizei .....	.....
3 Vereine und Versammlungen .....	.....
4 Fundsachen .....	.....
5 Mass- und Gewicht .....	.....
XII Post- und Telegraph nwesen .....	.....

*baed. ...
Arten...*

0-1000

XIII	Staats-, Kreis- und Bezirksverwaltung ..
	1 Reichsverfassung
	2 Monarchie.....
	3 Staatsverfassung
	4 Bezirksverwaltung
	5 Kreisverwaltung
	6 Staatsfinanzen
XIV	Staatsangehörigkeit und Auswanderung....
XV	Statistik
XVI	Stiftungen
XVII	Straßen, Wege und Eisenbahnen
XVIII	Versicherungswesen.
	1 Arbeiterversicherung
	2 Feuerversicherung
	3 Landwirtschaftliche Versicherungen...
	4 Sonstige Versicherungen
XIX	Wasserwesen und Schifffahrt
XX	Wohlfahrtseinrichtungen.
B	Bürgerliche Rechtspflege u. Strafrechtspflege...
	1 Bürgerliche Rechtspflege u. Rechtspolizei
	2 Strafrechtspflege
C	Bücher
	1 Beraine
	2 Bürgerbücher
	3 Chronikbücher
	4 Grund- und Pfandbücher
	5 Kontraktenbücher
	6 Kopialbücher
	7 Lagerbücher
	8 Protokolle
	9 Rechnungen
	10 Verordnungsbücher
	11 Feuer- und Fahnrisversicherungsbücher..
	12 Sonstige Bücher
D	Karten, Pläne und Bilder

Dr. Bern
 Dr. B.
 Künze
 J. J. la.
 Freiheits-S.

↳ Karten im Büro Stadtkanzler

INVENTARE BADISCHER GEMEINDEARCHIV

MÖHRINGEN

1) **Urkunde von 1610, Zinsvertrag zwischen den Brüdern Heinrich unnd Hans Martin/Esslingen mit Klausur Möringen** (Pergament, L x B: 345mmx560mm)

Im Verhältnis Absatz/Zeile im Original

Text:

Zeile:

1. Wier nachbenante mit nammen Hainrich unnd Hans Martin gebrueder seßhafft zuo Esslingenn in die Fürstenbergische herschafft Möringenn gehörig, bekennen offennlich für uns, alle unsere erben
2. unnd nachkommen unnd thuend khundt allermeniglichen hir mit dißem brieff /. Das wier von der variezenden pflegschafft der clußen zuo Möringenn also par eingenommen unnd empfangen haben, auch an dato dem ehrnhafften Johann Rodt-
3. bachen, dißer zeidt stadtschreibern unnd verordnettem clußen schaffner, bey beschehner lauterer abrechnung schuldig werden, benandtlichen fünfhundert guldin hauptgut in münz, guter geben unnd genemmer diß landts gangbarer wherung, jeden guldin zuo
4. fünffzehen batzen oder sechzig kreutzer gezeldt wellche wier in andern unsern unnd unserer erben bessern unnd scheinbarn nutz angewent unnd grössern anligenden schaden damit fürkhommen haben. Hienuffen so haben wier mit guter zeitiger umbe-
5. trachtung mit wolbedachten sinnen unnd muht für uns, alle unsere erben unnd nachkommen aineiß uffrechten rödlichen, stäeten unnd ewigen kaufs, verkaufft unnd zuokauffen geben, thuend daß auch hir mit wissendtlichen, höchster unnd besster Ehenen der
6. rechten, gaistlicher unnd weltlicher unnd wie nur sollichs vermeg denselben zum Crefftigisten thuen kendten, sollen unnd megen, in crafft diß brieffs obgedachtem Johann Rodtbachen in namen angeregter seiner lengenden pflegschafft allen seinen nachhomen
7. an dieser pfleg auch rechtmessigen inhabern dißer verschreibung namblichen zwainzig unnd fünf guldin alleiß obgemelter guten gangbarer diß landts münz unnd wherung rechts, stäts, järlichs zinß unnd geldts, die wier oder unsere erben unnd nachhomen, nun

8. hinfüro, jürlich unnd aines jeden jars, allein unnd besonder allwegen uff Sandt Martins deß hayligen bischoffs tag, acht tag vor oder nach ungeverlichen, auch uff den nechstkünfftigen nach dato diß brieffs mit richtung deß ersten zinß ansehen, vorgemeltem
9. schaffner oder seinen nachkhomen an dißer pfleg guethlich unnd freundtlich ußrichten unnd bezalen. Auch die jedeßmal gehn Möringen, zu irer pfleg sicheren handen unnd gewaldt überandtwurtten sollen unnd wollen unverzogenlich für alle krieg, aicht bänn, anlaitin,
10. hagell, landtspräß, brunst, wuestung, theürung, auch für allermeniglichs arrestieren, niderlegen unnd endtweren unnd sonst gmainlich für alle andere einfähl, auch ohne alle fürwort unnd einred, sonder gar unnd gantzlich ohne allen iren costen abgang, nachthail und
11. schadenn. Von usser unnd ab unßerm aigen hauß, hof, hofraitin, scheünen, kruttgarten unnd bronnen darinnen, alleß anainanderen in einem einfang zuo Esslingen im fleckhen gelegen, stost oben an Niclauß Schneggenburgers seelingen wittib, unden
12. an den Kümhhof, unnd ligt hinden an Gilg Haugen Kellhoff, fornren an der gassen. So dann usser anderthalb manßmat wißen, genant dest fürsten wiß, ligt ainthail an Thoma Bertschin unnd seinen brudern, anderthail an Andreas Hisstlin unnd stost hinüber an
13. Andreas Fuxen. Mehr ainem manßmat bey dem millin brunnen, zwischen gemelten Bertschin unnd unserm aigen guethern gelegen, stost herüber an almen, anderthail an Andreas Hisstlin acker/. Item ainer juchert ackers uff dem grund zufuri zwischen unßern
14. unnd der Bertschin guether gelegen, stost hinuß auch an unßern ackher, anderthail an Gilg Haugen Kellhoff/. Mehr ainer juchert im klainen Eschlin, zwischen Galle Höltzlin unnd Andreas Fuxen gelegen, stost zubeden seitten an unßere äcker/. Mehr anderhalb juchert in der
15. Schär, bedenseitten zufuri an den Bärtschin gelegen, stost hinuß uff unßern lehen ackher, herein an gemelte Bertschin/. Unnd sind jetzgeschribne underpfandt alle, usserhalb gewöhnlichen zehendens, frey ledig unnd aigen, auch von schulthais burgermaistern unnd gantzem gericht
16. zuo Möringen umb das bestimpt hauptgut unnd jürliche zinß, für völlig unnd gnugsam ordenlich unnd gerichtß weiß gemendet worden. Welche alle unnd jede,

wier zinßverkeuffere, für unß, alle unßere erben unnd nachkhomen, vorgemeltem Johann Rodtbachen in namen

17. angeregter pfleg, unnd allen seinen nachkhommen, umb angeregte fünfhundert guldin hauptgut unnd jährliche zinß, deßgleichen allen costen unnd schaden, so inen dißer sach wegen, in künfftig ufflauffen mecht, zuo rechtem underpfand einsetzen unnd verpfenden, für frey
18. ledig unnd loß, auch hirvon gegen niemanden verfelt noch verschriben. Wier unsere erben unnd nachkhomen, sollen unnd wollen auch obgeschribne underpfandt, sampt unnd sonderlichen in weßenlichen ehren unnd guten gebreuen, unzergenglich auch ungemueß halten
19. unnd handthaben, unnd darmit kain weitere versatzung noch verpfendung nit thuen, daß vielgemeltem Schaffner oder seinen nachkhomen, hirnan schaden bringen mag, ungeverlichen. Wo aber wier oder unsere erben unnd nachkhomen, daß unnd alleß anderß so
20. dißer brieff inhalt, nit thuoen unnd die angeregte zwainzig unnd fünf guldin zinß in obgemelter müntz unnd wherung nun hinfüro aller järlichen unnd aineß jeden jars, allain unnd insonderhaidt allwegen, uff Sandt Martins deß hayligen bischoffs tag, oder ungever-
21. lich acht tag oder nach unnd uff den nechstkunfftigen erst anfangs, nit usrichten bezalen unnd inmassen obsteht, zu irer pfleg sicheren handen unnd gewaldt, andtwurten wurden, wie auch so ain zinß den andern oder der ander den dritten erkuffen unnd unbezalt
22. usstehn wurden, allß dann so soll unnd mag, vorgemelter keuffer, seine nachkhomen oder ire anwält unnd gwaldthabere, unß darumben fürnemmen anlangen unnd richten, allß umb ain offne bekhandte schuld im rechten mit gaistlichem oder weldtlichem, hoff: stett,
23. landt oder cammer gerichten, wo unnd wie sy wellen gmainlich unnd sonderlich, mit allen iren erliegenden nutzbaraidten, puichten, rechten unnd zugehörungen, unnd ob inen etwaß daran abguenge oder mangell begegnette, wovon das herkhäme, es were vil oder wenig,
24. an allen andern unßren unnd unßeren erben gmainer unnd sonderer hab unnd guether, ligenden unnd fhareden, kaine ußgenommen, wie unnd wo die gelegen, allendthalben angreifen, verhöfft, nöhten, unnd nochmalß an rechter verstandner pfandstat, verganten,

25. oder verkauffen, auch zu iren selbst aigenen handen, gewhär unnd gewaltsami, ziehen unnd niemen, ungefrävelt unßer unnd sonsten meniglichs, alleß so lang unnd vil, biß sy umb hauptgut unnd zinß, sampt allem costen unnd schaden, so daruffen gangen were,
26. sammthafft unnd unzertheilt in crafft diß brieffs, gantz unnd volkhomen ußgericht verwurgt unnd bezalt worden sind/. Vor sollichem allem unß, unßere erben unnd nachkhomen, sampt unnd sonders, auch die obbestimpten underpfandt gmainlich unnd sonderlich,
27. desgleichen andere unßere hab unnd guethere, ligende unnd vharende, gegenwertige unnd künfftige, überal nichzit besniden, freyen, schitzen noch schiermen soll noch mag, kain bápstlich, kaiserlich, königlich noch andere fürstliche freyhaidten, gnaden, verainigungen ,verpindtnußen,
28. gepot, verpot, satzung noch recht, weder gaistlichs noch weltlichs, auch kain stat: burg: noch landtrecht, abforderung, weisung, anlaittin, auch sonsten nichts überal, so wier oder alle unßere erben unnd nachkhommen, oder sonst jemandts anderer unser wegen, hirwider zu schierm
29. unnd behellff unnd fürnemblich der ußrede, allß ob sollich hauptgut, zuo unsren handen nit gezelt, oder in unsern unnd aller unserer erben nutz nit khomen seye, unnd bevorab deß rechtens gemainer verziehung, widersprechende, alleß für unß, alle unßere erben unnd nachkhomen,
30. gmainlich unnd unverschaidenlich, gentzlich verzigen unnd begeben haben, auch diß obbestimpten zinß, usser arngezaigten underpfanden, gut ferttigung unnd überschafft zuthuen, nach dem rechten, auch alleß in dißem Brieff begriffen, wahr, stet unnd vest zuhalten, bey unsrem
31. guten trew ehr unnd glauben, versprochen haben unnd thuend sollichs alleß auch, hirmit wissendtlichen, in crafft diß brieffs, alleß immer so lang vil unnd gnug, biß iren umb alleß, darumben sy klag unnd mangell hetten, auch sonderlich umb alle unnd jede in ußstendige,
32. verfallen unnd unbezalte zinß, auch allen costen unnd schaden von pfendung, zerung, botenlöhn, verseumbnus oder sonst in anderweg erlitten, ain völlig usrichtung unnd gut benuegen beschafft, alleß ohne vilgemelts keuffers unnd seiner nachkhomen costen abgang unnd schaden.
33. Unnd wie wol dißer brieff ain ewigen kauff außweiset unnd anzaigt , noch dann so ist uns den hauptverkeuffern, unsern erben unnd nachkhomen, diße freundschaftt

zugelassen unnd wier unß sonderlichen vorbehalten, also daß wier diße zwainzig unnd fünf guldin

34. zinß von vilgemelter pflegschaft, wol widerumben kauffen unnd ablösen megen nun hinfüro, wann unnd wellches jars, auch zu wellcher zeit im jar wir wellen, allß namblich samendthafft mit fünfhundert guldin hauptgut, oder aber zerthailt, jedes mal fünf guldin zinß,
35. mit ainhundert guldin hauptgut, alleß an guter geber unnd genemer diß landt wherung unnd mit anzal zinß, sovil sich deß nach der zeit ergangen unnd verfallen hette unnd auch mit allen verfallnen zinßen, costen unnd schäden, unnd so wier solliche lastung thuen wellen,
36. sollen wier inen sollichs ain vierthail jars zuvor verkhinden unnd noch ußgang desselben, solliche loßung ohne allen verzug thun unnd erstatten, zu deß keuffers unnd seiner nachkhomen pfleg, sicheren handen unnd gewalt, inmassen dann mit richtung deß järlichen zinßes, obge-
37. schriben steht, ohne alle ußred unnd fürwort, alleß getrewlich unnd ungeverlich/. Deß zuo wharem unnd vestem urkhundt, so haben wier obgamelte Hainrich unnd Hans Martin gebrueder allß zinß verkeuffere, für uns unnd unsere erben, mit vleis gepetten unnd
38. erpetten die ersamen burgermaister unnd gericht zu Möringen, daß sy der Stat aigen insigill, doch inen iren nachkhomen, stat unnd insigill ohne schaden an dißen brief gehenckht, der geben ist montag nach Martini nach Christi unseres liebsten herren gepurt gezalt. Sechzehenhundert
39. (, unnd zehen jar/.

2) Urkunde

1533 Januar 20 (Sebastianstag)

Jacob Brülinger (Breinlinger) zu Liptingen gesessen hat von Thebus Futterknecht und Hannß Thuler (?), Pfleger von St. Jacob zu Volkertsweiler, ein "Hauptgut" (Kapital) von 10 fl erhalten. Als Sicherheit bietet er sein Gut (Kelhof in Liptingen) an, von diesem geht jährlich 1 Malter Kernen, 1 Malter Hafer, 1 Schilling Pfennig und 20 Eier Zins an Junker Hans am Stad zu Möhringen.

Sr.: Junker Hans am Stad

Orig., Perg., S. abg.

B. A K T E N

A. VerwaltungssachenI. Armenwesen.

- 1.) Unterstützung von Möhringer Armen während der Teuerung des Jahres 1817. - Bericht des Wundarztes Josef Anton Münzer mit Beiträgen des Bürgermeisters Leiber (sehr interessante Quelle) - über die Verhältnisse der damaligen Zeit.) Verordnung über die Ausfuhr von Frucht und Branntwein. Fruchtimporte, Anordnen über das Mahlen, Verzeichnis der von der Frucht-Accise befreiten dürftigen Personen in Möhringen. Kundmachung des Staatsrats Hofer (Direktor des Seekreises) gegen die Verleumdung, er habe aus Kartoffeln Branntwein gebrannt (1817). - Die Schrift des Wundarztes Münzer wurde 1855 in seinem Nachlaß gefunden und durch seinen Tochtermann Johann Nepomuk Bausch der Stadt als Geschenk übergeben.
1816 - 1818. 1855.
- 2.) Unterstützung und Verpflegung von Armen, Übernahme der Arzneikosten bei der gegenwärtig herrschenden Krankheit (1832). Fürsorge für Schmied Johann Alauninger, des Xaver Herr (1862 und 1868), der Marie Eva Susann (1868), des Andreas Glöckler (1869), der Johann Keil Ehefrau (1886), der Wilhelm Herr Ehefrau nebst 5 Kindern (1886), des Gebhard Fischler (bittet um Genehmigung einer Sammlung).
1832 - 1890
- 3.) Bildung einer Bezirks-Unterstützungskommission für die Armen im Amtsbezirk Egen. - Abgabe der durch den Staat eingekauften Brotfrüchte an unbemittelte Gemeindeangehörige.
1847.
- 4.) Verpflegung und Unterhaltung von Waisenkindern und anderen bedürftigen Personen.
1868 - 1884

- 5.) Die Erbauung des Armenhauses. Projekt der Versetzung des Schafhauses zu Möhringen bezw. Aufsteckung desselben zu einem Armenhaus, mit Plänen. 1870
- 6.) Hausordnung für das Armenhaus Möhringen. Armenkinderpflege. Umbau des Armenhauses. Kollekte für sittlich verwaarloste Kinder. 1879 - 1912
- 7.) Bewilligung von Kreiszuschüssen zur Unterbringung von Kranken in öffentlichen Anstalten. 1909 - 1933
- 8.) Armenkinderpflege, Mündelüberwachung und Pflegekinder. 1910 - 1939
- 9.) Zeitschrift für das Heimatwesen (Amtl. Organ von Armenverbänden. 1919
- 10.) Ausstellung von Vermögenszeugnissen (Armenrecht) 1928 - 1939

II. Bau- und Feuerpolizei.

1. Baupolizei.

1. Baugesuche und Bauhescheide.

- 1.) Bitte des Johann Baptist Hirt um Genehmigung des Baues eines Hauses an der Landstrasse nach Immen- dingen (1843). Baugesuche mit Plänen und Bescheiden. Beschwerden über verweigerte Baugenehmigungen. 1842 - 1880

2.) Baugesuche mit Plänen und Baubescheide.

11 Fasz.

1867 . 1878

1879 - 1889

1880 - 1889

1890 - 1892

1898 - 1922

1923 - 1933

1934 - 1937

1938 - 1940

1941 - 1942

1943 - 1944

1947 - 1948

3.) Baugesuch des Landwirts Paul Fischler für ein Wohn- und Ökonomiegebäude, mit Plänen.

1924

4.) Baugesuche, Baubescheide, Bauauflagen. 1941 - 1948

Bauordnung und Ortsbaukommission

5.) Erennung der Baukommission, Dienst und Gebühren.

1869 - 1879

6.) Einträge von durch die Baukommission genehmigten Bauplänen. Baugesuche.

1870 - 1875

7.) Landesbauordnung und Handhabung der Baupolizei. Förderung der heimatlichen Bauweise. Maßnahmen gegen die Wohnungsnot. Allgemeines über das Bauen im Amtsbezirk Engen, Bad. Landesbauordnung vom Februar 1935, Vollzug derselben. Beschleunigter Bau von Heuerlingswerkwohnungen sowie Einheiten. Verzeichnis der von Anbau freizuhaltenden Verkehrsstraßen.

1885 - 1940

- 8.) Bauaufsicht durch die Ortsbaukommission. 1889
- 9.) Ortspolizeiliche Vorschrift zum Schutz der landschaftlichen Schönheit sowie der Bauweise in Möhringen, Vollzug des Reichsnaturschutzgesetzes. Lageplan der Stadtgemeinde. 1912 - 1936
- 10.) Erstellung von kleinen Einfamilienhäusern (Siedlungstyp Möhringen) als vorstädtische Kleinsiedlung, mit Plänen. Allgemeines über Wohnungs- und Siedlungswesen, Heimstätten. 1933 - 1937
- 11.) Statistik neuerstandener Gebäude und Wohnungen. 1934 - 1940
- 12.) Bauauflagen mit Zeichnungen, Beseitigung von Baumängeln. 1937 - 1940
- 13.) Allgemeines über Förderung der Kleinsiedlungen. 1939

Stadtbauplanung und Baupläne

- 14.) Baupläne, Sammlung von Bauplänen. 1872 - 1877
2 Fasz. 1921 - 1922
- 15.) Genehmigung des Stadtbauplanes. 1873 - 1877
- 16.) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet in der Vorstadt, mit Plänen. 1920 - 1940
- 17.) Aufstellung eines Ortsbauplanes mit Erläuterungsbericht. 1924 - 1940

- 18.) Bebauungsplan über die Bleiche. ca. 1925
- 19.) Erschließung des Baugebiets in der Vorstadt als Wohnsiedlungsgebiet. 1935 - 1941
- 20.) Ortsbauplan für das Gewann unter Jennung und unter der Wagenstraße mit Plan. 1939

Wohnungsamt

- 21.) Wohnungserhebungen, Vermietung und Kündigung von Wohnungen. 1913 - 1940
- 22.) Maßnahmen gegen Wohnungsmangel. 1919 - 1932
- 23.) Beschwerde der Arbeiter der AG. für Feinmechanik in Tuttlingen wegen Wohnungsmangel und Werkswohnungen. 1923 - 1926
- 24.) Wohnungsbeschaffung in Möhringen. Wohnungszuweisungen. Lockerung der Zwangswirtschaft für Wohnungen und Geschäftsräume, Festsetzung der gesetzlichen Miete, Preisüberwachung und Preisbildung. 1923 - 1938
- 25.) Wohnungsgesuche und Wohnungsfürsorge für Polizeibeamte. 1938 - 1939
- 26.) Zwangsweise Räumung von Wohnungen. 1940
- 27.) Wohnungsamt Möhringen: Zuteilung von Wohnungen und Einzelzimmern, Beschlagnahmung, Korrespondenzen. 1943 - 1949

- 28.) Wohnungsgesuche und Wohnungszuweisungen, Unterbringung von Flüchtlingen und Umsiedlern, allgemeine Wohnungsangelegenheiten von Möringen (umfangreiche Fasz.)

1946 - 1949

- 29.) Bildung einer Gemeindewohnungsbehörde, Unterbringung von Flüchtlingen, Beschaffung von Wohnraum durch Einbau von Wohnungen in Altbauten, Wohnraumerfassung und Besichtigungen.

1949 - 1951

Baudarlehen und Zuschüsse

- 30.) Allgemeines über Gewährung von Wohnungsbaudarlehen.

1919 - 1931

- 31.) Gesuche um Gewährung von Baukostenzuschüssen.

1920 - 1925

- 32.) Gewährung von Baudarlehen. Baudarlehensbescheide der Landeskreditanstalt. Genehmigungsbescheide für Baudarlehen.

3 Fasz.

1928 - 1932

1937 - 1939

1937 - 1948

- 33.) Zuschüsse des Reiches für Instandsetzung von Wohngebäuden, Teilung von Wohnungen und Umbau von gewerblichen Räumen zu Wohnungen.

1932 - 1935

- 34.) Allgemeines über Gewährung von Baudarlehen durch die Landeskreditanstalt. Aufhebung des Bezirkswohnungsverbandes Engen. Gründung einer Bad. Heinstätte, Gebührenbefreiung beim Kleinwohnungsbau.

1933 - 1939

- 35.) Reichszuschüsse für die Stützung des Neuhausbesitzes.

1934.

- 36.) Gewährung von Baudarlehen und Bürgschaftsübernahmen mit Baugesuchen, Plänen und Darlehensverträgen. (Bad.Landeskreditanstalt). 1934 - 1937
- 37.) Errichtung von Siedlungsstellen in Möhringen. Satzung der Süddeutschen Bauhandwerker Genossenschaft Ravensburg. Neubaufinanzierung durch das Finanzierungsbüro Rupflin in Konstanz. Grundstückserwerb der Südbau Ravensburg. Geschäftsbericht der Baugenossenschaft Donau-Baar-Heuberg e.G.m.b.H. Tuttlingen (1936). 1936 - 1939
- 38.) Gewährung von Bauzuschüssen und Baudarlehen (Instandsetzungsvorhaben) durch die Lakra. 1937 - 1940
- 39.) Reichszuschüsse für die Teilung von Wohnungen, den Umbau sonstiger Räume zu Wohnungen, sowie An- und Ausbauten von Wohnungen. Gewährung von derartigen Zuschüssen. 1940 - 1941
- 40.) Gewährung von Darlehen und Zuschüssen für Instandsetzungsvorhaben und Schaffung von Wohnungen. Deutsches Wohnungshilfswerk. Wiederaufbau-Sammlung im Kreis Donaueschingen. 1940 - 1948

2. Feuerpolizei und Brandsachen.

Organisation und Dienst der Feuerwehr.

- 1.) Rodel der auf das Land abgehenden Feuerrotten (1787 - 1836). Einteilung des Gerichts sowie der Feuerschauer auf die Beginnenschau an St. Michaelis-Nachjarmarkt. L 1780 - 1836
- 2.) Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr. - Mannschaftslisten. - Allgemeines über das Feuerlöschwesen in Möhringen. 1863 - 1904

- 3.) Einteilung der Bürgerschaft in ihre Dienste bei Brandfällen, Bezirks- und Ortspolizeiliche Vorschriften. 1865 - 1886
- 4.) Verzeichnis der Feuerlöschmannschaften der freiw. Feuerwehr, Verleihung von Ehrenzeichen. 1904 - 1929
- 5.) Statuten der Landesfeuerwehr - Unterstützungskasse, Rundschreiben, Gesuch um Beihilfen, Verbandsbeiträge. Einführung der Reichsnormalkupplung. 1913 - 1940
- 6.) Verleihung von Ehrenzeichen an Feuerwehrmänner. Reichsfeuerwehrehrenzeichen. Dienst der Feuerwehrführer, Besuch der Landesfeuerwehrfachschule Schwetzingen. Kreis- und Landesfeuerwehr-Verbandsbeiträge. Feuerwehruniformen. 1930 - 1937
- 7.) Übungen der Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrrüste. Liste der 1938 ausgetretenen Mitglieder. Mitgliederverzeichnis der Feuerwehr, Geräteplan, Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, Dienstbefehle, Dienstgradbezeichnungen. 1938 - 1940
- 8.) Ernennungen von Feuerwehr-Dienstgraden mit Urkunden, Abhaltung von Feuerwehrübungen, Beschaffung von Gasmasken, Dienstgradbezeichnungen. 1940 - 1944
- 9.) Verpflichtungen zum Feuerwehrdienst, Gewährung von Zuschüssen, Rangabzeichen und Dienstgrade. 1941 - 1944
- 10.) Befreiung der Reichsbahnbediensteten von der Feuerwehrdienstpflicht und damit von der Feuerschutzabgabe. Sonstige Anträge auf Befreiung von der Feuerschutzabgabe. 1941 - 1948
- 11.) Sicherstellung der Feuerbekämpfung während des Krieges. U.K.-Stellung von Feuerwehrleuten. Verzeichnis der Freiw. Feuerwehr. 1943 - 1946

11. 2/ 12. - 11. 2/ 11.

Feuerlöschordnung, Kaminfeger und Feuerschauer.

- 12.) Fürstenbergische Feuerordnungen, Feuerordnung von Möhringen, Rodel der auf das Land abgehenden Feuerrotten, Fürstenbergische General - Feuerordnung von 1798. 1732 - 1804
- 13.) Wiederbesetzung des Kaminfegerdienstes. Aufhebung des Kaminfegereibezirks Möhringen und Zuteilung an jenen von Donaueschingen und Engen. 1851 - 1860
- 14.) Bezirksfeuerlöschordnung für den Oberamtsbezirk Tuttlingen, Benützung von Telegrapen zur Meldung von Schadenfeuern (1887), Allgemeines über Bekämpfung der Feuergefahr. Undeckung von Schindeldächern, Ernennung von Feuerlöschinspektoren, Feuerschutz-Überlandhilfe, mit Tarifen. Feuerlöschordnung für den Bezirk Engen (1933), Kehrgebührenordnung und Schornsteinfegerwesen, Beihilfen zur Erstellung von Blitzschutzanlagen. 1871 - 1940
- 15.) Bestellung, Dienst und Gebühren der Feuerschauer, Durchführung der Feuerschau. Einstellräume für Kraftfahrzeuge, Feuerschauauflagen. 1902 - 1938
- 16.) Dienst und Gebühren der Kaminfeger im Amtsbezirk Engen, Neueinteilung der Schornsteinfeger-Kehrbezirke im Amtsbezirk Donaueschingen. 1911 - 1938

Brandfälle und Brandgeschädigte.

- 17.) Kollekte für die Brandverunglückten zu Markdorf (1842), desgleichen für die Brandverunglückten in St. Georgen (1865), für den Brandverunglückten Engelbert Drexler auf dem Engelberthof (1867). - Unterstützung von Möhringer Brandgeschädigten durch den Fürst von Fürstenberg (600 fl) und Fabrikant Ten Brink aus Arlen (20 fl). Verteilung der Mittel (1873), Kollekte für den Wiederaufbau der durch Brand zerstörten Kirche von Todtnau (1877). 1842 - 1877

- 18.) Brandfälle in Möhringen (nach Einzelfällen chronologisch geordnet).
1846 - 1889
- 19.) Brandunglück in der Marktgasse im August 1848.
Brand am 28. Oktober in der Hecht- und Kirchgasse
1873, Brand in der Obergasse 1880.
1848 - 1880
- 20.) Der Brand am 24. August 1876 in Möhringen.
1876 - 1877
- 21.) Brandfälle in Möhringen. - Brandentschädigungen
der Gebäudeversicherungsanstalt.
1885 - 1932
- 22.) Veranstaltungen von Sammlungen für Brandgeschädigte
in Unterwangen, Fützen und Engen.
1897 - 1911
- 23.) Verhütung von Waldbränden, Löschverfahren, Wald-
brandschaden.
1921 - 1940
- 24.) Der Brand im Anwesen der Landwirtsehefrau Ida B i e r
am 20. Sept. 1932.
1932 - 1935
- 25.) Brandfälle in Möhringen. Heustocksonde, Blitzschlag,
Schadensvergütung durch die Gebäudeversicherungs-
anstalt. Verzeichnis der vorhandenen Löschkräfte.
1934 - 1940
- 26.) Brand am 11.5.1945 im Gasthaus "Zum Hirschen",
am 29. September 1945 in der Schutzhütte am
Mettenberg. Tod des Gast- und Landwirts Peter
Knittel am 1.11.1947 im Ökononomiegebäude der Kronen-
brauerei.
1945 - 1947
- 27.) Brandfälle in Möhringen, Entschädigung durch die
Feuerversicherung.
1946 - 1853

Feuerlöschgeräte

- 28.) Anschaffung einer Feuerspritze von dem Universitätsmechaniker Link in Freiburg (1863) sowie von Schnied Eduard Leiber 1864. Anschaffung von Feuerlöschgeräten und Ausrüstungsgegenständen. 1863 - 1868
- 29.) Anschaffung von Feuerlöschgeräten. Erstellung eines Spritzenhauses mit Steigeturm, Inventarverzeichnis der Feuerwehr, Gesuche an die Landesfeuerwehrunterstützungskasse um Gewährung von Beihilfen, Einführung der Reichsnormalkupplungen. Sicherstellung der Feuerlöschwasserversorgung für den Luftschutz. 1886 - 1938
- 30.) Motorisierung der Feuerwehr, Verlegung des Geräteschuppens, Beschaffung von Feuerlöschgeräten (Magirus - Kraftspritze Goliath 3). 1936 - 1940
- 31.) Erstellung eines Steigturmes. Bodenherstellung im neuen Feuerwehrmagazin. Plan zum Aufbau des Spritzenhauses. Dachreparaturen im neuen Feuerwehrmagazin. 1938 - 1939
- 32.) Feuerschutzmittel für den Rathausspeicher. 1938 - 1944
- 33.) Beschaffung einer Magirus - Kraftspritze Goliath 3, Beihilfesuch der Gemeinde. Fernsprechanschluss für die Feuerwehr, Erstellung eines Steigturmes. 1941 - 1947

III. Jagd, Fischerei, Forst- und Bergwesen.1. Fischerei.

- 1.) Die Fischerei des gemeinen Waags und des Krähenbachs mit Tuttlingen. Enthält Abschrift des Bannmarkenvertrags mit Tuttlingen (1512). - Auszug aus dem

Stadtprotokoll von 1617 wegen Eingriffs der Tuttlinger in das Wasser der Donpropstei Konzenberg, Streitigkeiten mit den Tuttlingern wegen der Fischenz (1757, 1776, 1787). - Extrakt aus den Klingenberg Urbar von 1491 (in FF.Archiv Donaueschingen).- Fischpächter Eitenbenz, daher genannt Fischer, Markenbeschrieb mit Tuttlingen (1714).

1491 - 1793

- 2.) Die von der Stadt beanspruchte Fischenz im Grayenbach. Untersuchung hierüber. Dabei Auszug aus der Klingenbergischen Landesordnung über Bann und freies Fischwasser.

1792 - 1804

- 3.) Verpachtung des gemeinen Waags für die Städte Tuttlingen und Möhringen.

1798 - 1814

- 4.) Ausstellung von Fischerkarten.

1885 - 1940

- 5.) Allgemeines über Ausübung und Schutz der Fischerei, speziell in der Donau und Breg (Kies- und Sandentnahmen). Bezirkspolizeiliche Vorschrift hierüber.

1890 - 1927

- 6.) Bewirtschaftung und Verpachtung der Gemeindefischwasser Krähenbach und Mühlkanal mit Verträgen. Überwachung des Fischbruteinsatzes. Nachlass an Fischwasserpacht. (Sportanglerverein Tuttlingen e.V.) Fangergebnisse der Binnenfischerei, Verzeichnis der Fischwasserpächter, Fischerei im Stauweiher, Schadenersatzforderung.

1890 - 1941

1880

- 7.) Bestellung des Rochus Ita in Meßkirch als staatl. Fischereiaufseher für den Kreis Konstanz (ohne See).

1922 - 1924

2. Jagdsachen.

- 1.) Anzeigen gegen verschiedene Personen von Tuttlingen und Wurmlingen wegen Holzfrevell.

1843 - 1944

1844

- 2.) Verpachtung der Gemeindejagd. Entschädigung des Jagdrechts, Jagdversteigerungen. Klage der Fischwaspächter zu Möhringen wegen Störung der Ausübung der Angelfischerei (1878). Jagdfrevel, Ausstellung der Fischerkarten. Verpachtung der Gemeindejagd, Bildung von Jagdbezirken, Jagdpachtermäßigungen.
2 Fasz. 1848 - 1895
1900 - 1933
- 3.) Ausstellung und Verpflichtung von Jagdaufsehern.
1901 - 1939
- 4.) Bestellung und Verpflichtung der Wildschadenschätzer, Feststellung von Wildschäden und Maßnahmen dagegen.
1902 - 1939
- 5.) Erteilung von Jagdpässen, Verfahren bei Jagdverpachtung. Neues Jagdgesetz, Wildhandelsordnung.
1904 - 1940
- 6.) Schutz von Vögeln, Abschuss von Spatzen, Vogelschutzgesetz, Aufstellung von Futter- und Nistkästen, Krähenabschuß, Vogelschutzgeräte.
1910 - 1940
- 7.) Erhöhung der Jagdpachtzinsen.
1922 - 1926
- 8.) Klage des Brauereibesitzers Otto Kirner von Möhringen gegen die Gemeinde wegen Jagdpachtnachlass.
1926 - 1928
- 9.) Verpachtung der Gemeindejagd an die FF. Standesherrschaft (Forstamt Bachzimmern). - Gesuch um Jagdpachtermässigung.
1931 - 1932
- 10.) Verbot des Jagenlassens von Hunden.
1934 - 1940
- 11.) Schadensfälle im Jagdbezirk I durch Wild. Schadensfälle im Jagddistrikt III. Wildschweinschäden, Anmeldung. Anmeldung von Schwarzwildschäden und Vergütung (Umfangreich)
4 Fasz. 1936 - 1938
1936 - 1939
1948 - 1949
1950 - 1951

3. ForstwesenI Waldareal und Vermarkung

- 1.) Vergleich der Stadnesherrschaft Fürstenberg mit der Stadt Möhringen wegen Holz und Feld in "Pfaffenbrach". - Vermarkung des Pfaffenbrachwaldes (ehemaliges Reichenau'sches Lehen). - Extrakte aus Stadtprotokollen von 1666, 1698 aus Obervogtei. Verhörprotokoll von 1778, 1799 und 1769 über Nutzungen und Waldrechte. 1666 - 1817
- 2.) Konsignation über den Möhringer Gemeindewald. 1785 - 1807
- 3.) Vermarkung und Vermessung der Stadtwaldungen (Waldabteilungsinstrument). - Bereinigung der Grenzen im Tiergarten in "Pfaffenbrach". - Korrespondenzen mit dem FF.Oberforstant. - Der Wald an "Schneckenweg", - Privatwaldungen. 1786 - 1843
- 4.) Den zum Stadtwaldanteil angewiesenen Äcker, Felder oder Anflug auf Jennung und Grünenberg. - Nach dem Hüfinger Waldbuch von 1654 ist Aining = Jennung mit Tuttlingen strittig, ebenso Heiligtal. Die Wälder gehörten der Herrschaft, früher aber der Stadt, die sich damit beholzte. Nur was auswärts verkauft wurde, gehörte der Herrschaft. 1788 - 1798
- 5.) Markungskosten für das "Boserwäldle". 1817
- 6.) Übereinkunft zwischen Bürgermeister Leiber und Stadt wegen des an die Stadt abgetretenen Waldes "Pfaffenbrach". 1818 - 1819
- 7.) Waldgrenzberichtigung zwischen dem Gemeindewald Möhringen und dem Privatwald des Anton Renner im "Holztäle" mit Situationsplan und hofgerichtl-Urteil hierüber. - Bereinigung der Waldgrenzen in den Stadtwaldungen, Vermarkung derselben. 1836 - 1839

- 8.) Bezeichnung der Abteilungslinien in den Stadtwaldungen. 1838 - 1841
- 9.) Vernarkung der Stadtwaldungen. 1840. 1851
- 10.) Vermessung der Stadtwaldungen, Kartierung. 1840 - 1852
- 11.) Vermessung und Vernarkung der Privatwaldungen. 1846
- 12.) Verzeichnis der Waldungen auf Gemarkung Möhringen. 1854
- 13.) Die neue Katastrierung der Waldungen, Waldlasten und des Weidrechtes in den herrschaftlichen Waldungen. 1854 - 1856
- 14.) Ankauf des sogenannten Atzenbühlwaldes von Oberamtmann Adolf Leiber um 2 450 fl. Weitere Walderwerbungen. 1860 - 1869
- 15.) Wertrechnung über die Jennung (Privatwald von Hermann Leiber) sowie der ihm gehörigen Waldgrundstücke in Distrikt Lützenfeld. 1908
- 16.) Vermessung und Unterhaltung des Waldes "Jennung" des Privatiers H. Leiber, mit Skizzen. 1908 - 1909
- 17.) Aufwertung aus dem Waldkauf an die Frank'schen Erben. 1928
- 18.) Waldverkauf an die deutsche Reichsbahngesellschaft für die Gleisanlage Rottweil - Hattingen, mit Plan. 1930 - 1932

- 19.) Erwerb, Veräußerung, Beschreibung, Vermarkungen, Vermessungen, Abschätzung der Gemeindewaldungen.
1934 - 1940
- 20.) Erhebungsbogen für die Einheitsbewertung der Gemeinde- und Privatwaldungen, Holzeinschläge und Verkauf. Umlagebescheide.
1935 - 1946
- 21.) Schätzung von Waldgrundstücken, Verwendung von ausserordentlichen Holzhieben, Bildung des Dienstbezirk Möhringen Nord und Süd in Forstbezirk Geisingen. Kultur- und Hiebspläne, Forstwartlehrgänge.
1942 - 1948

Waldbewirtschaftung. Ausserordentliche Holzhiebe.

- 22.) Bewirtschaftung des Gemeindewaldes Möhringen. - Verfügung des großherzogl. Forstamtes Geisingen.
1836 - 1840
- 23.) Kultur- und Wirtschaftspläne, Verakkordierung des Holzmachens, Verlosung des Holzmachens, Verlosung des Bürgergabholzes. Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen.
4 Fasz.
a) 1836 - 1841
b) 1850 - 1860
c) 1866 - 1868
d) 1868 - 1872
- 24.) Ausstockung des Birkenwaldes.
1845 - 1846
- 25.) Einrichtungswerk für den Gemeindewald Möhringen, aufgestellt durch Oberförster Fürst und Forsttaxator Weidenbach.
1880
- 26.) Nebennutzungen in den Waldungen: Gras, Laubstreu, Beeren, Buchen, Eicheln usw. Fichtengerbrinde.
1884 - 1940

- 27.) Bewilligung eines ausserordentlichen Holzhiebes zur Durchführung der Krähenbach-Korrektion.
1885 - 1889
- 28.) Vornahme von außerordentlichen Holzhieben und Waldausstockungen, Verwendung von Gemeindemitteln zur Zeichnung der Kriegsanleihen. Abtragung der Ankaufskosten des Leiberschen Waldes "Grünenberg".
1891 - 1939
- 29.) Holzverwertung, Kultur- und Wirtschaftspläne, außerordentlicher Holzrieb zur Bestreitung der Quellfassungskosten, *Fertigkeitsbauern*
2 Fass. v a) 1904 - 1941
b) 1937
- 30.) Brenn- und Nutzholzversorgung. Schleifen von Langholz, Geschäftsgebühren der Gemeinderäte als Urkundspersonen der Holzversteigerungen. Abgabe von Bauholz.
1924 - 1938
- 31.) Vornahme eines außerordentlichen Holzhiebes zur Rückzahlung einer Kapitalaufnahme für die Wasserkraftanlage.
1925
- 32.) Allgemeine Waldbewirtschaftung, Beifuhr, Beförsterung, Pflanzenlieferungen, Beschädigung von Waldteilen.
1925 - 1939
- 33.) Ausserordentlicher Holzrieb und Papierholzverkauf.
1927.
- 34.) Außerordentliche Holzhiebe und Stammholzverkäufe.
1927 - 1930
- 35.) Kulturarbeiten im Gemeindewald als Notstandsarbeit. (Aufforstung), Taglohnzettel.
1934
- 36.) Holzeinschlagsnachweisungen, Reichszuschüsse für Faserholz, Bewirtschaftung der Privatwaldungen, Umlagebescheide, Abrechnung über Holzaufbereitung.
1927 - 1938
1948

- 37.) Planzensetzen im Gemeindewald. 1939 - 1941

Forstgesetz und Forstant

- 38.) Ablösung der an FF. Forstdiener bezahlten Stammlosungsgebühren. 1842 - 1844
- 39.) Vollzug der von württembergischen Behörden erkannten Forststrafen. 1844
- 40.) Die Überholzung ^{w)} des Alois Schellhammer in einem Allmendwaldstück auf "Bärensetze" ob tiefentalhalden Klage des Thaddäus Leiber. 1866
- 41.) Verfügungen des Forstantes Geisingen: Neue Maße, Katastervermessung, Holzabfuhr, Bewirtschaftung der Allmenden, Bestellung und Dienst der Gemeindewaldgüter, außerordentl. Holzhiebe, Kulturarbeit, Beschoolz- und Laubstreusammeln. 1879 - 1890
- 42.) Forstgesetz und Vollzug desselben, Holzabfuhr in die Schweiz, Verlegung des Forstwirtschaftsjahres. 1885 - 1940

Waldwege

- 43.) Herstellung einer Verbindung durch den städtischen Gemeindewald "Klausentäle" von der Landstrasse Innendingen - Möhringen nach dem Fürstl. Wald "Behrhalden". 1866
- 44.) Erneuerung des Waldweges in Tiefental (1883). Weganlage in Distrikt Gähalden, Rabenhof am Langenholz. 1878 - 1883
- 45.) Anlage und Unterhaltung von Waldwegen und Holzabfuhrwegen mit Plänen, Benützung und Entschädigung von Holzabfuhrwegen durch die Standesherrschaft. 1839-1898

- ✓ 46.) Brennholzverkäufe- und Versteigerungen, Nutzholz-
Verkauf. Wegbauarbeiten im oberen Griesstal.
1921 - 1934
- ✓ 47.) Notstandsarbeiten: Waldwegneubauten und Instand-
setzungsarbeiten, Herstellung von Wasserschutz-
bauten am Krähenbach, Taglohnzettel.
1933 - 1934
- ✓ 48.) Wegausbau im Mollentäle als Notstandsarbeit.
Wasserschutzarbeiten am Krähenbach. Wegausbau
im oberen Griesstal, Kulturaufforstungen.
1934
- ✓ 49.) Herstellung eines Waldweges im "Lakaientäl-
Lindenhof".
1938 - 1939
- Forstbeante und Waldarbeiter.
- ✓ 50.) Ausrüstung und Ausbildung des Forstpersonal.
1901 - 1936
- 51.) Holzhauerei und Holzabfuhr im Möhringer Gemein-
wald.
1905 - 1926
- ✓ 52.) Langholzschleifen im Gemeindewald, Vergebung des
Stadtfuhrwerkes.
1927 - 1930
- 53.) Beschäftigung von Waldarbeitern, Pflanzensetzern.
1938 - 1939
- ✓ 54.) Holzzurichtungslohene, Zuweisung und Beschäftigung
von Holzhauern.
1939
- ✓ 55.) Dienstkleidungszuschuß für Gemeinde- und Forstbe-
ante.
1939

56.) Verzeichnis der Waldarbeiter in Möhringen, Waldarbeitskarten, Sonderunlagen an Holz. 1946 - 1947

Holzverkäufe, Waldbesitzerverband

57.) Holzverkaufsanschlätze und Holzschleifen. Vergebung des Langholzschleifens. Langholzverkäufe. 5 Fasz. a) 1904 - 1923 b) 1921 - 1923 c) 1937 - 1938 d) 1939 e) 1939 - 1940

58.) Rindenverkauf an August Renz. 1916

59.) Versorgung mit Brennholz. Verkauf von Brennholz, Reisschläge. 3 Fasz. a) 1917 - 1923 b) 1933 - 1939 c) 1934 - 1937

60.) Mitgliederverzeichnis des bad. Waldbesitzerverbandes, Berichte über Versammlungen, Rundschreiben usw. Pflichtanmeldung zur Marktvereinigung der Deutschen Forst- und Holzwirtschaft. Nutzholzverkäufe, Holzversteigerungen. 3 Fasz. a) 1917 - 1938 b) 1919 - 1920 c) 1921 - 1924

61.) Holzverkäufe und Abrechnungen der Stadt mit der Firma L. Steck, Holzwerke AG. - Klage der Firma Steck gegen die Stadtgemeinde wegen Forderung (Aufwertung). 1923 - 1926

62.) Stammholzverkäufe an die Firma Kraut & Co., Sägewerke Höfen a/E. 1925.

- 63.) Holzanfall und Verwertung, außerordentl. Nutzungen aus dem Gemeindewald, Berechnung der Durchschnittserlöse. 1925 - 1948
- 64.) Verkauf von langem Stannholz. 1928 - 1937
- 65.) Klage der Gemeinde Möhringen gegen Grete Mayer wegen Forderungen aus einem Holzverkauf. 1929
- 66.) Übereignungsvertrag zwischen Frau Greta Mayer in Möhringen und der Firma Paul Faller in Freiburg über 740 fm Rundholz, welche Frau M. von der Gemeinde Möhringen erworben hat oder noch erwirbt. 1929
- 67.) Verkauf von Papier- und Grubenholz.
Verkauf von Föhrenrollen und Papierholz.
2 Fasz. 1931 - 1937
1937 - 1940
- 68.) Preisregelung für Roh- und Rundholz, Richtpreise, Holzverkaufsstellen. 1934 - 1938
- 69.) Stangen- und Grubenholzverkauf mit Verträgen. 1935 - 1939
- 70.) Beifuhr und Aufarbeiten des Brennholzes für Gemeindezwecke. 1938 - 1939

4. Bergwesen.

- 1.) Entnahme von Kies und Sand aus der Donau auf Genarkung Möhringen (Firma Mattes). 1879. 1926 - 1938

- 2.) Anlage und Betrieb von Steinbrüchen und Gruben.
Steinbruchbetrieb der Gemeinde und von Privaten.
1891 - 1940
- 3.) Lehnabgabe von städtischen Grundstücken.
1936 - 1937
- 4.) Anlage und Betrieb von Steinbrüchen und Gruben auf
der Gemarkung, mit Lageskizzen.
1937 - 1943

IV. Gemeindeverwaltung

1 (allgemeine) Gemeindesachen.

Bann- und Gemarkungsgrenzen.

- 1.) Verträge zwischen Tuttlingen und Möhringen wegen
Zwing und Bann, Holz und Feld in Bronnental,
Bannbezirke- und Markenbeschriebe. Kopien von
Verträgen aus den Jahre 1394, 1512, 1546 (Weide-
recht). Feldrenovation zwischen Tuttlingen und
Möhringen (1784). Markenfestsetzung bei der Hoch-
straße (1783). Schiedhag auf der Hochstraße und
Straßenbauten (1781). - Die von Tuttlingen verlangte
Bannmarkensetzung in den Stadtwiesen mit Schrieb
des Stadtschultheißen Kohler und des Bürgermeisters
Jakob Stengelin von 1712.
1394 - 1801
- 2.) Bannmarkensfestsetzung zwischen Möhringen, Immen-
dingen und Esslingen, dabei ein Kaufbrief des
Waldes Birken von 1397 mit Gerichtsprotokoll von
1783 und einem Plan. - Bannmarkensfestsetzung für
Gewann Linden, die Immendinger Acker Frauenholz
und Lützenfeld (Streitigkeit mit Immendingen 1803).
Hinter-Birken und Lützenfeld. - Markenbeschriebe
zwischen Möhringen und Immendingen.
1397. 1717 - 1875
- 3.) Bannmarkensbeschrieb mit Wurmalingen und Konzenberg,

dabei Kopie eines Vertrages mit der Donpropstei Konstanz von 1504. - Marksteinsetzungen im 18. Jahrhundert, darunter Auszüge aus dem Konzenberg'schen Urbar. - Grenzbeschriebe - Verzeichnis über die Berg- und Stockfelder, welche C. Beller von seinem Vater Anton Ganter ererbt hat (1805).

1504 - 1808

- 4.) Markensetzung zwischen Emmingen ab Egg, Hattingen, Tuttlingen, Möhringen von Jahre 1712 (Extrakt aus dem Umkreis und Bezirk der Stadt Tuttlingen). Bannmarkenbeschrieb zwischen Tuttlingen und Möhringen und den Bürger Hans Gerber von Tuttlingen wegen eines strittigen Feldes im Bronnental; Schiedsmann Vogt Schnied von Hattingen (1593). - Bannvermessungen zwischen Möhringen und Tuttlingen (18. Jahrhundert). 1593 - 1838
- 5.) Markenbeschriebe, Allmend, Dunglegen, Untergangsakten (1682 - 1791). - Differenzen zwischen der Stadt und den Inhabern des Göhrenjockenholzes und der Dohlen im Rappental. Verteilung von Holz und Feld im Göhrenjockenholz, im Bächetal und auf Schlatt 1788 - 1803. - Ordnung und Anzeige der Markenwege zwischen der Stadesherrschaft und Privatwaldungen (1791). - Untergangsakten zum Feldgerichtsprotokoll wegen der Mühlstadt, Marktgassen, Stadtgraben untern Laubentor und stadteigene Gärten in der Marktgasse (1802). Beschreibung der Stadtwaldungen längs der Kühl- und Omistalhalben und auf Schlatt (1807). - Ausscheidung des Ortssetters (1832). Holz in den Dohlen im Rappental und Göhrenjockenholz, Grenzberichtigung an der Dohle usw. 1682 - 1807
- 6.) Bannmarkenbeschrieb Möhringen - Hattingen. 1715 (1731)
- 7.) Auszug aus den Möhringischen Stadtprotokoll vom 15. Mai 1715 über Festlegung der Marken zwischen Möhringen und Hattingen. 1715
- 8.) Bannmarkenbeschrieb zwischen Möhringen und Tuttlingen. 1719

- 9.) Gewinnbeschriebe: Schanzgraben, Kreuzenhalden, Mühlebergsteig, Leingruben, Gockelstäle, Schult-
heißenhalden, Scheppinhalden, Koppenhahn und
Schneckenacker, Rübenäle, Eseläcker, Atzenbühl-
halden und Kirchweg. - Vermessung und Kartierung
des Ehrenbergs und Brunnentals.
1838 - 1847
- 10.) Vermessung und Kartierung der Öschfelder und
Wiesen, Vermessungskosten.
1839 - 1840
- 11.) Grenzberichtigungen der Stadt und den Inhabern
verschiedener Lehen.
1839 - 1844
- 12.) Verzeichnis der Grenzbereinigungskosten auf
Genarkung Möhringen.
1872
- 13.) Fortführung des Vermessungswerkes und des Lager-
buchs der Gemeinde.
1884 - 1905
- Wappen, Archiv und Registratur
- 14.) Kopien des Stadtwappenbriefes von 1470. - Gebrauch
des städtischen Siegels.
1470 - 1793
- 15.) Verzeichnisse der bei der Stadtverwaltung ver-
windlichen Bücher, Plände, Urbare, Gesetzes-
blätter, - Aktenausscheidungsverzeichnis von
1862.
1821 - 1862
- 16.) Allgemeines über Schutz der Gemeindearchivalien
und Instandhaltung der Registraturen, Abschrift
der Gemeindearchivalien nach den Mitteilungen
der Bad. Histor. Kommission 1913 von 1891.
1884 - 1935

- 17.) Siegel und Wappen der Gemeinde, Beschaffung von
Stempeln. 1891 - 1939
- 18.) Ordnung der Gemeindegistratur, Verzeichnis der
Parteibücher der Stadtgemeinde. 1913 - 1940
- 19.) Verzeichnis derjenigen Akten der Stadt-Registratur,
welche im alphabetisch tabellarischen Wegweiser
durch die gesamte Gemeindeverwaltung nicht aufge-
führt sind.
Angelegt von Verw.-Insp. I.R. Knepple. 1935
- 20.) Verzeichnis von Plänen der Stadtverwaltung. 1935

Ruggerichte und Ortsbereisungen.

Verzeichnis der Gebäude.

- 21.) Ruggerichte. (Ortsbereisungen).
2 Fasz. a) 1821 - 1831
b) 1831 - 1849
- 22.) Durchführung der Ortsbereisungen.
3 Fasz. a) 1852 - 1861
b) 1865 - 1878
c) 1883 - 1937
- 23.) Vornahme einer Ortsbereisung im Hinblick auf
das örtliche Grundbuchwesen. 1931
- 24.) Verzeichnis der Gebäude in der Stadtgemeinde. 1938

Landesgrenze und Dreieckspunkte

- 25.) Beschreibung der Landes- und Markungsgrenzmarksteine. Grenzberichtigungen.
2 Fasz. a) 1840 - 1863
b) 1841 - 1842
- 26.) Katastervermessung für das Verzeichnis der Dreieckspunkte.
1872 - 1880
- 27.) Erhaltung, Berichtigung der Landes- und Gemarkungsgrenzen, Grenzbesichtigungen, Dreieckspunkte, Fortführung des topographischen Kartenwerks, Bebauungsplan des Gewanns "Bleiche". Vermessung von Grundstücken, Vermessungsamt Engen.
1886 - 1940
- 28.) Berichtigung der Landesgrenzen zwischen Möhringen und der württembergischen Gemarkung Tuttlingen. Erhaltung und Berichtigung der Landesgrenzen.
2 Fasz. a) 1889 - 1891
b) 1933 - 1934

Sammelakten, Bekanntmachungen

- 29.) Sammelakten: Badische Gewerbezeitung vom Jahre 1881, Schutzvorkehrung an Kreissägen. Anlage einer Telegraphenlinie von Immendingen nach Möhringen (1878). - Förderung des Baugewerbes. - Ableitung des Wassers aus dem Brunnen des Ochsenwirts Fischer. - Bestimmungen für den Pächter der städt. Brückenwaage.
1873 - 1898.
- 30.) Öffentliche Bekanntmachungen der Tagfahrten.
1890 - 1913
- 31.) Bekanntmachungen in Zeitungen, Satzungen über öffentl. Bekanntmachungen, Vereinbarung mit der Presse.
1934 - 1940

- 32.) Sammelakten betr. alle Sparten der Gemeindeverwaltung.
1939 - 1950
- 33.) Sammelakten, enthaltend sehr viel Korrespondenz mit dem Landratsamt und Forstamt über alle möglichen Gemeindeangelegenheiten z.B. Bestattungsgebühren, Holzversorgung der Stadt, Verbesserung von Feldwegen, Pferdeerfassung, Wasserablass an Stausee usw.
1940 - 1947
- 34.) Sammlung von ortsüblichen Bekanntmachungen.
2 Fasz. 1944 - 1950
1946
- Gemeindeordnung, Bücher, Rundschreiben.
- 35.) Anschaffung von Büchern, Schriften, Verkündigungsblättern und Impressen usw.
Beschaffung von Zeitungen, Zeitschriften, Impressen usw. Sammelakten.
3 Fasz. 1893 - 1936
1937
1940 - 1951
- 36.) Allgemeines über Führung der Protokollbücher, Geschäftsordnung, Einladungen, Niederschriften von Gemeinderatssitzungen, Abstimmungslisten, Änderung der Gemeindeordnung.
1896 - 1933
- 37.) Anfragen der Redaktion der Badischen Zeitschriften für Rechtspflege und Verwaltung.
1922 - 1925
- 38.) Rundschreiben des Bad. Gemeindetags. 1926 - 1938
- 39.) Deutsche Gemeindeordnung mit Ausführungsbestimmungen.
1935 - 1939

- 40.) Herausgabe und Bezug des Amtsblattes für den Kreis
Donaueschingen.

1948

Heimatgeschichte, Leistungsschau.

- 41.) Abhaltung von Bürgerversammlungen. Berichte über
die Entwicklung der Gemeinde.

1922 - 1936

- 42.) Stiftungen für das vorgesehene Heimatmuseum,
Gräberfunde im Immendingen, Sammlung von geschicht-
lichen Unterlagen über Möhringen, Zeitungsaus-
schnitte, Beauftragung von Prof. Wilh. Baumann in
Karlsruhe mit der Verfassung einer Ortsgeschichte,
Korrespondenz hierüber, Familienforschung, Ver-
mählungsfeier der Prinzessin Netti zu Fürstenberg
mit Graf Franz Edward Khevenhüller (Prolog von
Hermann Sernatinger 1913), (Wichtiger Faszikel
über die Ortsgeschichte).

1935 - 1940

- 43.) Anlegung einer Ehrenchronik der Gemeinde Möhringen.

1935 - 1940

- 44.) Lehr- und Leistungsschau der Bad. Gemeinden,
(Aufschlussreich für die Ortsgeschichte).
Wertvoller Faszikel mit zahlreichen Photographien
und Plänen).

2 Fasz.

a) 1936 - 1939

b) 1937

- 45.) Aufsatz über: "Die Möhringer Schützengesellschaft
und Bürgerwehr" mit Statuten (von Prof. Baumann),

1938

2. Gemeindedienste

Gemeindebedienstete

- 1.) Sammlung von Gesetzen und Instruktionen und

Dienstanweisungen für den Spitalmeister, Totengräber mit Verzeichnis der Verstorbenen von 1786 an, für den Bettelvoigt, Bannwart, Hagenfütterer (Farrenwart), Stier- und Gusthirten.

1742 - 1799

- 2.) Bestellung von Vizinalstraßenwarten und deren Vergütung. Straßenwartsinstruktionen 1798. Dienst der Gemeinde- und Kreisstraßenwarte mit Dienstanweisungen.
2 Fasz. a) 1798 - 1878
b) 1871 - 1930
1940
- 3.) Instruktionen für Feldhüter, Bestellung und Dienst derselben.
1808. 1841 - 1886
- 4.) Instruktionen für den neu aufzustellenden Stadtknecht oder Ratsdiener. - Bestellung und Dienst derselben.
1814 - 1854
- 5.) Wahl des Ratschreibers Münzer.
1833
- 6.) Wahl der Stadtrechner: Peter Furter (1833), Altbürgermeister Josef Martin (1841), Josef Gross (1848), Taddäus Leiber (1853), Max Gut (1869).
1833 - 1869
- 7.) Wahl des Ratschreibers Franz Furter (1838). Regulierung der Ratschreiberbesoldung. - Ratschreiber Josef Gut (1849), Johann Nepomuk Bausch (1849) und Eitenbenz Karl (1860).
1838 - 1860
- 8.) Bestellung, Dienst, Vergütung, Rücktritt und Entlassung der Waldhüter, die teilweise noch den Dienst der Bergfeldhüter übernehmen. Dienstvergehen des Waldhüters Xaver Beller (1862).
1838 - 1876

- 9.) Beiträge zum Schermausfängerlohn durch Esslinger Einwohner. 1843 - 1845
- 10.) Bestellung, Dienst und Vergütung des Maulwurf- fängers. 1862 - 1914
- 11.) Bestellung und Dienst der Waldmeister. 1862 - 1946
- 12.) Aufstellung, Dienstanweisung und Gehalt des Brunnenmeisters. 1863 - 1878
- 13.) Polizeidiener-Dienst mit Ortsstatuten und Verträgen. 1863 - 1933
- 14.) Bestellung, Dienst, Vergütung der Nachtwächter. 1865 - 1910
- 15.) Steinsetzerdienst. 1869 - 1874
- 16.) Bestellung, Dienst und Löhne der Steinsetzer und Meßgehilfen. 1871 - 1938
- 17.) Bestellung, Dienst, Besoldung des Feldhüters und Leichenschauers. 1876 - 1949
- 18.) Anstellung des Fidel Weiss als Eichmeister. 1880
- 19.) Bestellung, Dienst, Besoldung des Ratschreibers. 1881 - 1947
- 20.) Dienst des Waldhüters. - Verzeichnis der Waldbesitzer der Genarkung Möhringen, welche Beiträge zu den Waldhutkosten zu leisten haben. 1882 - 1929
- 20 a.) Bestellung und Dienst des Brunnenmeisters, 1882 - 1938

- 21.) Bestellung, Dienst, Vergütung und Sicherheitsleistung der Gemeinderechner. 1886 - 1940
- 22.) Aufnahme des Ratschreibers Anton Schury in die Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte. - Versorgungsbezüge. 1897 - 1939
- 23.) Aufnahme des Sparkassenrechners Johann Baptist Schellhammer in die Fürsorgekasse der badischen Gemeindebeamten. 1903 - 1926
- 24.) Bestellung und Dienst des Waldwegwartes. 1906 - 1913
- 25.) Bestellung und Dienst der Holzsetzer. 1907 - 1934
- 26.) Aufnahme des Bürgermeisters Bernhard Schellhammer, des Stadtrechners Karl Stengele und des Feldhüters Karl Stengele in die Fürsorgekasse der Gemeinde- und Körperschaftsbeamten. 1913 - 1926
- 27.) Bestellung und Dienst, Vergütung des Farrenwärters, Erhöhung der Sprunggelder. 1920 - 1926
- 28.) Überweisung von Anzeigegebühren an die städtische Waldhut. 1921
- 29.) Aufnahme des Forstwarts Karl Gut in die Fürsorgekasse für die Gemeindebeamten. 1921 - 1933
- 30.) Aufnahme des Forstwarts Wilhelm Drexler in die Fürsorgekasse für Gemeindebeamte. 1922 - 1951
- 31.) Aufnahme des Polizeidieners Karl Lang in die Fürsorgekasse für Gemeindebeamte. 1921 - 1926

- 32.) Bestellung, Dienst, Vergütung des Haus- und Bade-
meisters für die Kleinkinderschule. 1928 - 1939
- 33.) Dienst und Besoldung der Verwaltungsgehilfinnen
Alice Götz und Berta Oswald und des Verwaltungs-
gehilfen Ernst Mattes. 1937 - 1943
- 34.) Bestellung und Dienst des Hilfswaldhüters. 1933 - 1938
- 35.) Mitgliedschaft von Ratschreiber bzw. Bürgermeister
Karl Götz bei der Fürsorgekasse für Gemeindebeamte. 1934 - 1935
- 36.) Dienststrafverfahren gegen Pol. Wachtmeister Karl
Lang in Möhringen. Abgeschlossen 1936. - 1947
wurde dieses Urteil wieder aufgehoben. 1935 - 1947
- 37.) Besetzung der Bade- und Hausmeisterstelle der
Kinderschule. Dienststörung des Bademeisters des
städt. Wannens- und Brausebades. 1941
- 38.) Berufung der Forstwarte, Dienst des Forstwarts
Gottfried Gruhler. 1946 - 1947
- 39.) Besetzung der Kartenstelle Möhringen mit Hermann
Hafen. 1947

Bürgermeister

- 40.) Bürgermeister- und Gerichtswahlen. - Bestellung
und Dienst. 1794 - 1802

- ✓41.) Wahl und Dienst der Bürgermeister mit Bürgerrodeln. - Resignation des Bürgermeisters Josef Leiber 1820. - Regulierung des Bürgermeistergehaltes. - Freiwilliger Rücktritt des Bürgermeisters Fiscaler nach 30 jähriger Amtszeit (1869).
1503
1802 - 1870
- ✓41.a Bürgermeister, Wahlen und Aufsichtung,
1887 - 1935
- ✓42.) Bürgermeisterversammlungen und Arbeitsgemeinschaft.
1909 - 1940
- ✓42.a) Klapperg gegen den Bürgermeister a. D.
Joh. Baptist Kertsche.
1934 - 1936
- ✓43.) Wahl, Verpflichtung, Dienst und Besoldung des Bürgermeisters.
1934 - 1941 ✓
- ✓44.) Personalakten des Bürgermeisters Karl Götz.
1934 - 1942
- ✓45.) Besoldung und Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters Karl Götz.
1942 - 1943 ✓

Gemeinderat

- ✓46.) Wahl des Gemeinderats. Gemeinderatswahlen.
Desgl. am 16.11.1930. Kommunalwahlen.
15 Fasz.
- | | |
|-----|-------------|
| a) | 1817 |
| b) | 1819 - 1828 |
| c) | 1831 - 1838 |
| d) | 1840 - 1846 |
| e) | 1848 - 1849 |
| f) | 1852 - 1858 |
| g) | 1861 - 1869 |
| h) | 1870 - 1879 |
| i) | 1882 - 1889 |
| k) | 1891 - 1899 |
| ve) | 1901 - 1906 |
| | 1902 - 1928 |
| | 1926 |
| | 1930 |
| | 1948 |

✓ 47.) Einladungen und Tagesordnungen für die Gemeinderatssitzungen, Berichte an den Landrat.

2 Fasz.

✓ a) 1920 - 1921

✓ b) 1946 - 1948

✓ 48.) Festsetzung der Entschädigungen der Gemeinderäte, Durchführung des Gleichschaltungsgesetzes. Entschädigung der Gemeinderäte.

2 Fasz.

a) 1928 - 1934

48.)

b) 1932

✓ 49.) Sammlung der Abschriften aus dem Sitzungsprotokollbuch des Gemeinderates.

1929 - 1931

✓ 50.) Berufung der Gemeinderäte und Beigeordneten, rückständige Gemeindeschuldigkeiten von ihnen, Aufwandsentschädigungen.

1935 - 1941

✓ 51.) Gemeindewahlen 1946. - Landtagswahl und Volksentscheid über die Bad. Verfassung am 18.5. 1947.

1946 - 1947

Bürgerausschuß.

✓ 52.) Bürgerausschußwahlen.

3 Fasz.

a) 1832

b) 1837 - 1848

c) 1845 - 1851

✓ 53.) Errichtung des großen Bürgerausschusses. Wahl des grossen und des kleinen Bürgerausschusses. Ersatzwahlen.

6 Fasz.

✓ a) 1840

✓ b) 1851 - 1860

✓ c) 1852 - 1864

✓ d) 1861

✓ e) 1861 - 1864

✓ f) 1861 - 1867

54.) Bürgerausschuwahlen von 1871. - Die Dienstenthebung des Gemeinderats Edward Bertsche (1874), Bürgerausschuwahlen. Bürgerausschüßersatzwahlen für den in den Gemeinderat gewählten Johann Bisser.

17 Fasz.

- ✓ a) 1871 - 1874
- ✓ b) 1877
- ✓ c) 1878
- ✓ d) 1880
- ✓ e) 1881
- ✓ f) 1885
- ✓ g) 1886
- ✓ h) 1890
- ✓ i) 1893
- ✓ k) 1894
- ✓ l) 1897
- ✓ m) 1899
- ✓ n) 1899
- ✓ o) 1901
- ✓ p) 1904 - 1906
- ✓ q) 1907 - 1911
- ✓ r) 1911 - 1922

55.) Einladungen zu den Sitzungen des Bürgerausschusses, Bürgerausschuß - Beschlüsse. Sammlung von Bürgerausschuss-Beschlüssen. Niederschriften von Bürgerausschuss-Beschlüssen, Abstimmungslisten.

4 Fasz.

- ✓ a) 1922 - 1924
- ✓ b) 1923 - 1933
- ✓ c) 1929 - 1930
- ✓ d) 1933 - 1934

Allgemeines über Gemeindebedienstete

56.) Wahl und Dienst der Gemeinderäte. - Regulierung des Bürgermeister-, Ratschreiber- und Stadtschreiber-rechnergehaltes.

1832 - 1833

- 57.) Festsetzung der Zahl der Gemeinderäte und Bürgerausschußmitglieder. Wahl der Gemeindeverordneten, Bezirksräte und Kreisabgeordneten mit Wählerlisten.
2 Fasz. v a) 1870 - 1919
v b) 1919 - 1924
- 58.) Allgemeines über Wahl, Anstellung und Dienstverhältnisse der Gemeindebediensteten, Gebührenordnung, Beamtenbesoldung, Ausbildung, Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums, Urlaub von Beamten für Luftschutz, Partei usw.
1885 - 1937
- 59.) Allgemeines über Fürsorge für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte. Anpassung des Bad. Versicherungsgesetzes für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte an das Reichsrechtliche Beamtenrecht.
1897 - 1939
- 60.) Allgemeines über die Führung der Register der Gemeindebürger und stimmberechtigten Einwohner.
1899 - 1918
- 61.) Neuregelung der Besoldungsverhältnisse des Bürgermeisters und der Gemeindebediensteten.
1919 - 1923
- 62.) Umlage an die Versicherungsanstalt für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte. Rückstände der Stadtgemeinde.
1924 - 1946
- 63.) Gemeindebeamten - Satzungen der Stadtgemeinde.
1926 - 1927
- 64.) Aufstellung der Gemeinde- und Hauptsatzung. - Rechte und Pflichten der Gemeindebediensteten. - Die Geschäfte des Schriftführers und Verwaltungsrats der öffentlichen Sparkasse Mähringen.
1927 - 1931
- 65.) Wahl, Bestellung, Dienst, Vergütung der

Gemeindebediensteten im Möhringen. Dienst- und Lohnverhältnisse der Gemeindebediensteten in Möhringen. Lohntabellen, Lohnstarife, Allgemeines über Wahl, Anstellung und Dienstverhältnisse der Gemeindebediensteten, Beamtenbe-soldung, Beurlaubung usw.

3 Fasz.

a) 1928 - 1939
 b) 1931 - 1940
 c) 1937 - 1940

- 66.) Durchführung des Schwerbeschädigten-Gesetzes in der Stadtgemeinde. 1929 - 1940
- 67.) Beschäftigung von Lehrlingen und Gehilfen bei der Gemeindeverwaltung mit Lehrverträgen. Einstellung von Verwaltungslehrlingen bei der Stadt mit Lehrverträgen.
 2 Fasz. a) 1935 - 1947
 b) 1944 - 1950
- 68.) Allgemeines über Ausbildung und Prüfung der Gemeindebeamten, Verwaltungsakademie Baden, Zweiganstalt Donaueschingen und Freiburg i.Br. 1935 - 1939
- 69.) Erlassung der Hauptsatzung der Stadtgemeinde. 1935 - 1940
- 70.) Beleidigung von Gemeindebeamten. 1939 - 1940
- 71.) Anstellung von Angestellten bei der Gemeindeverwaltung Möhringen, Bewerbungen. 1941 - 1942
- 72.) Liste der männlichen und weiblichen Gefolgschaftsmitglieder der Stadtgemeinde, Geschäftsverteilungsplan, Urlaubsgewährung, Hausarbeitstage für weibliche Bedienstete, Kontrolle der Gemeindebediensteten. 1943 - 1948

- 73.) Geschäftsführung bei den Gemeinden, Verzeichnis der Gemeindebediensteten, Sonderzuteilung an Wein, Kontrolle des Personalbestandes.

1945 - 1948

3. Gemeindevermögen.

Alte Abgaben.

- 1.) Ablösung des der Pfarrei und dem Kirchenfonds zustehenden Heuzehnten. Dabei Auszüge und Abschriften über den Zehnt auf dem "oberen Briel" (1491); die Urkunden waren von Heinrich von Klingenberg ausgestellt. - Kopie eines Vertrages zwischen der gräflich-Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Pfarrei Möhringen über Groß- und Kleinzehnten (1625, weitere Vertragsabschriften von 1680, 1730). - Heuzehnt - Einzugsrodel. - Beschreibung der Felder zu Möhringen, welche den zwanzigsten Zehnt stellen, sowie jener die ganz zehntfrei sind (1838). - Ordnung über den auf dem Kelhof zu haltenden Schafbock und über das an die Herrschaft zu bezahlenden Heugelds anstelle des Zehnten (1784).
1491 - 1838
- 2.) Auszug aus dem Gült- und Zinsbuch des Hans und Heinrich von Klingenberg zu Möhringen vom Jahre 1509, in welchem sich auch ein nachgetragener Beschrieb des sogenannten Rüstungszehnten befindet, welchen die Gebrüder Hans und Heinrich 1566 verkauft haben. (kopiert 1814).
1509 (1814)
- 3.) Güldensteuerersatz an die fürstl. Landesspitalverwaltung durch verschiedene Bürger und durch die Stadt. Ablösung alter Abgaben im Amtsbezirk Engen und in Möhringen. Zehntbeitrag durch die FF. Standesherrschaft. Nachweisung der Lehenberechtigung der Standesherrschaft.
1658 - 1848
- 4.) Der berühmte Holzfron-Prozess von 1787 - 1789 mit Gutachten der Universität Freiburg über die Herkunft

der Fronen und Beilagen. (umfangreicher Faszikel)

1721 - 1797

- ✓5.) Ablösung der auf dem Zehnten dahier haftenden Baulasten für Kirchliche Gebäude (1843). - Beschrieb der kirchlichen Güter, welche den Heuzehnten gemeinschaftlich zu beziehen haben (1773). -
1739 - 1850
- ✓6.) Ablösung der der Pfarrei zustehenden Groß- und Kleinzehnten (Heu- und Öhmdzehnten), Meßmergabe usw.) auf gerichtlichem Wege. - Verzinsung des Zehntablösungskapitals, Nachweisung über dessen Bestand.
1739 - 1876
- ✓7.) Ablösung des Öhmdzehnten an die Kirche. - Haltung eines Schafbockes auf dem Kelhof, Zahlung des Heugeldes an die Herrschaft (Renovierte Ordnung von 1751). - Zahlung des Kellerzehnten an die Herrschaft (1751).
1751 - 1803
- ✓8.) Herrschaftliche Fallgebühren: Ein Fahlbüchel zu Möhringen ab 1796. Abgabe von Leibhefen.
1751 - 1810
- ✓9.) Aufhebung des herrschaftlichen Leib-Pferde-Vieh und Kleiderfahls und auch der Leib- und Fasnachthennen. Einzug der Abgaben, Listen Verzeichnis der Waldungen, in denen Brennholz gehauen wurde. Herrschaftl. Leibhefen zu Möhringen. Verschiedene Fahlbüchel (Leibgefälle).
1752 - 1841
- ✓10.) Herrenholzfron mit zahlreichen Rodeln. Klage der Landschaft Baar und der dazugehörigen 5 Ämter gegen die Ortschaften Möhringen, Ippingen, Esslingen und Mauenheim wegen Holzfuhr-Fronen.
1787 - 1806
- ✓11.) Ablösung der Fronen, welche der Standesherrschaft zustanden, Jagdfronen und Jagdfuhrfronden, Herrenfronden.
1787 - 1840

- ✓ 12.) Alte Abgaben: Neujahrs- und Herrenkuchen mit Listen der fronbaren Bürger, Abrechnungen.
1788 - 1811
- ✓ 13.) Vergleich mit der Standesherrschaft Fürstenberg über die Ablösung der sogenannten Herrenholz-Fronen (1789). - Ablösung der Jagdfron - Surogate.
1789 - 1835
- ✓ 14.) Streitsachen wegen Ablösung alter Abgaben. - Klage der Standesherrschaft Fürstenberg gegen die Stadt Möhringen wegen Ablösung der Herrenfronden, insbesondere des Surrogats für Tiergarten und die hohen Jagdfronen. Der Prozess wurde in drei Instanzen geführt. (Umfangreicher Faszikel).
1791 - 1843
- ✓ 15.) Aufhebung von Feudalrechten, Abzugsgebühren der Bannrechte, des Jagd- und Fischereirechts, der Patronatsrechte. Neuregelung des Steuerwesens nach Abschaffung der alten Abgaben.
1791 - 1848
- ✓ 16.) Zehntertrag von 1874 - 1901 in den zur Burgvogtei Hüfingen eingeteilten zehntbaren Ortschaften Hüfingen, Döggingen, Behla, Allmendshofen, Bruggen und Hausen vor Wald, desgleichen für die Burgvogtei Donaueschingen: Donaueschingen und Aufen, Wolterdingen, Marbach und Rieden, Aasen, Heidenhofen, Riesingen, Sunthausen und Pföhren. - Abschätzung aller Gebäude in Möhringen für die neue Steuerregulierung (1811). Neue Gültentaxation für den Steuerbezirk Möhringen; aufgeführt sind: Möhringen, Esslingen, Ippingen, Bachzimmern, Amtenhausen und Talhof, Zimmern, Hintschingen, Hausen, Mauenheim, Aulfingen, Stetten, Geisingen, Wartenberg, Unterbaldingen, Dürrheim, Immendingen. Ferner Tabelle über die Taxation der allgattigen Güter in den Steuerbezirken Engen, Tengen, Blumenfeld 1811. Tabelle über den Flächengehalt und die neue Taxation von sämtlichen Gemeinden im Steuerbezirk Möhringen; aufgeführt sind auch die Bezirke Hüfingen, Villingen und Immendingen mit jeweils einzelnen Orten.
1794 - 1813
- ✓ 17.) Ablösung der auf der Pfarrei Möhringen haftenden

Verpflichtung, einen Farren (Faselvieh) zu unterhalten.

1834 - 1836

- 18.) Ablösung des der FF. Standesherrschaft zustehenden Fruchtzehnten. Führung der Gültensfondsrechnungen und versuchte Rückforderung des für Gülden und Zinsen an die Standesherrschaft gezahlten Ablösungskapitals von 12 230 fl.
- 1834 - 1856
- 19.) Klage der Stadt Möhringen gegen die FF. Standesherrschaft wegen Nichtigkeit eines Gültablösungsvertrages und Forderungen hieraus. Die Stadt hatte für die Gültablösung 14 000 fl. aufgenommen.
- 1835 - 1845
- 20.) Ablösung der Drittelspflichtigkeit gegen Abtretung des sogenannten Ziegelackers hinter "Birken". Beim Verkauf von Stockfeldern war der Dritte Teil des Erlöses an die Herrschaft abzuführen. - Beschrieb der eigenen und Lehensfelder auf den Bergen (Stockfelder 1841) mit Skizzen. - Berechnung der Ablösung der Stockfelder zu Möhringen.
- 1836 - 1841
- 21.) Ablösung des der FF. Standesherrschaft zustehenden Groß- und Kleinzehntens mit Zehntablösungsvertrag.
- 1836 - 1851
- 22.) Ablösung der standesherrlichen Zehnten auf der Gemarkung Möhringen (Klein- und Großfruchtzehnten). - Unterhaltung der Zehntscheune, Bezahlung der Zehntknechte.
- 1838
- 23.) Aufnahme von ca. 10 000 fl. zur Abzahlung des Zehntablösungs-Kapitals.
- 1839
- 24.) Vorbericht über die auf der Gemarkung Möhringen an die FF. Standesherrschaft und die Pfarrei Möhringen zu gleichen Teilen fallenden Groß- und Kleinzehnten (1840).
- 1840

- ✓ 25.) Gültenersatzforderung des FF. Rentantes Immendingen gegen die Stadt.
1840 - 1841
- ✓ 26.) Die Ablösung der auf dem Zehnten haftenden privatrechtlichen kirchlichen Baulasten.
1841 - 1876
- ✓ 27.) Ablösung des Heuzehntens der Kirchenfabrik und der Pfarrei, sowie des Groß- und Kleinzehntens auf gerichtlichem Wege mit Verträgen.
1842 - 1852
1858
- ✓ 28.) Rückforderung des für Gülden und Zinsen der FF. Standesherrschaft bezahlten Ablösungskapitals von 12 230 fl. Der Prozess ging für die Gemeinde verloren.
1844 - 1845
- ✓ 29.) Klage der Stadtgemeinde Möhringen gegen die Standesherrschaft Fürstenberg wegen Nichtigkeit eines Gültablösungsvertrages und einer hieraus abgeleiteten Forderung.
1844 - 1846
- ✓ 30.) Antrag des Pfarrzehnt-Ablösungskapitals durch die Stadtgemeinde.
1877 - 1880

Liegenschaften der Stadtgemeinde.

- ✓ 31.) Herrschaftliche Gärten, Wiesen u.a. Güter, besonders die Hochgartenwies enthält Nachweis über die Herkunft der herrschaftlichen Wiesen. Kaufbrief des Jakob Krütz von hier über die Angerwiese. Beschwerde der Stadt über die dadurch vermehrte Frondienste und einbußen an städt. Anlagen. Grundrisse von Steinle und von der Angerwiese.
1509 - 1813
- ✓ 32.) Verkauf von Grundstücken, Verzeichnis der zu Möhringen befindlichen Klausurlehen.
1764 - 1815

- 33.) Protokoll über die von der Stadt Möhringen 1803
verkauften Allmendplätze. 1803 - 1804
- 34.) Verkauf von Bergfeldern. 1816 - 1817
- 35.) Kauf- und Tauschbriefe der Stadt. ~~1769~~ 1817 - 1832
schöne Urkunde!
- 36.) Ankauf und Tausch von Privatfeldern in "Rübentäle"
und an anderen Orten. 1831 - 1841
1838
- 37.) Klage des Müllers Sonntag von Möhringen gegen die
Stadt wegen Eigentum an dem Sägerplatz. 1837 - 1838
- 38.) Veräußerung des von Sattler Zepf erkauften Ackers
"Hinter dem Graben" an M. Anna Weber. 1839
- 39.) Kaufverhandlungen zwischen der Stadt und Ratschreiber
Furter über Bergfelder. 1844
- 40.) Verpachtung des Zieglerackers auf "Bibersen"
mit 3 Juchert und 55 Ruten. 1844 - 1845
- 41.) Grenzberichtigungen und Stadt-Allmendverkauf
beim "Hühlgässle" auf dem "Gehren" und hinter den
"Göhrenhanfbünden". 1853
- 42.) Gütertausch zwischen der Stadt und Daniel Hering
von Immendingen. 1865 - 1866
- 43.) Abtretung von Gelände für den Eisenbahnbau Tuttlingen -
Immendingen um 10 000 fl. 1869

- ✓ 44.) Pläne und Meßurkunden von Verkäufen an Adolf Neuburger im "Bächetal", Bonifaz Koch (Fußweg zur städt. Brunnenstube) und Anton Gleichauf beim ehemaligen "Schindwäsen".
1872 - 1873
- ✓ 45.) Verkauf von Gartenparzellen auf "Gührstein" an Nepomuk Schmutz, sowie in der "Marktgasse" an August Vöhrenbach.
1874
- ✓ 46.) Erwerb von Grundstücken der FF. Standesherrschaft.
1874
- ✓ 47.) Verzeichnis aller Ausgaben für die Vermessung und Vermarkung sämtlicher Güter auf Gemarkung Möhringen.
1874
- ✓ 48.) Gütertausch zwischen der Stadt und Franz Binninger. - Kauf von Grundstücken von Johann Renn, Edward Bertsche und Anton Rintsch.
1874 - 1877
- ✓ 49.) Bewirtschaftung, Verpachtung, Erwerb, Tausch, Veräußerung von Gemeindegrundstücken mit Lageplänen.
1913 - 1930
- ✓ 50.) Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundstücken durch die Gemeinde mit einzelnen Lageskizzen.
1928 - 1937
- ✓ 51.) Kaufverträge und Tauschverträge zwischen der Gemeinde und Privaten. Antrag auf pachtweise Überlassung eines Holzlageplatzes des Gustav Beck, Firmengründung des Motoreninstandsetzungswerkes August Knoblauch (in Möhringen nicht gegründet worden.)
1930 - 1946
- ✓ 52.) Bewirtschaftung und Verpachtung von Gemeindegrundstücken.
1934 - 1939

- 53.) Verkauf von Bauplätzen in der Vorstadt (Unter Jennung) mit Meßbriefen und Plänen. 1935 - 1939
- 54.) Grundstücksverkehr der Gemeinde mit Privaten. Darunter Baugesuch des Heinz Ratte mit Plan und Baugesuch der Fa. Alfons Schöttle, Lederwaren Tuttlingen mit Plan (beide Projekte nicht verwirklicht). 1936 - 1949
- 55.) Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke der Gemeinde an die Bad. Landessiedlung. 1937 - 1938
- 56.) Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundstücken der Gemeinde, unter anderem das Armenhaus. Verzeichnisse der Grundstückseigentümer unterhalb der Pürschmark. Verzeichnisse der von der Gemeinde erworbenen Grundstücke. 1938 - 1940
- 57.) Grundstückserwerb des Kaufmanns Friedrich Giner. 1940
- 58.) Verkauf von Gemeindegrundstücken mit Lageskizzen und Meßurkunden. - Grunderwerbsteuer. 1942 - 1944

Städtische Ziegelhütte

- 59.) Die städtische Ziegelhütte. Verträge mit den Pächtern. Inventaraufnahmen beim Antritt neuer Pächter, Auszüge aus Ratsprotokollen. 1562 - 1787
- 60.) Verpachtung und Inventuraufnahmen der städtischen Ziegelhütte. Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Ziegelhütte Möhringen. 1772 - 1815
- 61.) Verpachtung der städtischen Ziegelhütte an Xaver Lang. 1823 - 1848

- ✓ 62.) Vergebung einer Baureparation an die städtische Ziegelhütte, mit Plan.

1844

Verwaltung des Gemeindevermögens,

Kapitalaufnahmen

- ✓ 63.) Auszüge aus Möhringer Ratsprotokollen. Sie betreffen hauptsächlich die Vermarkung des Gemeindegebietes und Vermögensangelegenheiten der Stadt.

1693 - 1738

- ✓ 64.) Einreichung und Genehmigung der Voranschläge.

1838 - 1839

- ✓ 65.) Visitation im Amt und Stadt Möhringen. Aufstellung eines geforderten Schuldentilgungsplanes. Rücktritt des Gemeinderechners Peter Furter (1841). Revision der Stadtrechnungen.

1839 - 1854

- ✓ 66.) Stellung, Einsendung und Abhören der Gemeindevrechnung, (es fehlen sehr viele).

1842 - 1908

- ✓ 67.) Ausfertigung von Auszügen aus Pfand- und Kaufbüchern, Liegenschaftsveränderungen und Gebühren hierfür. Gebühren der Gemeinderäte für die sogenannten Verlegscheine. Sportel Visitation.

1845 - 1863

- ✓ 68.) Revisionsbemerkungen über die Stadtrechnungen.

1850 - 1866

- ✓ 69.) Abhören der Gemeindevrechnung, Genehmigung einer Kapitalaufnahme zur Bezahlung der Holzmacherlöhne (380 fl.)

1853

- ✓ 70.) Aufstellung einer Grundstocks-Vermögensberechnung.

1854

- 71.) Kassenstürze. Kassensturzprotokolle bei der Gemeinderechnung. Vornahme von unvermuteten Kassen- und Dienstprüfungen bei der Stadtkasse.
3 Fasz. v a) 1860 - 1864
v b) 1865 - 1870
v c) 1911 - 1947
- 72.) Beschluss des Gemeinderates, sich an der Anleihe für den Herzog Friedrich von Holstein mit 100 fl. aus dem Gemeindeüberschuß zu beteiligen. 1864.
- 73.) Protokolle über die Ausgabe-Dekreturen der Stadtkasse Möhringen und über die erteilten Anweisungen. 1873 - 1874
- 74.) Stellung, Vorlage und Prüfung der Gemeinderechnung. Verbescheidung der Gemeinderechnungen. Aufstellung und Genehmigung der Gemeinde-Haushaltspläne und Voranschläge.
3 Fasz. a) 1880 - 1930
v b) 1932 - 1939
v c) 1934 - 1939
- 75.) Allgemeine Bestimmungen über die Verwaltung des Gemeindevermögens und die Staatsaufsicht hierüber. 1883 - 1938
- 76.) Kapitalaufnahmen der Gemeinde zur Bestreitung von Holzhauerlöhnen und anderen Ausgaben, Reichsanleihe, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Rheinhardt-Programms, Darlehensgewährung, Schuldentilgung. 1909 - 1939
- 77.) Kapitalaufnahme beim Verwaltungsrat der Bad. Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte in Karlsruhe. 1925 - 1927

- 78.) Finanzstatistik. - Übersicht über Steuereinnahmen ,
Schuldenstand usw.
4 Fasz. a) 1926 - 1933
b) 1933
c) 1934 - 1943
d) 1937
- 79.) Aufstellung und Genehmigung der Gemeindevoran-
schläge - Festsetzung der Umlagen. - Einführung
der Bürgersteuer. 1926 - 1934
- 80.) Ablösung der Mark-Anleihen. Ordnungsgemäße Anwei-
sung von Einnahmen und Ausgaben durch die hiesigen
Stiftungsbehörden. Verwendung von Rücklagen für
ein Kriegerdenkmal, für eine Kleinkinderschule.
Bildung von Rücklagen und Ausgleichsrücklagen. 1926 - 1939
- 81.) Pfandfreigabe zwischen der Stadtgemeinde Möhringen
und der deutschen Hypothekenbank Meiningen mit
Meßbrief. 1930 - 1931
- 82.) Allgemeines über das Gemeindeumschulungsgesetz.
Schuldenstand der Stadtgemeinde und Umschuldung
derselben. 1933 - 1935
- 83.) Schuldenurkunde der Stadtgemeinde Möhringen über
3400 Mark bei der Deutschen Rentenbankkredit-
anstalt (wertschaffende Arbeitslosenfürsorge,
Aufforstung im Gemeindewald). 1934
- 84.) Eintragung einer Sicherungshypothek für Forderungen
aus Gemeinderückständen auf Grundstücke des Baum-
züchters Leo Hiestand. Aufstellung der Rückstände,
Betreibung. 1934 - 1939
- 85.) Aufstellung des Voranschlages und der Gemeinde-
haushaltspläne, Haushaltssatzungen und Haushalts-
pläne der Landkreis-Selbstverwaltung Donaueschingen.
1937 - 1940

- 86.) Allgemeine Bestimmungen über Verwaltung des Gemeindevermögens und Staatsaufsicht hierüber.

1939

- 87.) Erbschaft der Gemeinde von Privatier Hermann Leiber, Wertrechnungen, Beschreibung der Wirtschaftsteile, Abschrift des Testamentes, das die Stadtgemeinde als Erbin einsetzt, Aufwertungsguthaben des Erblassers.

1900 - 1941

Rathaus.

- 88.) Wiederherstellung der zersprungenen Rathausglocke im Jahre 1793 und 1873 durch Glockengießer Karl Blersch aus Überlingen.

1793. 1873

- 89.) Der beabsichtigte Abkauf des Amtshauses der FF. Standesherrschaft für ein Bürgerspital, - Das Gebäude ging in den Besitz Leibers um, 4500 fl. über.

1845

- 90.) Bauplan und Kostenvoranschlag über den Umbau des früher Thaddäus Leiber'schen Hauses zu einem Rathaus (jetzt Gebäude der Sparkasse).

1875.

- 91.) Bauliche Unterhaltung des alten Rathauses, Umbau desselben, mit Plan.

1905 - 1938

- 92.) Instandsetzung des Rathauses, das der Stadt von Hermann Leiber vermacht wurde. Gesuch um Gewährung eines Zuschusses, Stellungnahme der Denkmalspflege, Vergebung und Durchführung der Arbeiten, Anfertigung von Fensterscheiben, Kostenzusammenstellung und Pläne.

1929 - 1936

- 93.) Verträge mit Handwerkern zum Umbau des Rathauses in Mörzingen.

1935

94.) Stiftung von Fensterscheiben und sonstigen Gegenständen anlässlich des Rathausumbaus. 1935 - 1939

95.) Pachtweise Überlassung bahneigenen Geländes für Errichtung einer Anlage beim Rathaus in Möhringen mit Plänen. 1936 - 1939

96.) Inneneinrichtung des Rathauses mit Prospekten, Angeboten, Rechnungen usw. 1936 - 1939

97.) Reinigung des Rathauses, Anschaffung von Reinigungsmitteln und Geräten hierfür. 1937 - 1940

98.) Umbau des Rathauses mit Plänen, Bildern, Angeboten, Prospekten und Rechnungen. 1937 - 1941

Allgemeine Gemeindevermögen

99.) Verkauf der silbernen Bürgerbecher. 1800 - 1802

100.) Aufstellung der Fahrnisverzeichnisse durch die Gemeinde. 1883 - 1937

101.) Vergebung des Fuhrwesens und der Brennholzbeifuhr für die Gemeinde. 1897 - 1937

102.) Verkauf von Geschäftsanteilen an die Ziegelwerke Wolterdingen GmbH. Mitgliedschaft der Dampfsägewerke Wolterdingen und Möhringen als Gesellschafter der Dampfsägewerke. Generalversammlung, Berichte des Geschäftsführers, Rechnungsauszüge usw. 1921 - 1922

- 103.) Vergebung von Arbeiten durch die Gemeinde. 1924 - 1940
- 104.) Lösung von Neujahrsglückwunschkarten bei der Stadtkasse. Die eingegangenen Gelder wurden an die NSV. überwiesen, die Inhaber der Enthebungskarten aber brauchten keine Neujahrsglückwünsche mehr zu verschicken, sondern wurden an schwarzen Brett angeschlagen. 1935 - 1940
- 105.) Anschaffung von Büromaschinen und Büroartikeln (Schreibmaschine). 1935 - 1940
- 106.) Anschaffung einer Salutkanone. 1936 - 1938
- 107.) Anschaffung von Beleuchtungskörpern, Tischlampen usw. 1938
- 108.) Beschaffung von Fuhrwerken und Fuhrwerksgeräten durch die Gemeinde. 1944 - 1945
- 109.) Benützung von Schreibmaschinen der Firma Avog durch die Gemeinde, Klage der Firma gegen die Gemeinde wegen Herausgabe derselben. 1944 - 1946

Gemeinde-Waschhaus

- 110.) Neubau eines Waschhauses in Inger. 1809
- 111.) Errichtung einer Gemeinschaftswaschküche, Betrieb derselben. 1838 - 1942
- 112.) Erwerb einer Waschmaschine für die Gemeindewaschküche Möhringen. 1944 - 1945

Gemeindesteuern

- 113.) Steuerzettel der Stadt Möhringen. 1812 - 1817
- 114.) Einführung der Feuerschutzabgabe, Steuerordnung, Einzug derselben. 1926 - 1940
- 115.) Steuerbescheide über Grund-, Gewerbe- und Umsatzsteuer, Aufbringungsumlagen des städt. Elektrizitätswerks. Nachlass von Steuern aus Billigkeitsgründen für die Stadt. a) 1928 - 1933
b) 1934 - 1940
- 116.) Allgemeines über den Einzug von Bürgersteuer. Einführung und Einzug der Bürgersteuer, Feststellungsbescheide, Einsprachen. 2 Fasz. a) 1930 - 1939
b) 1932 - 1937
- 117.) Bürgersteuerveranlagungs-Listen. 3 Fasz. a) 1935
b) 1935 - 1939
c) 1935 - 1940
- 118.) ^{ver} Einspruch gegen die Berichtigungsanlagang der Gemeinde zur Umsatz- und Körperschaftssteuer auf Grund der Buchprüfung. 1938 - 1939
- 119.) Einzug und Nachlaß von Bürgersteuer in Möhringen. Rückstandsverzeichnis. 1938 - 1940

Gemeindegebäude

- 120.) Verkauf des Juden- und Laubertors und der Torhäuschen im Anger und vor dem Judentor, des Göhrenhauses, Armenhauses (auch Spital genannt) und einiger Allmendplätze. 1814 - 1816

- 121.) Erbauung einer Amtsrevisor - Ratswohnung mit Plänen und Kostenvoranschlägen. 1827 - 1832
- 122.) Abbruch des Turmes der led. Geschwister Mezillin und Franziska Weiss, sowie des Torhäuschens der taubstummen Barbara Bolzer. 1836 - 1837
- 123.) Abbruch des Wächterhäuschens in der Vorstadt an dem Hause des Nepomuk Beck gelegen. 1838
- 124.) Rückgabe des vom Staat als Amtsgefängnis benutzten Angertorturms an die Stadt, mit Plan. 1843 - 1849
- 125.) Reparation an der sogenannten Stadthaus-Lehrerwohnung und am Farrenstall. Plan zu einer kleinen Straßendohle. 1843. 1877.
- 126.) Wiederaufbau des im Jahre 1864 zusammengefallenen Gutshauses in Pfaffenbrach und die Erbauung eines neuen Schafhauses daselbst. 1865
- 127.) Bauliche Unterhaltung der Gemeindegebäude: Neubau eines Farrenstalles (1894), Wartezimmer im Doktorhaus (1911), Umbau des ehemaligen Armenhauses zu Wohnungen (1919), Aufstockung und Wohnungsanbau an das Gemeindebackhaus (1919), Umbau des "Wilden Mannes", Einbau von 4 Kleinwohnungen in die Donaumühle (1920), Umbau des Gemeindehauses Karl Groß. 1894 - 1921
- 128.) Vermietung der Gemeindegebäude mit Verträgen, Unterhaltung und Instandsetzung derselben. 1921 - 1937
- 129.) Verkauf des ehemaligen "Wilden Mann" an Direktor Ludwig Steck. 1923 - 1924

- 130.) Städtisches Kleinkaliberschützenhaus mit Schießstand, Pläne. 1935
- 131.) Stromverbrauch der Gemeindegebäude und der Straßenbeleuchtung. 1935 - 1937
- 132.) Mietverträge über die Vermietung städtischer Wohnungen. 1936 - 1939
- 133.) Bauliche Unterhaltung der Gemeindegebäude. 1936 - 1940

Einnahme - und Ausgaberrückstände.

- 134.) Liquidation der Einnahmerückstände. 1838 - 1839
- 135.) Die ökonomischen Verhältnisse in Möhringen, Betreibung der Gemeinderückstände. 1883 - 1886
- 136.) Betreibung der Gemeinderückstände, bezw. Einnahmerückstände der Gemeinde. Gemeinde- und Kreissteuer der Kronenbrauerei. 1911 - 1936
- 137.) Betreibung von Gemeindeschuldigkeiten, Mahnlisten. 1925 - 1929
- 138.) Reklamationen gegen Forderungszettel der Stadt. 1929 - 1932
- 139.) Erhebung über die rückständigen Zahlungen der Gemeinde, sowie den Schuldenstand. 1932 - 1940

- 140.) Tilgung der Ausgaberrückstände der Stadtgemeinde, Kreissteuerrückstände, Landstraßenbeiträge. 1933 - 1938
- 141.) Betreibung von Einnahmerückständen, Mahnlisten. 1937 - 1938
- 142.) Betreibung der Einnahmerückstände, Gewährung von Steuernachlässen, Forderungsabtretungen. 1937 - 1940

Gemeindebackhaus

- 143.) Erbauung eines Gemeindebackofens, mit Bauskizzen. 1842 - 1843
- 144.) Betrieb und Unterhaltung des Gemeindebackhauses, Dienst des Gemeindebäckers, Verkauf der Gemeindebäckerei an Bäckermeister Richard Wagner (1936). 1910 - 1949
- 145.) Verkauf des Gemeindebackhauses an Bäcker Richard Wagner mit Kaufvertrag. 1936 - 1937

Stromversorgung

- 146.) Verkauf der alten Maschinen von der elektrischen Centrale des Elektrizitätswerkes Bächmühle. 1923
- 147.) Anlage eines Dampfkessels für die Elektrizitätsversorgungsanlage, Erläuterungsbericht und Pläne. 1923

- 148.) Erstellung einer Freileitung zur Schotterwerksanlage des J.Th. Lang. Klage der Hegauer Elektrizitätsgesellschaft gegen die Stadt wegen Forderung hieraus, mit Lageplan. 1923 - 1937
- 149.) Kapitalaufnahme für die Wasserkraftanlage bei der deutschen Hypothekenbank Meiningen mit Schuldurkunde und Hypothekenbestellung. 1925
- 150.) Wechselverkehr und Kreditsache des Elektrizitätswerkes Möhringen mit der Kreditkasse Bräunlingen. 1925 - 1926
- 151.) Kapitalaufnahme zur Schuldentilgung für die Wasserkraftanlage bei der Bad. Girozentrale Mannheim in Höhe von 100 000 Mark. 1926 - 1931
- 152.) Kapitalaufnahme der Stadt bei der Bad. Girozentrale in Mannheim für den Bau des Wasserkraftwerkes. (100 000 Mark). 1927 - 1931
- 153.) Angebote Rohrleitungen für die Wasserkraftanlage der Stadtgemeinden, ferner von Transformatoren, Motoren. - Bericht über die Prüfung der Rechnungen der Elektrizitätskasse. 1929 - 1933
- 154.) Stromlieferungen des Überlandwerks Tuttlingen zum Brückenbau bei Hattingen. 1931
- 155.) Kapitalaufnahme bei der Deutschen Hypothekenbank Weimar in Höhe von 150 000 Mark für das Elektrizitätswerk. 1932 - 1939
- 156.) Aufstellung der Voranschläge für das E-Werk, Prüfungspflicht der Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand. 1933 - 1937

- 157.) Revision der elektrischen Hausinstallation.
1933 - 1941
- 158.) Abhören der Gemeinde-Elektrizitäts-Rechnung,
Rückstandsverzeichnisse, Beilagen.
1934 - 1935
- 159.) Verhandlungen über den Verkauf des Elektrizitäts-
werkes an das Überlandwerk Tuttlingen und Übernahme
der Stromversorgung durch dasselbe. Geschäftsberichte
des Überlandwerks. Kaufvertrag vom Februar 1935.
1934 - 1938
- 160.) Stromversorgung der Link'schen Ochsenbrauerei
durch das Überlandwerk Tuttlingen.
1935
- 161.) Stromversorgung der Kirner'schen Kronenbrauerei
durch das Überlandwerk Tuttlingen.
1935
- 162.) Stromversorgung des Millers Friedrich Lang
durch das Überlandwerk Tuttlingen.
1935 - 1939
- 163.) Stromversorgung der Stadtgemeinde, Verträge und
Korrespondenzen mit dem Überlandwerk Tuttlingen,
Strombeschreitungen, Verbraucherkontingente,
Energie-Versorgung Schwaben AG. Tuttlingen.
1935 - 1948
- 164.) Kapitalaufnahme bei der Gebäudeversicherungs-
anstalt in Karlsruhe zur Erweiterung der Wasser-
versorgungsanlage: Hochbehälter bei der Tälequelle,
Tilgungsplan (Löschwasserversorgung).
1937 - 1939
- 165.) Licht- und Stromversorgung durch das Überlandwerk
Tuttlingen, Erstellung einer 15 KV. Leitung
Tuttlingen - Möhringen.
1942 - 1943
- 166.) Aushebung der Eisenbeton - Schleuderrohre, Senkung

des Wasserspiegels im Stauweiher, Zuleitung zum Kraftwerk.

1942 - 1947

167.) Ausgrabung eines Teils der Eisenbetonrohre des ehemaligen Kraftwerks.

1943 - 1944

4. Bürgerrecht und Bürgernutzen.

- Allmenden -

- ✓ 1.) Untersuchung über ein vor seinem Haus von André Besonger als eigen benutztes Allmend für die Dunglege. 1746 - 1799
- ✓ 2.) Dunglege verschiedener Bürger, mit Skizzen (Allmend). 1792 - 1864
- ✓ 3.) Beschreibung der Allmendplätze, Bestimmung über deren Benutzung und Abgaben hierauf, mit Plänen (z.B. Dunglege hinter dem Laubertor). 1801 - 1837
- ✓ 4.) Ausmittlung und Berichtigung des Allmendweges auf "Frauenholz", mit Plan. 1838
- 5.) Benutzung des Allmends vor dem Hause des Lorenz Wurz im Anger und Verkauf der Werkstatt dort an Lehrer Bertsche (1845). - Beschwerde des Xaver Bertsche und Konsorten wegen Entziehung des Bürgernutzens. 1839 - 1845
- ✓ 6.) Der beabsichtigte Tausch eines Allmendstückes im Tiefental gegen ein Bergfeld mit der Standesherrschaft Fürstenberg. 1841 - 1842
- ✓ 7.) Bezahlung des Pachtzinses von dem Allmend von der Mühle dahier. 1845

- 8.) Skizze der von Metzger Epple überbauten Allmend vor und neben seinem Wohnhaus.

1871

- 9.) Benutzung und Ausmessung des Allmendplatzes vor der Donaumühle.

1877

Allgemeines über Bürgerrecht

- 10.) Sammlung von Bürgerrechtsurkunden: "Deren Fürweiser" sind gegen die gewöhnliche Abgabe aus der Leibeigenschaft entlassen. Diese Urkunden fanden als Sammelmappen später Verwendung.

(Siegel)

1750 - 1772

- 11.) Beschlüsse über die Ausgabe des Bürgergabholzes, Verzeichnis der Bürger nebst alten, neuen besetzten und nicht besetzten Bürgerwohnungen, Zuteilung von Bauplätzen aus Allmend, Abhandlung über die Entstehung der Bürgergabholzberechtigung auf Grund des Waldabteilungsvertrages vom 27. Dezember 1787 mit der Standesherrschaft Fürstenberg. Aufsätze über die Entstehung des Hüfinger Allmends und Ablösung des Bürgernutzens. Berechnung des Bürgernutzens Möhringen.

1830 - 1939 ✓

- 12.) Allgemeines über das Verfahren bei Bürgerannahmen, Führung der Bürgerbücher, Ehrenbürgerschaften, Gemeindebürgerrecht. Gesetz über das Gemeindegliedervermögen.

1906 - 1938

Bürgerrecht und Bürgernutzen

- 13.) Bürgerannahmen, Heiraten und Wegzug verschiedener Bürger.

1801 - 1864

- 14.) Doppelbezug der Bürgerannahmegebühren im Amtsbezirk Möhringen. - Regelung des Bürgereinkaufsgeldes. Festsetzung des Betrages für den Allmendnutzen.

1824 - 1862

- 15.) Beschwerden verschiedener Einwohner wegen Verweigerung des Bürgerrechts: Edward Beller (1872), Anton Schellhammer (1843), Josef Spitznagel, Johann Gut (1845), Edward Belzer (Bürgergabholz 1871) Aktochsenwirt Josef Kraus (Anspruch auf Bürgernutzen 1838).
1838 - 1872
- 16.) Bürgereinkaufsgeld, insbesondere die Bezahlung des Durchschnittsbetrages für den Bürgernutzen durch verschiedene Bürger. Berechnung des Einkaufsgeldes für Bürgerrecht und Bürgernutzen.
1839 - 1899
- 17.) Bürgerannahmen: Verehelichung der hiesigen Theresia Belzer mit Kronenwirt Johann Knörzer in Eberbach/Wttbg, ihre und ihres Bruders bürgerliche Aufnahme daselbst. - Bürgerliche Aufnahme des Johann Riff von Möhringen in die Gemeinde Thalischweiler (Pirmasens). 1864.
1864
- 18.) Bitte des Fridolin Kramer von Albert um bürgerliche Aufnahme mit der Witwe des Ignaz Nepple Kreszentia geb. Groß, - desgleichen des Johann Horlacher von Tungental OA. Hall zwecks Verehelichung mit der hiesigen Kreszentia Zepf.
1866 - 1870
- 19.) Beschwerden wegen Verweigerung der Abgabe von Bürgerholz, Geltendmachung von Ansprüchen auf den Bürgernutzen.
1887 - 1925
- 20.) Gesuche um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht und um Zulassung zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts.
3 Fasz.
1901 - 1931
1921 - 1941
1943 - 1948
- 21.) Berechnung des Einkaufsgeldes in den Bürgernutzen.
1909 - 1935

Bürgergabholz und Gabholzgenossenschaft

- 22.) Der Abbruch von einem Klafter Brennholz an dem Bürgerholzquantum (statt bisher 4 nur noch 3 Klafter). Verkauf des Holzes an den "Kihltalhalten" 1816 - 1817.
1816 - 1817
- 23.) Abgabe von Bürgergabholz an jüngere Bürger über die bestimmte Zahl von 220 Genußteilen.
1837 - 1838
- 24.) Holztrieb und Verteilung des Bürgergabholzes 1838-1839.
1838 - 1839
- 25.) Verhandlungen über die Vermehrung der bisher gemessenen 220 Bürgerholzabgaben auf 250 (1838), Feststellung der Gabholzbezugsberechtigten, Beschränkung auf 300 Genußteile.
1838 - 1879
- 26.) Verakkordierung der Holzmacherarbeiten für das Bürgergabholz, Verlosung des Bürgerholzes. Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen, Beförderung.
3 Fasz. 1841 - 1844
1844 - 1850
1860 - 1863
- 27.) Beschwerde der Hauptlehrerswitwe Julie Beller wegen Verweigerung des Bürgergabholzes.
1863 - 1867
- 28.) Bewirtschaftung des Gemeindewaldes, Verakkordierung des Bürgergabholzes und dessen Verlosung. Nebennutzungen. Verzeichnis der Gabholzberechtigten.
1864 - 1866
- 29.) Verlosung des Bürgergabholzes.
3 Fasz. 1873 - 1878
1880 - 1887
1888

- 30.) Benutzung des Bürgergabholzes, Anmeldungen, Gabholzgenossenschaft, Verfahren bezügl. des Verkaufs des Bürgergabholzes durch den Gemeinderat. Auszahlung des Bürgernutzehs. 1887 - 1938
- 31.) Rechnungsführung der Gabholzgenossenschaft, Bürgerschaftsurkunden. 1934
- 32.) Prüfung der Rechnungen der Gabholzgenossenschaft Möhringen. Festsetzung des Rechnergehaltes. 1936 - 1938
- 33.) Entrichtung von Umsatz- und Körperschaftssteuer aus dem Erlös des Bürgergabholzes. - Verfahren wegen der Veranlagung der Gabholzgenossenschaft Möhringen. 1937 - 1940

V. Handel, Gewerbe und Kunst

1. Handels-, Bank- und Kreditanstalten

- Sparkasse Möhringen -

- 1.) Errichtung der Sparkasse Möhringen, Statuten. 1860 - 1863
- 2.) Gesuche um Kapitalanleihen bei der Sparkasse Möhringen. 1861 - 1868
- 3.) Kassensturzprotokolle der Sparkasse Möhringen, Revision der Statuten. 1861 - 1875

- 4.) Errichtung und Verwaltung der Sparkasse Möhringen, Statuten, Staatsaufsicht über die Sparkasse. Gründung und Entwicklung der öffentl. städt. Sparkasse 1936. Änderung des Sparkassengesetzes. (Sparkasse Möhringen gegründet 1862). 1880 - 1941
- 5.) Anstellung von Beamten und Personal bei der Spar- und Waisenkasse Möhringen, Dienstverträge. Rechnerdienst bei der Sparkasse. 1895 - 1926
- 6.) Personalabbau bei der Gemeinde, Sparkasse und den Stiftungen, Gehaltszahlungen der Sparkassenbeamten. 1924 - 1928
- 7.) Kontrolle der Sparkassengeschäfte durch den Giroverband, Satzungen desselben. Verbandsrevisionen, Jahresabschlüsse der Sparkasse Möhringen. 1926 - 1939
- 8.) Plan des Sparkassengebäudes und Verzeichnis der Grundstücke der Sparkasse Möhringen. 1931 - 1943
- 9.) Geschäftsberichte der Gemeindesparkasse Möhringen, Jahresabschlüsse. 1934 - 1940
- 10.) Ernennung von Verwaltungsräten der Sparkasse Möhringen, Sitzungen. 1934 - 1941
- 11.) Erwerb und Umbau des alten Rathauses zu einem Sparkassengebäude. 1939 - 1940
- 12.) Tagung des Arbeitsgemeinschaftsbezirks Seekreis - Oberrhein des Bad. Sparkassen- und Giroverbandes. Prüfung der öffentlichen Verbandssparkasse Möhringen, Zusammenlegung mit der Bezirkssparkasse Donau- eschingen. 1942 - 1945

Allgemeines über Sparkassen und Geldwesen.

- 13.) Das Rechnungswesen der Sparkassen, Festsetzung der Zinssätze (Reduzierung), Verkündung der Sparkassenrechnung, Abhörbemerkungen. 1893 - 1924
- 14.) Rechtsverhältnisse und Verwaltung der Sparkassen. Vollzug des Aufwertungsgesetzes. 1893 - 1926
- 15.) Berichtigung und Vervollständigung der Handels- und Genossenschaftsregister. 1924 - 1933
- 16.) Allgemeines über Sparkassen. Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft. Rechtsverhältnis zwischen Sparkassen und Gemeinden. Sparkassenanleihe. Behandlung des Grenzsparkassenbuches. Änderung des Badischen Sparkassengesetzes. 1934 - 1940
- 17.) Jahresberichte und Bilanzen der Kreissparkasse Tuttlingen, der Handwerkerbank Tuttlingen, der Badischen Kommunalen Landesbank Mannheim, des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes und der Bezirkssparkasse Donaueschingen. 1935 - 1938
- 18.) Zeichnung von Reichsanleihen. - Mobil-Vorbereitungen auf personellem Gebiet (Geheim) Oktober 1938. Änderungsplan für bessere Einteilung der Bauplätze der Sparkasse. Satzungen. Änderung des Sparkassengesetzes. Verwaltungsratssitzungen, Zweigstelle Möhringen der Bezirkssparkasse Donaueschingen, Zusammenlegung von Sparkassen (mit jener von Donaueschingen), Interessengemeinschaft der Volkswagensparer. 1935 - 1948
- 19.) Sparkassenversammlungen und Tagesordnungen. 1936 - 1940

- 20.) Wiederingangsetzung der Badischen Landesbausparkasse.
1939 - 1940
- 21.) Durchführung der Währungsreform mit Kassenzetteln.
Auszahlungslisten, Umtauschtabelle usw.
1948

2. Gewerbebetriebe

Mühlen

- 1.) Erwerb der alten Mühle, der Mühlgasse, des Zwingers, und der alten Wasserleitung hinter den "Binthen" und Bierhütten und Müllers Garten im Graben durch die Stadt. Hierüber liegen Auszüge aus Ratsprotokollen und Besitztitel seit 1661 vor. Benützung des über die Hofreite des Gerbers Josef Eitenbenz gehenden Weges zum Zwinger, worauf die Mühle gestanden. Verteilung des Zwingers unter die Nachbarn (1804)
1661 - 1804
- 2.) Kaufbrief des Johann Eitenbenz über die Mühle am Sägebach (1661). Pachtung des Wasserrechts am Krähenbach durch E. Bertsche.
1661. 1874.
- 3.) Mühlenvisitationen, Setzen der Eichpfähle.
1839 - 1846
- 4.) Klage des Müllers Sonntag gegen die Stadtgemeinde wegen Bannrecht.
1840
- 5.) Bitte des Müllers Johann Sonntag um Konzession zur Errichtung einer Mahlmühle.
1841
- 6.) Beschwerde des Rotgerbers Thaddäus Leiber und Konsorten gegen den Müller Jakob Sonntag wegen Erbauung einer Mahlmühle.
1841 - 1842

- 7.) Verpachtung der Hofräte vor der Mühle an die FF. Standesherrschaft. 1845 - 1846
- 8.) Maschinenhaus-Arbau an die Donaumühle, mit Plan. 1893 - 1912
- 9.) Ankauf der Bachmühle durch den Sägewerksbesitzer Ludwig Steck. 1922 - 1923
- 10.) Verpachtung und Verkauf der Bachmühle (Mahlmühle) durch die Stadt. Verkauf der alten Dampfmaschine an die Firma Ludwig Steck. 1923 - 1928
- 11.) Auskunft über Müller Karl Hörth aus Muggensturm, Kaufliebhaber der Stadtmühle Möhringen. Mitgliedschaft der Stadtmühle bei der wirtschaftlichen Vereinigung der Roggen - und Weizenmühlen. 1931 - 1935

Gastwirtschaften

- 12.) Betrieb der Wirtschaften in Möhringen: Wirtsverordnungen, Abschaffung der Ratstrünke, Bierschankbewilligung für Tafern. 1730 - 1816
- 13.) Klage der Tafernwirte gegen die Schenk- und Bierwirte, weil diese Hochzeitsmahle und öffentl. Tänze usw. in ihren Gaststätten abhalten. 1789 - 1802
- 14.) Gesuch des Wirtes Anton Renn um Bewilligung der Errichtung einer Bierbrauerei in seiner Wohnung (Wirtschaft zum Kreuz). 1827

- 15.) Betrieb der Wirtschaften und Kleinhandel mit Branntwein in Möhringen. Wirtschaftstabelle von 1835. - Kopie einer Fürstbergischen Urkunde (Josef Wilhelm Ernst) über die Erteilung einer Wirtschaftskonzession zum "Hecht" (1755). - Entziehung von Wirtschaftsrechten. - Erteilung von Genehmigungen zum Ausschank selbstgebrauten Bieres. - Barackenwirtschaft Matzinger (1869). - Konzessionserteilungen. 1835 - 1886
- 16.) Realgastwirtschaft "Zum wilden Mann": Hirt 1842, Johann Nepomuk Fischler 1865, Bierbrauer Karl Groß 1868, Richard Stoll 1873, R. Drossel 1874, Leo Renn 1876, Adolf Neuburger 1880, Karl Kerler 1894, Bernhard Hoch 1897, Friedrich Meng 1897, Jakob Scheerle 1900, Ferdinand Hilbert 1904, Ernst Teufel 1919. 1842 - 1920
- 17.) Realgastwirtschaft "Zum Ochsen": Franz Josef Klopfer (1853) Bierbrauer Josef Renn (1862), Adolf Honer (1882), Cristian Link (1899). 1853 - 1899
- 18.) Realwirtschaft "Zum Sternen": Karl Bergner (1861), Ignaz Drexler (1862), Leopold Sauter (1875), Friedrich Mayer (1876), Siegfried Blum (1884), Anna Maria Drexler (1889), Richard Philipp Benz (1889), Theresia Drexler (1892), Richard Riem (1892), Mathias Wirth (1903), Albert Ross (1906), Richard Wagner (1907). *heute Post* 1861 - 1907
- 19.) Schankwirtschaft zum Schützen: August Aberle (1869), Alois Knittel (1898). 1869 - 1898
- 20.) Realgastwirtschaft zum Hecht: Karl Zepf (1872), Georg Edel (1880), August Furter (1882), Adolf Neuburger (1888), Richard Rösch (1889), Christian Link (1908), Otto Mayer (1906), Anna Schneider (1909), Franz Aberle (1910). 1872 - 1910

- 21.) Realgastwirtschaft "Zum Löwen": Berthold Land (1880), Rosa Hermann (1887), Alfred Gut (1888), Albert Frauenschuh (1919), Josef Merz (1890), Josef Helfesfieder (1900), Gustav Groß (1910), August Krug (1911), Otto Kirner (1914), Karl Friedrich Siebert (1920), Adam Wohlfahrt (1927). *- Rotfischer Feb. 27 1927*
1880 - 1927
- 22.) Wirtschaftstabelle, Revision derselben.
Gesuche um Genehmigung zum Betrieb einer Schank- oder Weinwirtschaft.
1886 - 1931
- 23.) Schließung der Wirtschaft "Zur Alten Post" des Julius Bertsche.
1887
- 24.) Realgastwirtschaft "Zum Kreuz" Wilhelm Grosch (1898), Luis Förderer (1899), Jakob Mayer (1904).
1898 - 1904
- 25.) Realschankwirtschaft "Zum Hirschen": Jakob Mayer (1899), Karl Teufel (1904), Albert Roos (1906), Bauunternehmer Banhardt (1907), Georg Krug jun. (1910), Friedrich Biecheler (1919), *Aichholz Friedr. Hammer Ernst (u. Pächter), Beck*
Wafa Hohner l. l. 1899 - 1919
- 26.) Betrieb der Realgastwirtschaft "Zum Engel" in Möhringen: Benennung "Zum Engel" 1912.
Kaufmann Emil Zeller 1931 erhält die Konzession zum Betrieb der Wirtschaft.
1912 - 1932
- 27.) Gesuch der Adelheid Münzer um Betrieb der Weinwirtschaft "Zum Deutschen Haus" in Möhringen. Die Gesuchstellerin konnte nicht den Nachweis erbringen, dass nahe dem Juli 1908 noch in ihrem Hause geistige Getränke zum Ausschank kamen.
1920
- 28.) Wirtschaftserlaubnis für vorübergehende Gelegenheiten.
1922 - 1937
- 29.) Gesuch der Otto Kirner Söhne um Erlaubnis zur Herstellung eines Wirtschaftsgebäudes an der Landstraße gegen Tuttlingen (1931), Gesuch derselben

um Erlaubnis zur Erstellung der erforderlichen
Kantinen für den bevorstehenden Eisenbahnbau
Tuttlingen - Hattingen im sogenannten Einödtal.

1931 - 1935

Möhringer Märkte

- 30.) Marktordnungen. 1746 - 1796
- 31.) Regelung der Zoll - und Weggelder zwischen Tuttlingen und Möhringen. - Befreiung der Stadt von den sogenannten ~~Accis~~ und Taggeldern. 1753 - 1759
Accis
- 32.) Verordnung über die auf dem Möhringer Markt gültigen Gewichtseinheiten. 1757
- 33.) Jahrmarktdifferenzen mit Mühlheim. Eingehftet in einer Bürgerurkunde der Maria Schilling Mauenheim. 1762 - 1782.
- 34.) Erhebung der Stadtdelder. - Verhandlungen über ein verlorenes Stück Vieh. - Marktanweisungen, Marktwachen. 1774 - 1822
- 35.) Marktangelegenheiten. Der Faszikel enthält: Maßnahmen wegen Viehseuchen, Jahrmarktdifferenzen mit Mühlheim, Gewichte von Möhringen, Standgelder. Verlegung der Märkte wegen Seuchen, Marktdifferenzen mit Tuttlingen, Einschränkung des Warenverkehrs am Jahrmärkten, Ertrag des Wochenmarktes im Kaufhaus. 1779 - 1780
- 36.) Aufstellung der Standgelder. - Allgemeine Anweisungen zur Abhaltung des Marktes. - Regelung des Zolles. Verhalten den Handwerker und Tagwerker. 1782 - 1801

- 37.) Bestimmung über die Abhaltung der Märkte. -
Verordnungen, ausgestellt von den Obervogteiämtern
zu Tuttlingen und Mühlheim und dem FF. Oberamt zu
Meßkirch. - Projekt zu Jahrmarksverbesserungen. -
Beschwerden von Handwerkern wegen Marktangelegen-
heiten. 1747-1784 - 1792
- 38.) Verleihung des sogenannten Fastenmarktes.
auf Montag vor Palmsonntag 1788
- 39.) Abhaltung, Verlegung und Verbot von Märkten
und Viehmärkten wegen Seuchen. 1788 - 1828
- 40.) Marktberichte. - Verordnung über den Verkauf von
Frucht (1789). 1789 - 1803
- 41.) Die Errichtung eines Jahrmarktes auf Montag vor
Jakobi im Februar 1803. 1803
- 42.) Einführung eines neuen Marktes auf Montag nach
St. Bartholomä (Schafmarkt). - Berichterstattung
und Maßnahmen zum Tuttlinger Brandunglück im
November 1803 im Donaueschinger Wochenblatt
1803 - 1822. 1803 - 1822
- 43.) Verbesserung der Schafmärkte in Möhringen (1823).
Erweiterung des Schafmarktplatzes (1827). Vergebung
des Aufmachens der Schafhürden. Verlegung des
Fastenmarktes (1844 u. 1866). Viehverkaufsprotokolle.
1823 - 1844
- 44.) Bitte der Stadt Möhringen um Zollbegünstigung
an den Schafmärkten. 1827 - 1828
- 45.) Bitte der Stadt Möhringen um Bewilligung eines
ständigen Jahrmarktes auf Montag vor Katharina
und Konradi. 1832

- 46.) Verpachtung der Krämer- und Marktstände in Möhringen. 1838 - 1859
- 47.) Einführung eines neuen Vieh- und Schafmarktes am 1. Montag im Monat Mai. - Anzeigen der übrigen Jahrmärkte in den verschiedenen Kalendern. 1839 - 1841
- 48.) Viehverkaufsprotokolle, Marktprotokolle. 1858
 10.Fasz. 1360
 1866 - 1870
 1871 - 1873
 1874 - 1876
 1877 - 1879
 1880 - 1882
 1883 - 1885
 1886 - 1888
 1889 - 1894
- 49.) Bestrafung der Vorenthaltung von Gemeindeabgaben im Vollzug der Marktordnung. 1862 - 1875
- 50.) Jahresberichte über die Darstellung des Verkehrs auf den Möhringer Viehmärkten. 1864 - 1865
- 51.) Erteilung der Bewilligung zu drei weiteren Vieh- und Schafmärkten im Dezember, Januar und Februar. 1865 - 1868
- 52.) Marktordnung der Stadtgemeinde, Abhaltung von Schaf- und Viehmärkten, Sammlung von Markt- und Messeverzeichnissen im Baden. 1875 - 1940
- 53.) Das Aufschlagen der Schafhurden bei den Schafmärkten. 1877

- 54.) Jahresberichte über die abgehaltenen Märkte.
1880 - 1882
- 55.) Ortspolizeiliche Vorschriften über den Wochenmarktsverkehr und über den Aufkauf von Schweinen.
1916 - 1935

Zünfte, Handwerkskammer, Innungen.

- 56.) Vereinigung der Zünfte zu Möhringen und Geisingen. Zunftvermögensverwaltung im aufgelösten Amtsbezirk Möhringen. Verschiedene Erlasse und Zunftangelegenheiten. Beschwerde der Bäcker gegen Senes Bertsche wegen Umtrieb einer Bäckerei.
1829 - 1854
- 57.) Gesellenprüfungsordnung für den Handwerkskammerbezirk Konstanz. Prüfungsausschüsse. Vorschrift zur Regelung des Lehrlingswesens. Erteilung der Befugnis zum Anleiten von Lehrlingen.
1902 - 1940
- 58.) Errichtung von Zwangsinnungen im Amtsbezirk Engen.
1922 - 1934
- 59.) Allgemeines über die Handwerkskammer Konstanz, Handwerkskammerbeiträge.
1922 - 1933
- 60.) Reichsinnungsverband des Glaserhandwerks, Handwerkskammer Karlsruhe, Kreishandwerkerschaft Donaueschingen, Rundschreiben und Korrespondenzen. Eintragungen und Löschung in der Handwerkerrolle. Offenhaltung der Handwerksbetriebe, Beschäftigung von Hilfskräften, Lehrlingen und Gesellen. Handwerkskammer Konstanz. Verzeichnis der Handwerksbetriebe in Möhringen, Handwerkskammerbeitrag.
1941 - 1949

Örtliches Gewerbe, Einzelfälle

- 61.) Bestellung von Bäckern bzw. Gemeindebäckern (Anton Beller) - Tagebuch über die 1844 im Gemeindebackhaus gebackenen Brotlaibe. - Regulierung des Backlohnes im Gemeindebackhaus.
1843 - 1895
- 62.) Der Gewerbebetrieb der Besen - und Wiedenhändler von Emmingen ab Egg.
1879
- 63.) Gewerbliche Anlagen in Möhringen, Korrespondenzen, Verträge zwischen Stadt und Unternehmern. Insbesondere: Ziegelei Johann Nep. Lang, Lederwarenfabrik Rapp u.C. u.a.
1911 - 1939
- 64.) Verkauf von Seifenpulver von Haus zu Haus. Erlaubniserteilung. Feilbieten von Obst und Schokoladen im Geschäft der Theresia Cologna.
1927
- 65.) Untersagung des Gewerbebetriebes zur Ausführung von elektr. Installationsarbeiten der Firma Biehler u.C. zu Möhringen.
1927 - 1923
- 66.) Plakatanschlagwesen in Möhringen, Plakatsäulen, Verträge hierüber.
1928 - 1940
- 67.) Niederlassung von gewerblichen und industriellen Unternehmungen, Gewährung von Zuschüssen, u.a. Trikotwarenfabrik Wilhelm Sax & Co. Tuttlingen, Schuhfabrik Karl Lutz, Kartonagenfabrik Kogler, Fotogeschäft Kurt Lock, Friseurmeister Schiele, Schmiedemeister Bronner u.a.
1932 - 1940
- 68.) Dieselmotorenanlage der Ochsenbrauerei in Möhringen.
1934 - 1935

Gewerbeordnung- und Arbeitsamt.Industrie- und Handelskammer.

- 69.) Preisverteilung beim Landwirtschaftlichen Zentralfest in Freiburg i.Br. Das Gemeindebackhaus erhält eine Belobigung. 1844.
- 70.) Allgemeines über den Vollzug der Gewerbeordnung und des Gaststättengesetzes. 1884 - 1939
- 71.) Ortspolizeiliche Vorschrift über den Brotverkauf in der Stadtgemeinde. Allgemeines über den Betrieb der Bäckereien, Kontrolle der Verwendung von Trockenmagermilch. 1885 - 1934
- 72.) Allgemeines über Rechtsagenten, Vermittlungsagenten, Auktionatoren, Viehhändler, Erteilung von Handelserlaubnissen, Mitgliederliste der Fachgruppe Grundstücks- und Hypothekemakler, Auskunfteien. 1890 - 1939
- 73.) Verleihung des Ehrenzeichens für Arbeiter und männliche Dienstboten. 1896 - 1936
- 74.) Allgemeines über Aufnahme von Gewerbe- und Handelsbetrieben. 1909 - 1934
- 75.) Allgemeines über Ausstellung von Arbeits- und Dienstbüchern, Verzeichnisse hierüber, Verleihung von Westwallehrenzeichen. Verzeichnis der ausgestellten Arbeitsbücher. 2 Fasz. 1909 - 1940
V 1934 - 1937
- 76.) Sonntagsruhe in der Industrie und im Handelsgewerbe, Nachtarbeit in Bäckereien. 1910 - 1939

- ✓ 85.) Anmeldung und Versteuerung von Gewerbebetrieben. Erhebung und Einzug der Handwerkskammerbeiträge. 1934 - 1939
- ✓ 86.) Festsetzung von Verkaufssonntagen, Beschäftigung deutschblütiger Hausgehilfinnen fremder Staatsangehörigkeit in jüdischen Haushalten. Änderung des Geschäftsbuches für Trödler. 1934 - 1939
- ✓ 87.) Sonntagsruhe für das Friseurgewerbe, Ladenschluß an Werktagen, Verkaufszeiten, Schutz der Sonn- und Feiertage. 1934 - 1940
- ✓ 88.) Allgemeines über die Organisation des Handels und der gewerblichen Wirtschaft, Einzelhandelsschutzgesetz, Mitgliedererfassung (DAF.usw). 1935 - 1939
- ✓ 89.) Ausstellung von Wandergewerbescheinen und Gewerbelegitimationskarten. 1935 - 1940
- ✓ 90.) Richtlinien für die Behandlung von Hausgehilfinnen, Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. 1936 - 1937
- ✓ 91.) Einführung der Erlaubnispflicht für den Straßenhandel. 1936 - 1939
- ✓ 92.) Ernteeinsatz und Dienstverpflichtung. 1939 - 1941
- ✓ 93.) Verzeichnis der ausgestellten Meldekarten über den Arbeitseinsatz, Kräftebedarf. Ausstellung von Arbeits- und Berufsbüchern. 1941 - 1950
- ✓ 94.) Verzeichnis von Familienangehörigen, die in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind. Arbeitseinsatz durch das Arbeitsamt. 1944 - 1948

- 95.) Meldung von Sägewerksprodukten für den Wiederaufbau (Barackenbauprogramm).
1945

- 96.) Rundschreiben und Korrespondenzen der Industrie- und Handelskammer. Aufstellung der Industrie- und Handwerksbetriebe, Bestandsaufnahme der hiesigen Firmen und Gewerbebetriebe.
1945 - 1950

Gewerbliche Fortbildungsschule.

- 97.) Errichtung einer gewerbl. Fortbildungsschule in Möhringen, Unterrichtsbetrieb, Vergütung, Schuldienst, Fortbildungsschulen in Geisingen und Immendingen, gewerbl. Fortbildungsschule Tuttlingen und Gründung eines Gewerbeschul - Verbandes Tuttlingen mit Satzungen.
1903 - 1938

Notstandsarbeiten und Erwerbslosenfürsorge.

- 98.) Arbeitslosenfürsorge. Förderung von Notstandsarbeiten.
1919 - 1927
- 99.) Kampf gegen die Arbeitslosigkeit (Manuskript) des Landesarbeitsamtes Südwestdeutschland. Gewährung von Erwerbslosenfürsorge. Allgemeines über Durchführung von Notstandsarbeiten und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.
1922 - 1937
- 100.) Durchführung von Notstandsarbeiten als wertschaffende Arbeitslosenfürsorge. Erwerbslosenunterstützungen.
1925 - 1927
- 101.) Anmeldungen bzw. Verfügungen über die Anerkennung der Erwerbslosenfürsorge.
1927

- ✓ 102.) Notstandsarbeiten: Gehweg herstellung an der Bahnhofstraße, Neuherstellung und Instandsetzung von Wald- und Feldwegen, Ausführung von Uferschutz - arbeiten an der Donau und im Gewinn Bühl (Krähenbach).
1932 - 1934
- ✓ 103.) Notstandsarbeiten als Arbeitslosenfürsorge, Anlegung von Gehwegen, Erstellung einer Kanalisation im Ortssetter, Stoßbühl, Bachmühle.
1932 - 1935
- ✓ 104.) Fragebogen nach Unterstützungsempfängern in Mörhingen (1 Blatt) 1933.
1933
- ✓ 105.) Beschwerden von Arbeitslosen wegen Unterstützungsangelegenheiten und Arbeitsvermittlung.
1933 - 1934
- ✓ 106.) Ausführung von Notstandsarbeiten: Aufforstung von 24,5 ha Gelände im Gemeindewald.
1933 - 1938
- ✓ 107.) Arbeitslosenfürsorge und Arbeitsbeschaffungsprogramme, Dienstverpflichtung durch das Arbeitsamt, Sicherstellung von Arbeitskräften für die Land- und Forstwirtschaft.
1934 - 1941

Fremdenverkehr

- ✓ 108.) Allgemeines über die Förderung des Fremdenverkehrs. Prospekt von Mörhingen. Kunst- und Heimatfeste in der Umgebung.
1935 - 1937
- ✓ 109.) Förderung des Fremdenverkehrs, Reklame, Herausgabe eines Führers von Tuttlingen und Umgebung. Text "Wurmlingen" von Josef Zepf, Beitrag über Mörhingen von Bürgermeister Götz.
1938 - 1940

3. Kunst.

- 1.) Denkmalspflege, Ausgrabungen und Funde, Einteilung der Oberpflegerbezirke. Kunst- und Kunsthandwerk am Bau. Ausgrabung eines Gewölbes beim Rathaus (1936). Allgemeines über Errichtung von Denkmälern und Verleihung von Kunstpreisen. 1914 - 1939
- 2.) Allgemeines über die Abhaltung des II. Südwestdeutschen Heimattages Baden - Pfalz - Saar in Karlsruhe. 1934

VI. Kirche, Unterricht und Erziehung.1. Kirche.

- 1.) Verzeichnis des Vermögens der Kirchenpfründe Möhringen (1606). - Repartition der Reichenau'schen Zinsfrüchte (1700). ^{1637,} 1606. 1700.
*Verzeichnis des zum Haus gebrachten Kirchen-
silbergeschens*
- 2.) Protokoll über die Streitigkeiten zwischen Bürgerschaft und Pfarrer: Derselbe hatte Meßmer wie bisher jährlich 2 Malter Fesen oder Mischfrucht als Besoldungsanteil, an die Kirchenfabrik 18 Malter Fesen und 1/4 Hanfsamen, an die Herrschaft 10 Malter Roggen und an die Zehnträger 32 Viertel Früchte jährlich zu geben (1737). - Differenzen zwischen Pfarrer und Fürst Froben Ferdinand wegen Unterhaltung der Pfarrscheune und des Pfarrhofs (1786); dabei Nachweise von 1635 an. - Glockenläuten-Ordnung für die in der Pfarrkirche vorhandenen 4 Glocken (1771), - Protokoll des Dekans Anton Pfaff von Wurmlingen zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Pfarrer und Bürgerschaft (1737 - 1739). 1635 - 1786
- 3.) Dienst und Besoldung des Meßmers in Möhringen, *Leuteordnung* Leuteordnung (1771), Besoldung des Stadtschreibers (1672), Kaufbrief von 1640 über ein Gut des Hattinger Bürgers Jörg Schucker (?) mit Stadtsiegel (1640).

Mehrere Kopien von Urkunden und Instruktionen aus dem 17. Jahrhundert, welche sämtliche den Meßmerdienst betreffen, Besoldung des Meßmers. - Bitte um Ablösung der seitherigen Meßmergebühren von 15 fl. 30 Kreuzer pro Bürger (1868). Regulierung des Meßmer- und Organistendienstes in Möhringen.

1640 - 1871

- 4.) Versetzung der Orgel und die hierzu von den Bürgern geleisteten freiwilligen Beiträge (1816). - Frenpflicht zum Bau der Kirche und des Pfarrhauses. (Die Bürgerschaft war dazu nicht verpflichtet seit ältester Zeit). - Auszug aus den Kommissionsprotokollen über die Abhaltung der Gerichtsversammlung (1746). - Der Weg zum Gottesacker zwischen den Pfarrgarten und der Werkstatt und dem Garten von Leonhard Fischler (1816).
- 1746 - 1843
- 5.) Die Ippinger Heiligen. Schuldforderung gegen die Landschaft Möhringen. Die Schuld rührt vom Jahre 1658 her (Schuldnerverzeichnis. Die Stadt zahlte 100 fl., Esslingen, Ippingen, Mauenheim 100 fl.).
- 1768 - 1777
- 6.) Instruktion und Besoldung des hiesigen Meßmers mit Zusätzen (In Abschriften bis 1848).
- 1777 - 1848
- 7.) Die den Pfarrern und Beneficiaten gesetzlich aufliegenden Baubeiträge.
- 1784 - 1815
- 8.) Was die hiesige Kirche an Bau - und Brenn - und Vermachholz zu beziehen hat. (1797). Nach dem Waldabteilungsvertrag ging diese Kompetenz auf Fürstenberg über. - Die Stadt- und Kirchenabrechnungen (Steuerveranlagung) des Pfarrers Spachholz (1801 - 1803). Woher der jeweilige Kaplan sein Holz zu beziehen hat (1805). - Verkauf der Scheune des Amtsdieners Benedikt Eitenbenz an Pfarrer Reislin (1815).
- 1787 - 1816
- 9.) Pfarrfelderbescrieb : 58 Acker, 26 Wiesen,

15 Bergfelder mit einem Wert von insgesamt
9 156 fl. Das Juchert ist mit 25 000 Quadratschuh
gerechnet (1816).

1816

10.) Anschaffung und Unterhaltung von Orgel, Uhr und
Glocken.

1817 - 1921

11.) Pfarrhofreparaturen (1818). Abgabe von Hag- und
Vermachholz an die Pfarrei (1827). - Verschönerung
der hiesigen Pfarrkirche.

1818 - 1829

12.) Gebühren der Ministranten bei Beerdigungen. Die
Stadt leistet keine Zahlung (1844). - Remuneration
(Besserstellung des Vizemeßmers Nepomuk Schnecken-
burger.)

1844. 1866

13.) Bitte um Versetzung des Vikars Eggenburger (1848). -
Bitte um Besserstellung der Kaplanei (1851). -
Besetzung der Pfarrei (1862 und 1873).

1848 - 1876

14.) Verwaltung des Ortskirchenvermögens während des
Kirchenstreites. (1854). - Gebrauch der Kirchen-
glocken bei Wegführung der Leiche des altkatholischen
Dr. Hensler.

1854. 1873

15.) Kollekte über die Erbauung der Stadtkirche
Tuttlingen. Möhringen gibt hierzu 100 fl.

1867

16.) Bewirtschaftung der kirchlichen Güter, Eintragung
derselben in das Grundbuch.

1898 - 1924

17.) Anstellung, Pflichten, Bezahlung des Kirchengauf-
sehers in Möhringen. Verzeichnis der Einnahmen und
Ausgaben des Kirchenfonds. Meßmer- und Organisten-
gehalt, Zuschüsse der Gemeinde.

1911 - 1940

- 18.) Heizanlage in der Pfarrkirche. Abortanbau an das Pfarrhaus, Weg aus der Kirche mit Lageskizze, Leistung eines Beitrages zur Beschaffung einer neuen Kirchenglocke in Höhe von 27 400 Mark durch die Stadt.
1913 - 1936
- 19.) Feststellung der Kirchspielgrenze der altkatholischen Kirchengemeinde Singen a.H. Allgemeines über Begrüssung kirchlicher Vertreter durch die Bürgermeister, Einrichtung der Finanzabteilung beim evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe.
1919 - 1938
- 20.) Firmungsplan, kirchliche Feste, Beteiligung hiesiger Vereine beim Begehen des Irchtages am Volkstrauertag, Verfassungstag, Denkmalseinweihung, Fronleichnamsprozession.
1921 - 1938
- 21.) Abhaltung eines Kriegerjahrtages für die im 1. Weltkrieg gefallenen Krieger aus Möhringen.
1922
- 22.) Voranschläge der kath. Kirche Möhringen und der kath. Pfarrgemeinde Immendingen (Kirchensteuern)
1925 - 1940
- 23.) Klage des kath. Meßner- und Organistenfonds Möhringen gegen die politische Gemeinde Möhringen wegen Leistung von Zuschüssen zum Meßner und Organistengehalt. Berufungsklage vor dem Oberlandesgericht und Revision vor dem Reichsgericht.
1936 - 1937
- 24.) Klage des katholischen Meßner- und Organistenfonds Möhringen gegen die Stadtgemeinde wegen Leistung von Zuschüssen zum Meßner- und Organistengehalt. Prozess vor dem Landgericht in Konstanz.
1936 - 1937
- 25.) Zuschüsse der Gemeinde an den Meßner- und Organistenfonds. Akten nach Abschluss des Rechtsstreites.
1937 - 1939

- 26.) Korrespondenz mit dem Deutschen Gemeindetag wegen des Rechtsstreites der Gemeinde gegen den Meßner- und Organistenfonds. - Erledigung der Forderung des Fonds durch die Gemeinde. 1937 - 1941
- 27.) Kirchenaustritte, Regelung der Kirchensteuer. 1936 - 1940
- 28.) Verzeichnis der Fächter des Kirchenfonds Möhringen. 1940
- 29.) Verabschiedung des Pfarrers Mayer nach Überlingen am Ried, Abhaltung von Flurprozessionen, Läuten von Kirchenglocken, Betätigung der Glaubensgemeinschaften in den öffentlichen Kranken- Heil- und Pflegeanstalten. 1941 - 1942

"2. Lehranstalten.

_Schulaufwand und Schuldienst _

_ Ortsschulrat und Lehrerstellen.

- 1.) Besoldung der Schulmeister. 1748 - 1798
- 2.) Verzeichnis der Schulfonds-Gebühren von Schulstrafen. Prüfung der Schulversäumnis-Tabellen. 1782 - 1868
- 3.) Besetzung der durch den Todesfall des Lehrers Bertsche erledigten Organisten- und Schulhalterstelle. 1794.
- 4.) Abhaltung der Sonntagsschule, Verzeichnis der Sonntagsschüler. Allgemeine Schulakten, Schulbibliotheken. Besetzung der Lehrerstellen, Beaufsichtigung der Volksschule. Schulvisitationen. 1815 - 1877
- 5.) Besteuerung und Besoldung der Lehrer. 1818 - 1819

- ✓ 6.) Ansprüche eines zweiten Bürgernutzens durch den Lehrer. - Aufwand der Volksschulen. - Zuteilung eines zweiten Lehrers. - Verminderung des Schulgeldes. - Eingruppierung der hiesigen Schule in die I. Klasse. - Bezug der Habergarbe und eines Laib Brotes durch den Lehrer. - Freie Wohnung und unentgeltliches Holz durch die Stadt. - Gehaltsbezüge. - Versehung des Meßmerdienstes durch den Lehrer. 1825 - 1869
- ✓ 7.) Die Übernahme des Schulgeldes auf die Stadtkasse. - Beschlüsse des Gemeinderats über Schul- und Organistenangelegenheiten. 1838 - 1839
- ✓ 8.) Schülerverzeichnisse zur Bestimmung des Schulgeldes. 1838 - 1859
- ✓ 9.) Vornahme von Schulprüfungen und Visitationen durch den Kreisschulrat, Schulbesichtigungen und Schulprüfungen, schulärztl. Visitation. 2 Fasz. ✓ a) 1838 - 1872
✓ b) 1922 - 1932
- ✓ 10.) Gesuch mehrerer Bürger um Versetzung des Lehrers Bertsche. 1848
- ✓ 11.) Schülerentlassungslisten, Protokolle der Schulvisitation., Tabellen der Schulversäumnisstrafen. 2 Fasz. ✓ a) 1860 - 1878
✓ b) 1869 - 1876
- ✓ 12.) Wahlen in den Ortsschulrat. 1864 - 1872
- ✓ 13.) Bitte des Hauptlehrers Häss um Übernahme der Kosten für die Hilfslehrergehalte durch die Stadt (1864). Unterstützung der Lehrerswitwe Agathe Eitenbenz (1868). Schulaufwand (1868). Klage des Lehrers Bertsche gegen die Stadt wegen Entschädigung für Wohnungsmiete über 18 Jahre mit 202 fl. 30 Kreuzern. 1864 - 1874

- ✓ 14.) Bewerbungen um die Hauptlehrerstelle in Möhringen.
1867 - 1874
- ✓ 15.) Erteilung eines erweiterten Unterrichts an der Volksschule zu Möhringen.
1868
- ✓ 16.) Regulierung der Lehrerbesoldung. - Vermächtnis des Stadtpfarrers Franz Xaver Kerker für den Schulfonds Möhringen. - Aufwand und Klassifikation der Volksschule zu Möhringen.
1868 - 1869
- ✓ 17.) Schulgeldverzeichnis von 1883 - 1888. Broschüre: Das Pflüger'sche Lesebuch und dessen Wert als Lehrmittel, von Dr. Hermann Rolfus, Pfarrer in Reute (1868). - Schulunterricht und Schulbetrieb, Fortbildungsunterricht, Beschwerden. Verzeichnis der Schulbibliothek. Stundenpläne. Verzeichnis der Kinder in Möhringen.
1868 - 1889
- ✓ 18.) Ernennung des Konrad Graf zum Hauptlehrer.
1872
- ✓ 19.) Vollzug des Elementar-Unterrichts-Gesetzes. Allgemeines über Verpachtung von Schulgütern, Lehrerdienstwohnungen, Durchführung des Staatsjugendtages, Neugestaltung der Erwachsenenbildung.
1892 - 1939
- ✓ 20.) Anschaffung von Lehrmitteln, Verdunklungsvorrichtung für die Volksschule, Lernmittelfreiheit.
a) 1883 - 1938
b) 1894 - 1940
- ✓ 21.) Aufwand für die Volksschule (Erhebungsbogen).
1906 - 1928
- ✓ 22.) Aufnahme in die Volksschule, Befreiung von Schulbesuch, Schulfeiern, Erhebung von Schulgeld von auswärtigen Schülern.
1920 - 1940

- 23.) Sicherung des Schulbesuchs, Bestrafung der Schulversäumnisse. 1922 - 1927
- 24.) Entlassung der Schüler, Untersuchung durch Schulärzte und Schulzahnärzte (Dienstverträge), Schulärztliche Jahresberichte. 1922 - 1939
- 25.) Bestellung und Dienst der Schuldienere mit Vertrag und Dienstanweisung. 1 1922 - 1940
- 26.) Allgemeine Schulstatistik, Aufwand für Volksschule und gewerbliche Fortbildungsschule. 1924 - 1935
- 27.) Schießen mit Luftdruckgewehren in den Schulen, Allgemeines über Schülerversicherung. 1927 - 1937
- 28.) Schulgarten des Oberlehrers Eschle, Aufwand für die Volks- und Fortbildungsschule Möhringen, Lernmittelbedarf, Schulstatistik. 1930 - 1940
- 29.) Beihilfen aus dem Gemeindeausgleichsstock zum Aufwand für die Volks- und Fortbildungsschule. 1934 - 1937
- 30.) Vermietung von Schulräumen an das Reichsbahn-Betriebsamt Villingen zur Verlagerung der Reichsbahndirektion Karlsruhe. 1944 - 1945
- 31.) Einziehung der Schul- und Lehrbücher, Wiederbeginn des Unterrichts an der Volksschule, Reinigung des kartographischen Materials. 1945 - 1946
- 32.) Durchführung der Schülerspeisung. 1947 - 1950

Schulhaus

- ✓ 33.) Erbauung eines Schulhauses mit Plan und Kosten-
voranschlägen auf dem Platz, wo das alte Schulhaus
und die Stadtschreiberei stand. 1780 - 1782
- ✓ 34.) Translokation der Schulstuben zu Möhringen in
das Rathaus. 1816 - 1817
- ✓ 35.) Verkauf des Schulhauses (jetzt Ochsenwirtschaft)
und des Schützenhauses (jetzt Schützenwirtschaft).
Der Faszikel enthält auch einen Streit wegen der
Mühle zu Möhringen. 1845 - 1879
- ✓ 36.) Dienstwohnung der hiesigen Lehrer, Verpachtung
und Herrichtung einer Arztwohnung. 1868 - 1869
- ✓ 37.) Vertrag über das Reinigen der Schulen, Schul-
betrieb, Heizung der Schule, Beschaffung eines
Ofens. 1877 - 1940
- ✓ 38.) Besetzung der Lehrerstellen in Möhringen.
Allgemeines über den Schuldienst, Lehrerwohnungen,
Unterhaltung des Schulhauses, Reinigungsdienst.
1886 - 1940
- ✓ 39.) Vornahme eines außerordentl. Holzhiebes für den
Schulhausneubau Kapitalaufnahme, Berechnungen,
Unterhaltung des Schulhauses, Instandsetzungs-
arbeiten. 1903 - 1940
- ✓ 40.) Umbau des alten Schulhauses, zwecks Verwendung
als Rathaus und Sparkasse mit Kostenvoranschlägen
und Plänen. 1910 - 1913
- ✓ 41.) Unterbringung eines Altersheimes für Umquartierte

in der Volksschule. Einrichtung der Notunterkunft,
Reinigung der Schullokalen.

1943 - 1945

Industrie- und Fortbildungsschule
Handarbeits- und Haushaltungsunterricht.

42.) Lehrplan der Industrieschule, Verzeichnis der
Kurse und Schülerinnen. - Besoldung der Industrie-
lehrerin.

1837 - 1868

43.) Errichtung einer Fortbildungsschule in Möhringen.

1862 - 1871

44.) Handarbeitsunterricht an der Volksschule, Aus-
bildung von Industrie- und Arbeitslehrerinnen.
Zuweisung von Schülern aus der Möhringer Vor-
stadt nach Tuttlingen.

1870 - 1940

45.) Einführung des Haushaltungsunterrichts und Koch-
unterrichts der Mädchenfortbildungsschule Möhringen,
Besuch der Kreishaushaltungsschule Radolfzell,
Schülerzahl der Knabenfortbildungsschule.

1913 - 1938

46.) Statut für die gewerbliche Fortbildungsschule
Möhringen, Abhaltung des Unterrichts, Unterstützung
durch die Gemeinde, Wirtschaftsbesuch von Fort-
bildungsschülern.

1923 - 1933

3. Erziehungsanstalten

1.) Bau- und Unterhaltung der Kleinkinderschule mit
Plänen.

1903 - 1939

- ✓ 2.) Allgemeines über Erziehung und Unterricht nicht vollsinniger Kinder. Einheitliche, öffentliche Anstaltserziehung in Baden.
2 Fasz. ✓ a) 1913 - 1939
✓ b) 1921 - 1923
- ✓ 3.) Allgemeines über die Aufnahme von Zöglingen in die von Stulz-Schriever'sche Waisenanstalt in Baden-Lichtenthal.
1921 - 1923
- ✓ 4.) Errichtung einer Kleinkinderschule. Satzungen über die Gebühren, Betrieb der Kinderschule.
1935 - 1940
- ✓ 5.) Weiterführung der Kleinkinderschule in Möhringen. Allgemeines über Unterhaltung, Betrieb von Kindertagesstätten.
1946 - 1949

4. Zwangserziehung.

- ✓ 1.) Einzelfälle von Zwangserziehung:
Josef Hoffmann, Berta Endres (von Konstanz)
1893 - 1907
- ✓ 2.) Bericht über den Betrieb der Erziehungsanstalt für männliche, Jugendliche, Verwahrloste, Bestrafte. Unterbringung von Zwangszöglingen in Familien.
1894 - 1896
- ✓ 3.) Fürsorgeerziehung und Schutzaufsicht über verschiedene Zöglinge.
1920 - 1940

VII. Landwirtschaft, Tierzucht undVeterinärwesen.1. Landbau und LandeskulturHagelwetter.

- ✓ 1.) Hagelschäden und Hagelschlagbeiträge, Kollekten für Hagelgeschädigte. Verteilung der aufgebrachten Mittel an die Hagelgeschädigten.
3 Fasz. ✓ a) 1826 - 1858
✓ b) 1843 - 1844
✓ c) 1845 - 1882
- ✓ 2.) Hagelstatistik. 1910 - 1936

Gewannbeschriebe, Liquidationen

- ✓ 3.) Liquidation der Hanfländer unter "Kreuzenhalden", sowie Zuweisung von Waldböden (neuen Juchert) an verschiedene Privateigentümer (1829 - 1849). - Getreide- und Kartoffeleurte im Jahre 1847. 1829 - 1849
- ✓ 4.) Liquidation des Berges Lützenfeld. 1829 - 1855
- ✓ 5.) Gewinnbeschriebe der Bergfelder auf Jennung und deren Liquidation. 1830 - 1838
- ✓ 6.) Gewinnbeschriebe von Ahrenfeld, in und ob Stadtoebel Biechental und Wannern. Nutzung der Oschfelder am Schneckenberg, Gewinnbeschrieb des Berges Hagnen und des Hattingerberges. 1833 - 1838

- 7.) Liquidation des Hattingerberges, Degenhardts und der Einöde. Gewinnbeschriebe der Bergfelder und baubaren Öschfelder in der Einöde, sowie der Berggegend unter Degenhardt, Hölderlinsgrund.
1834 - 1838
- 8.) Protokolle über die grosse Bergfelderliquidation. Kommissionsberichte.
1834 - 1840
- 9.) Liquidation des Mühleberges.
1835 - 1839
- 10.) Liquidation des Mettenberges, Gewinnbeschrieb.
1835 - 1839

Feldpolizei, Schädlingsbekämpfung.

- 11.) Ansprüche auf Entschädigung an die fürstliche Standesherrschaft wegen Beweidung der Waldungen durch die Viehherden, welches Recht der Stadt zustand.
1841 - 1853
- 12.) Klagen gegen die Schafknechte des Schafhalters Beetz wegen Feldfrevel auf Frauenholz, Mettenberg und Buchhalden, Feldfrevelregister, Entschädigungsforderungen.
1866 - 1879
- 13.) Ortspolizeiliche Vorschrift gegen Geflügelschäden.
1877
- 14.) Handhabung der Feldpolizei, Tier- und Pflanzenschutz. Einsperrung von Geflügel sowie Laufenlassen, Verbot des Taubenausflugs, Sammeln von Heilpflanzen.
1887 - 1941
- 15.) Vertilgung der Feldmäuse, Fang von Maulwürfen, Rattenbekämpfung.
1911 - 1940

- 16.) Vertilgung von Pflanzenschädlingen, Broschüre: Grundzüge der Einrichtung zur Beobachtung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten in Baden, herausgegeben von der Hauptstelle für Pflanzenschutz Augstenberg (1913), Saatgutreinigungsanlage. 1912 - 1938
- 17.) Vertilgung der Maikäfer, Bekämpfung des Kornkäfers. Vernichtung von Sperlingen, Einspruch des Tierchutzvereins Villingen gegen die Art der Tötung. 1913 - 1937
- 18.) Durchführung der Kartoffelkäferbekämpfung. Kartoffelkäferabwehrdienst auf hiesiger Gemarkung. 3 Fasz. 1923 - 1940
1939 - 1949
1941 - 1943
- 19.) Dienst des Feldhüters, Meldungen über Feldrevel und Flurschaden. 1940 - 1945
- 20.) Verhütung von Waldbränden. Bekämpfung von Felddiebstählen, Anzeigen des Feldhüters. 1941 - 1944

Obst- und Rebbau

- 21.) Anlegung einer Obstbaumschule hinter dem Gottesacker auf Anordnung des Bezirksamtes Engen (1859) Obstbaumzucht und Obstbaumzählungen. 1859 - 1880
- 22.) Entschädigungsansprüche des Martin Renn wegen 200 Stück zu wenig erhaltener Rebstöcke im Kühltal von den Stadtgemeinden. 1865 - 1866
- 23.) Förderung des Obstbaues, Ermittlung der Obstbauernte in Möhringen, Obstbaumzählungen, Anstellung und Ausbildung der Obstbaumwarte, Obstausstellung des Obst- und Gartenbauvereins Möhringen, mit Fotos. (1937). 1885 - 1940

- 24.) Bekämpfung von Obstbaumschädlingen, Anbringung von Klebegürteln. 1910 - 1940
- 25.) Allgemeines über den Anbau von Hybriden, Aufstellung eines Hybridenkatasters. Bekämpfung von Rebschädlingen. 1933 - 1939
- 26.) Abgabe von Obstbäumen an die aus der Volksschule entlassenen Knaben zur Förderung des Obstbaues. 1938
- 27.) Versorgung der Bevölkerung mit Obst und Gemüse. 1942 - 1944
- 28.) Obstbaumzählungen. 2 Fasz. a) 1944 - 1946
b) 1951

Landwirtschaftliche Zählungen.

- 29.) Ernteberichte. 1865 - 1906
- 30.) Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung, Saatenstands- und Erntestatistik. Erhebung der Aussaatflächen, Ausgabe von Bezugscheinen für Kartoffeln, Getreide, Saatgut, Erhebung der Aussaatflächen von Wintergetreide. 4 Fasz. a) 1906 - 1919
b) 1920 - 1933
c) 1934 - 1940
d) 1942 - 1947

- 38.) Landwirtschaftliche Vereine und Blätter, landwirtschaftl. Bezirksverein Engen, Rundschreiben, Einladungen usw.
1910 - 1936
- 39.) Allgemeine landwirtschaftliche Angelegenheiten, Broschüre: das Aufheizen, ein Mittel zur Gewinnung eines nahrhaften gesunden Rauhfutters (Bayrischer Landwirtschaftsrat 1911), künstliche Düngemittel, Meliorationen, Aufteilung des Großgrundbesitzes, Förderung der Landwirtschaft, Landflucht.
1911 - 1940
- 40.) Allgemeines über Landeskulturarbeiten, Kleindrängungen, Reinigung des Wassergrabens Weilatten. Verzeichnis der Grundstücksbesitzer daselbst.
1926 - 1939
- 41.) Allgemeine Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft, bäuerlicher Versuchsring Engen, Seidenabbau, Gemeindebeispieläcker zur Züchtung von Saatgut, Pachtvertrag des Landwirts Franz Hienerwadel über ein Ackerland im Gewann Gansäcker, Getreideablieferung, Landflucht, Feldbestellung in Möhringen, Zuschußaktion zur Erstellung neuer Dungstätten und Jauchegruben - Verkauf von landwirtschaftl. Grundstücken, Ermittlung der Gärfuttervorräte, Anmeldung von Saatgutweizen.
1932 - 1940
- 42.) Vollzug der landwirtschaftl. Entschuldungsverfahren.
1934 - 1935
- 43.) Förderung des deutschen Ölsaatenanbaues mit Richtlinien, Verfügungen sowie Ursprungs- und Verwertungsscheinen für Ölsaaten inländischer Erzeugung.
1934 - 1940
- 44.) Jahresberichte und Schlußfeiern der Kreislandwirtschaftsschule Engen, Abhaltung von Kursen.
1935 - 1940
- 45.) Aufgaben und Organisation des Reichsnährstandes, Kreisbauerntag.
1936 - 1939

- 46.) Allgemeines über Flachsanzbau durch die Stadtgemeinde Mähringen. Liste für Flachsarbeiten, durchgeführt von Winterhilfsempfängern, Adolf-Hitler-Flachs-Spende.
1936 - 1940
- 47.) Mitgliedschaft der Gemeinde beim Verein für bauerliche Sittenkunde und bauerliches Trachterwesen. Broschüre: Die Ahnen des Deutschen Volkes.
1938 - 1940
- 48.) Neubildung deutschen Bauerntums und Verwertung jüdischen Grundbesitzes.
1938 - 1940
- 49.) Förderung von Kleingärten.
1938 - 1940
- 50.) Sicherstellung des Kräftebedarfs für die Landwirtschaft. Einsatz der Erntearbeiter.
1939 - 1940
- 51.) Düngemittelzuteilung während des Krieges (Kali und Stickstoff).
1940 - 1945
- 52.) Bucheggernsammlung, Ausgabe von Ölberechtigungs-scheinen, Ölsaatenanbau.
1946 - 1948
- 53.) Erfassung und Ablieferung von Speisekartoffeln.
1948 - 1949
- 54.) Nachrichten der Bad. Landwirtschaftlichen Zentral-genossenschaft GmbH. in Karlsruhe, Lagerhaus Donaueschingen.
1951 - 1952

2. Grundstücksverkehr

- 1.) Güter- und Teilzettel, Kauf- und Tauschbriefe von Mähringer Bürgern. 1692 - 1816
- 2.) Grundstücksverkäufe, Tausch von Liegenschaften usw. durch Privatleute. Viele dieser Kaufbriefe sind von Bürgermeister Franz Anton Bertsche ausgefertigt worden. 1753 - 1790
- 3.) Kauf, Tausch, Erwerb und Veräußerung von Liegenschaften, auch Ganten von Mähringer Bürgern. 1779 - 1842
- 4.) Kauf, Tausch, Veräußerung Teilzettel, Vermögensnachweise von Mähringer Bürgern, dabei Plan des Hauses von Zimmermeister Johann Georg Haibel vom Januar 1789. 1789 - 1819
- 5.) Allgemeines über die geschlossenen Hofgüter, dabei Gemeindebeschluß von 1813 über die Besitzgerechtigkeit von Höfen (Erbfolge). 1808 - 1813
1908 - 1927
- 6.) Protokolle über Schuldverschreibung, Hypotheken, Obligationen (vielfach unter Mitwirkung der Klausur-Spitalstiftung). 1812.
- 7.) Liegenschaftsverkehr des Thaddä Leiber. Grundstücksverkehr des Thaddäus Leiber, Rotgerber (umfangreich). Auszüge aus Kauf, Tausch- und Pfandbüchern (umfangreich). 1815 - 1872
5 Fasz. 1817 - 1855.
1830 - 1872
1833 - 1871
1846 - 1901

- 8.) Auszüge aus dem Kauf- und Tauschbuch. 1837 - 1868
- 9.) Klage gegen den Anton Renn, alt, Kreuzwirt, wegen Markenverrückung im Hogarten. 1842 - 1843
- 10.) Grenzberichtigung zwischen Grundstücken des Anton Renn und Adlerwirts Neuburger. Verzeichnis ihrer Liegenschaften. Klage der Witwe Goll von Tuttlingen gegen die Rotgerber Dihtmann und Martin wegen Marksteinsetzung. 1842 - 1844
- 11.) Klage des Anton Renn gegen Stadtrechner Martin wegen Grenzberichtigung an der Burghalde. 1843.
- 12.) Kauf, Tausch, Schenkung, Verpachtung usw. von Liegenschaften, hauptsächlich durch Thaddäus Leiber (umfangreich). 1855 - 1878
- 13.) Verzeichnis der über 30 Jahre alten Einträge im Grund- und Unterpfandsbuch Möhringen. 1897
- 14.) Vollzug der Pachtschutzordnung. - Pachteinigungsamt Engen. 1919 - 1922
- 15.) Erwerb von FF. Grundstücken durch die Gemeinde, mit Kaufvertrag. 1919 - 1926
- 16.) Verpachtung landwirtschaftl. Grundstücke. Grundbesitz der Pfarrei Möhringen. 1919 - 1927
- 17.) Teilung von Liegenschaften unter dem gesetzlichen Maaß, Grundstücksverkehr. Grundstückstausch beim Bau des Elektrizitätswerkes in Möhringen. 1921 - 1939

- 18.) Anlegung der Erbhöferrollen mit Fragebogen.
1933 - 1939
- 19.) Zusammenstellung von verpachteten Grundstücken,
der Pfarrei Möhringen (Sammelverpachtung).
1939 - 1942

3. Tierzucht.

Eber - und Schweinehaltung

- 1.) Eberhaltung in Möhringen:
Streit mit dem FF. Forstamt Immendingen:
(Die Standesherrschaft musste auf Gemarkung
Möhringen einen Eber zum Nutzen der Gemeinde
unterhalten. Ablösung dieser Eberhaltungslast. -
Kopie einer Urkunde von 1593, in der Andreas
Zircher ein Eberlehen und ein Möhringer Kirchen-
oder Pfründenlehen mit Andreas Keller vertauscht.
Weitere Kopien über das Eberlehen von 1658, 1755,
1758. - Extrakt aus dem Zins- und Giltbuch des Hans
Heinrich von Klingenberg von 1509 über das Eber-
lehen.
1509. 1593 - 1843
- 2.) Haltung und Anschaffung eines städtischen Zucht-
ebers.
1861 - 1873
- 3.) Förderung der Schweinezucht, Schweineschauen.
1893 - 1934
- 4.) Eberhaltung in Möhringen.
1910 - 1940

Farrenhaltung und Viehzucht.

- 5.) Erbauung eines neuen Farrenstalles nebst Wohnung
(1843). - Die Farrenhaltung zu Möhringen.
1843 - 1886

- 6.) Allgemeines über Einführung einer Viehzuchtgenossenschaft im Amtsbezirk Engen. Zuchtbücher, Hauptversammlungen, Abhaltung von Ausstellungen, Märkten, Zuchtschauen. Errichtung von Tierzuchtämtern.
2 Fasz. 1886
1910 - 1940
- 7.) Farrenhaltung in Möhringen. Allgemeines über Viehzucht. Gemeindefarrenhaltung. Allgemeines über Förderung der Farren- und Viehzucht. Körordnung des Körantes Baden. Umlegung der Kosten, Haferlieferungen, Kauf und Abkörung von Farren.
4 Fasz. 1888 - 1904
1888 - 1937
1894 - 1940
1938 - 1941
- 8.) Abhaltung von Zuchtvieh-Farren- und Schweinemärkten in Engen, Immendingen und Donaueschingen.
1891 - 1932
- 9.) Jungviehweiden im Amtsbezirk Engen: Eichelberger Hof, Gemeinde Zimmerholz.
1909 - 1928
- 10.) Das Anspannen der Gemeindefarren, Beschaffung von Kummel und Geschirren.
1937
- 11.) Umbau und Neueinrichtung des Farrenstalles, mit Plan.
1937 - 1938
- 12.) Milchanfall in Möhringen, Änderung der Einzugsgebiete des Milchwerks Radolfzell und der Bezirksmilchverwertung Rottweil. Besetzung der Milchzentrale. Meldung von Zentrifugen und Butterfässern. Mahnung für schlechte Milchlieferungen.
1938 - 1946

Schafzucht und Schafweiden.

- 13.) Erbauung eines Gutshauses in Pfaffenbrach. 1851
- 14.) Viehaustrieb und Schafweide, Verpachtung der Schafweide 1853. 1853 - 1863
- 15.) Bau eines Schafhurdenhauses auf dem Schafmarkt-
platz mit Plänen. 1861-1870
- 16.) Rechnung über den Ertrag des Weidefeldes und
des Pferchs, Verteilung der Gelder. 1862 - 1872
2 Fasz. 1873 - 1884
- 17.) Verpachtungsprotokolle über die Schafweide.
Protokolle über den Viehaustrieb, Schafweiden-
verpachtung am Mühlenberg, Einführung einer
gemeinen Schafweide in Möhringen, Schafhaltung,
Vergütung der durch Schafherden verursachten
Schäden, Verpachtung der Schafweiden, Schafhaltung
und Einführung einer allgemeinen Schafweide,
Verpachtung derselben, Verpachtung der Schafweide
mit Verträgen und Lageplan, sowie des Schafpferches.
6 Fasz. 1863 - 1885
1876
1883 - 1936
1934 - 1937
1938 - 1940
1940 - 1941
- 18.) Schätzung der durch Schafe verursachten Schäden,
Schadenersatz. 1937
- 19.) Verpachtung der Schafweide, Klagen, Schäden durch
Schafherden. Überwachung der Wanderschafherden.
1941 - 1944

Viehzählungen -

- 20.) Darstellung des Viehstandes. 1855
- 21.) Vieh- und Schweinezählungen.
10 Fasz.
- a) 1869 - 1888
 - b) 1889 - 1907
 - c) 1921 - 1933
 - d) 1934 - 1937
 - e) 1937 - 1940
 - f) 1940 - 1947
 - g) 1943 - 1945
 - h) 1945 - 1946
 - i) 1947 - 1948
 - k) 1949 - 1951
- 22.) Bestandsverzeichnis über Rindvieh, Schafe, Schweine
und Ziegen. 1919

Ziegenbockhaltung -

- 23.) Aufstellung und Vergütung eines Ziegenbock-
halters. 1863
- 24.) Ziegenbockhaltung in Möhringen mit Verträgen. 1897 - 1936

Kleintierhaltung -

- 25.) Einrichtung einer Gänseweide und Bestellung eines
Gänsehirtens. 1868 - 1876

- 26.) Förderung der Schneckenzucht. (Weinbergschnecken).
Einführung von zollfreiem Weizen zur Hühnerfütterung. -
Bienenzucht und Bienenseuchen. 1910 - 1939
- 27.) Regelung des Eierabsatzes. 1934 - 1935
- 28.) Gründung eines Kaninchenzuchtvereins. Förderung
der Kaninchenzucht. 1939 - 1940

Pferdehaltung.

- 29.) Fohlenlisten. 1869 - 1871
- 30.) Förderung der Pferdezucht, Pferdezuchtverein
Engen, Erhebung über die Rasse-Zugehörigkeit
der 4 - 14 jährigen Pferde. 1891 - 1934

4. Veterinärwesen.

Viehseuchen -

- 1.) Bekämpfung der Viehseuchen. - Umfangreicher
Faszikel mit Angaben von Seuchenverlusten, Be-
schreibungen von Viehkrankheiten, Entschädigungen
usw., Flug- und Druckschriften. - 1794 herrschte
hier Lungenseuche, 1796 die furchtbare Lösendorre,
an der 501 Stück verendeten. 1778 - 1814
- 2.) Vorschriften über das Verhalten bei Ausbruch von
Viehseuchen, insbesondere bei der Hornviehseuche. 1813 - 1815
- 3.) Polizeiliche Aufsicht über die Schaf- und Vieh-
märkte (Sanitätspolizei). 1845 - 1897

- 4.) Bekämpfung der Maul - und Klauenseuche.
3 Fasz. 1869 - 1887
1911 - 1940
1941 - 1948
- 5.) Veterinärpolizeiliche Aufsicht über den Viehverkehr.
Allgemeines über die Bekämpfung von Viehseuchen.
Vollzug des Viehseuchengesetzes. 1885 - 1940
- 6.) Bekämpfung des Milzbrandes und der Rinderräude.
1911 - 1935
- 7.) Bekämpfung der Pferderäude und des Bläschenaus-
schlages. 1913 - 1919
- 8.) Ernennung von Viehseuchenschätzern, Viehseuchen-
entschädigungsumlage. 1913 - 1940
- 9.) Bekämpfung der Hundetollwut. 1924 - 1939
- 10.) Bekämpfung der Rindertuberkulose. Durchführung
des freiwilligen Tuberkulose-Tilgungsverfahrens. 1928 - 1939
- 11.) Bekämpfung des Schweinerotlaufs. 1937.
- 12.) Ersatz der aus der Staatskasse bezahlten Viehseuchen-
entschädigungen und Errichtung einer Tierseuchenkasse,
Beitragserhebung. Bestellung der Viehseuchenschätzer.
Entschädigung für Tierverluste, Beitragserhebung der
Tierseuchenkasse, Zuchtviehversteigerungen und
Hauptkörperungen.
2 Fasz. 1941 - 1946
1945 - 1949
- .) Bekämpfung von Tierseuchen: Tollwut, Bienenseuchen,
Fühnerpest, Rotz und Beschälseuche. 1941 - 1949

- 14.) Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche und der Hühnerpest im Amtsbezirk Donaueschingen. 1951

Wasenmeister

- 15.) Bestellung, Dienst und Besoldung des Wasenmeisters. - Verlegung des Wasenplatzes. 1790 - 1885
- 16.) Verlegung des Schindangers auf "Hagnen". 1841 - 1846
- 17.) Abbruch des Wasenmeisterhauses und Verwertung der Materialien (Anzeige im Gränz-Boten zugl. Amts- und Intelligenzblatt für den Kreis Tuttlingen im April 1844). 1843 - 1844
- 18.) Wasenplatz in Möhringen. Regelung des Abdeckereiwesens im Kreis Konstanz, Abdeckerverband Orsingen, Schlachtbescheinigungen, Verbandsabdeckerei Hüfingen, Notschlachtungen und Fleischverwertung. 1880 - 1940
- 19.) Bestellung, Verpflichtung, Dienst des Wasenmeisters. 1900 - 1935
- 20.) Neuregelung der Tierkörperbeseitigung. Abgabe von Futterfleisch an Hunde. 1941 - 1944

VIII. Medizinalwesen

1. Gesundheitspflege

Brunnen und Wasserversorgung.

- 11.) Herstellung eines neuen Stadtbrunnens durch Heinrich Kellighofer von Stein a. Rh., mit Plan (1830.) - Reparation des Hechtbrunnens (1845) - Erstellung des Pumpbrunnens in der Obergasse. -

Erstellung eines Gusseisernen Brunnens durch Karl Heiss um 2000 fl. (dies Rathausbrunnen mit der Möhrin, die auf den Hechtbrunne kam (1857) - Erstellung von 2 gußeisernen Brunnen beim Kreuz und beim Hechtwirtshaus (1861). - Abrechnung für die Brunnenleitung mit den Fuhrleuten (1865) - Erlaubnis an Ochsenwirt Renn, das Wasser des Brunnens in seine Braustatt zu leiten (1866). Aufstellung des eisernen Brunnens in der langen Gasse beim Spital. Erlaubnis an Adolf Neuburger, das Wasser der Brunnenleitung für seine Braustatt benützen zu dürfen (Krone) 1867 - 1870. - Anschaffung eines Brunnens im Anger (1868). - Aufstellung eines Brunnens hinter dem Graben und Einsprache durch Karl Bisser (1877). 1829 - 1896

- 2.) Verbesserung der Brunnenleitung im Tiefental mit Plan und Kostenberechnung. (Kulturaufseher Schwert von Binningen (1871). - Verpflichtung der F.F. Standesherrschaft zur Herstellung der Wasserleitung vom Rappenhof auf das Allmend im Gusttal (1842). 1842 - 1871
- 3.) Tausch eines Platzes zur Aufstellung eines Brunnens am sogenannten Ochsenhof. 1866
- 4.) Beschwerde des Hermann Leiber wegen Zuteilung von Wasser für die in seinem Hause befindlichen Brunnen. 1886
- 5.) a) Die Erstellung eines Bahnhofbrunnens, Einrichtung einer Hauswasserleitung im Stationsgebäude. ~~1887~~ - 1904
 5b) *Herstellung und Unterhalt der Wasserleitung in Binningen 1887 - 1905*
- 6.) Verträge zwischen dem Gemeinderat und den Hauswasserleitungsbesitzern über Wasserabgabe aus der städtischen Wasserleitung. 1891 - 1899
- 7.) Erhebung des Wasserzinses. - Verzeichnis der Hauswasserleitungsbesitzer. 1891 - 1926

- 8.) Unterhaltung der Wasserversorgungsanlage. Anlage von Brunnen durch die Brauereien, Erhebung von Wasserzins.
1900 - 1937
- 9.) Kostenvoranschlag für die Herstellung der Wasserleitung.
1912
- 10.) Festsetzung und Erhebung von Wasserzins in Möhringen. Klage der Stadt gegen die Kronenbrauerei wegen Forderung hieraus.
1927 - 1932
- 11.) Anschluß der Möhringer Vorstadt an die Wasserversorgung der Stadt Tuttlingen. Vertrag zwischen Möhringen und Architekt I.N.Lang - Engen über die Erstellung einer Pumpanlage. Wasserversorgung der Vorstadt unter Jennung und an der Wagenstraße. Nutzungsvertrag zwischen Albert Schmid, Schreiner, und I.N. Lang über die Errichtung einer Pumpstation mit Brunnenschacht und Wasserentnahme.
1934 - 1944
- 12.) Gestattungsvereinbarung mit der Reichsbahn über die Einlegung einer Wasserleitung in den Bahngraben bei km 155 und 305.
1936
- 13.) Erstellung eines Tiefbrunnens mit Pumpwerk für die Trinkwasserversorgung für die Möhringer Vorstadt, mit Plänen und Kostenvoranschlägen. Erwerb der Pumpanlage von Johann Nep. Lang.
1936 - 1939
- 14.) Wasserleitungserweiterung im "Brühl" mit Lageplänen (Fabrik Kohler). Gestattungsvertrag mit der Reichsbahn.
1937 - 1938
- 15.) Erweiterung der Wasserleitung vom Täle bis zur Brauerei Link, mit Plänen, Löschwasserversorgung der Stadtgemeinde.
1937 - 1939

- 16.) Bezug von Eisen für Wasserleitungsversorgungsanlagen, Wasserleitungsrohre, Erweiterung der Wasserleitung, Erstellung eines Hochbehälters für das Wohnsiedlungsgebiet unter Jennung und an der Wagenstraße.
1937 - 1939
- 17.) Erhebung von Wasserbezugsgebühren mit Satzungen.
1937 - 1941
- 18.) Verzeichnis der Wasserzähler, Neuanschaffungen und Unterhaltung derselben.
1938 - 1939
- 19^b) Unterhaltung der öffentlichen Brunnen und Wasserversorgung im allgemeinen. Beschaffung von Ersatzteilen für die Wasserleitungsanlage. b) 1938 - 1939
- 19^a) *Neu eines Brunnens in der Vorstadt* a) 1941 - 1949
- 20.) Erlassung einer Wasserbezugsordnung für die Stadtgemeinde.
1938 - 1940
- 21.) Hinzug des Wasserzinses bei gewerblichen Betrieben, Stundungsgesuche.
1938 - 1940
- 22^b) Unterhaltung der Wasserversorgung Möhringen. Korrespondenz mit der Wirtschaftsgruppe Gas- und Wasserversorgung. - Maßnahmen bei Hochwasser und Eisgang, Gewässerschau am Krähenbach. b) 1944 - 1948
- 22^a) *Wasserversorgung, Meinung der Quellen im Tiefental, in der Mühlstadt, Wiesenquelle und Lederbahrquelle* a) 1941 - 1951
- Öffentliche Reinlichkeit, Gesundheitspflege
und Sport
- 23.) Aufstellung ortspolizeilicher Vorschriften über die Reinlichkeit in den Ortsstraßen. Beaufsichtigung der Dungstätten, Säuberung der Straßenrinnen und Abwasserläufe, Müllabfuhr und Ablagerplätze. Sicherung der

öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit (Dunglegen usw.).

3 Fasz.

a) 1866 - 1938

b) 1876

c) 1914 - 1940

- 24.) Verunreinigung von Flüssen und Bächen, Zustand des Kanals bei der Bachmühle, Beseitigung etwaiger Fischleichen bei der Donauversickerung. 1909. 1913-
- 25.) Reinhaltung der Ortsstraßen, Wege und öffentlichen Plätze, Sicherung der öffentlichen Gesundheit, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Dienstordnung der Gesundheitsämter, Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses. 1909 - 1938
- 26.) Säuglingsfürsorge: Unterstützung von Wöchnerinnen, Gewährung von Stillprämien. 1910 - 1927
- 27.) Landessolbad Dürrheim, Winterkuren, Betrieb des Landesbades Baden. Fürsorge für tuberkulöse Kinder. 1913 - 1927
- 28.) Allgemeines über Kinder- und Säuglingsfürsorge bezw. Pflege, Satzungen hierfür im Kreis Konstanz. Abhaltung von Mitterkursen. Inventar der Mitterberatungsstelle Möhringen. Sammlungen und Spenden für arme und kranke Kinder. 1913 - 1940
- 29.) Fragebogen über das öffentliche Badewesen. Städtisches Volksbad Möhringen. Benützung der Brausebadanlage durch die Volksschüler, Badezusätze und Badegebühren (Satzung), Nachweisung über ausgegebene Badekarten. 1924 - 1940
- 30.) Werbung für den deutschen Sport, Reitsportwettbewerb, Sportstatistik, Durchführung der olympischen Werbung, Allgemeines über Leibesübungen. 1934 - 1940

Kanalisation und Abwasser

- 31.) Dohlenanlage für die Abwasser des Spitals, mit Plänen. Entwässerungsanlage in Möhringen, mit Plänen und Kostenvoranschlägen. Kanalisation der Marktgasse und des Brunnenplatzes. 1909 - 1926
- 32.) Genehmigungsurkunde mit Plan für Erstellung einer Regen- und Abwasserleitung in Möhringen. 1912
- 33.) Kanalisation des nördlichen Bahnhofgebietes mit Plänen. 1932
- 34.) Kanalisation der Schleifgasse, mit Plänen. 1932 - 1939
- 35.) Kanalisation der Altstadt mit Erläuterungsberichten und Plänen (teilweise verwirklicht). 1936
- 36.) Gesuch der Stadtgemeinde um wasserpolizeiliche Verleihung des Rechts zur Einleitung der Abwasser in den Donau-Mühlkanal bezw. in den Krähenbach, mit Plänen (Entwässerung der Altstadt). 1936 - 1937
- 37.) Kanalisation der Kreuzgasse. 1936 - 1938
- 38.) Kanalisation der Mittel- und Hintergasse mit Anschluß an die Kreuzgasse. 1936 - 1940
- 39.) Kanalisation Im Winkel, mit Plänen. 1938
- 40.) Kanalisationserweiterung in der Kreuzgasse, Winkel und Schleifgasse, mit Kostenvoranschlägen und Plänen. ~~1934~~ 1938 - 1940

- 41.) Kanalisationsarbeiten bei dem Neubau J. Baier
(Esslingerstrasse). 1939
- 42.) Kanalisation der westlichen Vorstadt. 1941

2. Heilpersonal

Apotheken, Drogerien, Ärzte.

- 1.) Gesuch der Stadt Möhringen um Etablierung einer
Filialapotheke. 1836 - 1837
- 2.) Aufnahme des praktischen Arztes Dr. Tissot als
Ortsarzt gegen ein jährliches Wartegeld von
100 fl. und 4 Klafter Holz (1838 - 1846).
Niederlassung der prakt. Ärzte Wilhelm Duttlinger
von Wolfach, Jakob Kraus von Heidelberg, Josef
Wiehl von Bonndorf, Dr. Müller von Freiburg
und Dr. Heusler von Freiburg. 1838 - 1893
- 3.) Übertragung eines Personalprivilegiums an Karl
Kohler Freiburg auf die hiesige Apotheke. 1853
- 4.) Gesuch um Einleitung der erforderlichen Schritte
zwecks Einführung der freien Arztewahl in Möhringen.
Ausübung der Zahnpraxis, Niederlassung eines Den-
tisten in Möhringen. 1926 - 1940
- 5.) Errichtung einer Medizinaldrogerie in Immendingen,
Drogenhandel des Eduard Cologna in Möhringen. 1935 - 1937
- 6.) Allgemeines über Sammlung von Heil- und Gewürz-
pflanzen. 1937 - 1940

Hebammen und Schwestern

- 7.) Wahl, Verpflichtung und Dienst der Hebammen
Cäcilie Stärk (1840), Therese Lang, Maria Anna
Eitenbenz (1866/67).
1839 - 1868
- 8.) Dienst, Bestellung, Wartegeld, Vergütung, Ausbildung
und Inv. Versicherung der Hebamme.
1874 - 1940
- 9.) Allgemeines über das Hebammenwesen. Richtlinien
für neuartige Heilbehandlung und Vornahme wissen-
schaftlicher Versuche an Menschen (1931). Berufsp-
flichten der Hebammen, Verkehr mit Arzneimitteln
und Giften.
1909 - 1939
- 10.) Anstellung einer NS.-Schwester und Einrichtung einer
Gemeindeschwesternstation in Möhringen. Schwestern-
dienst, Zuschüsse der Gemeinde.
1935 - 1941
- 11.) Freiwillige Sanitätskolonne Möhringen, Dienst
Ausbildung, Ausrüstung, Beschaffung von Geräten,
Sammlungen, Rundschreiben, Broschüren, Verpflich-
tungsscheine.
1914 - 1940
- 12.) Bestandsverzeichnis des Deutschen Roten Kreuzes in
Möhringen, Dienstbefehle für die Sanitätskolonne.
1939

3. NahrungsmittelTierärzte und Fleischbeschauer

- 1.) Bitte des Tierarztes Karl Reichle um Gehalt aus
der Stadtkasse (1842). - Beschluß des großen
Bürgerausschusses über Ausbezahlung eines jährlichen
Gehaltes an den Kurschmied Max Reichle für Behandlung
des städt. Wucherrindes.
1842 - 1852

- 2.) Anstellung eines Tierarztes in Möhringen. -
Wartegeld des Tierarztes Friedrich Bertsche.
1864 - 1871
- 3.) Bestellung und Dienstverhältnisse der Fleisch-
beschauer (Tierarzt Hafner 1878).
1865 - 1898
- 4.) Bestellung der Fleischbeschauer. Schlachtvieh-
und Fleischschau im Schlachthaus mit Fleisch-
schau-Ordnung.
1871 - 1940
- 5.) Dienst des Laien-Fleischbeschauers und des tier-
ärztlichen Fleischbeschauers, Bestellung und
Gebühren.
1886 - 1940
- 6.) Besetzung der Tierarztstelle in Möhringen mit
Vertrag (Schlachthaus).
1918 - 1937

Schlachthaus und Schlachtstätten

- 7.) Verpachtung der Stadtmetzg zu Möhringen.
1854 - 1860
- 8.) Bau des Schlachthauses im Anger.
1863 - 1864
- 9.) Schlachten von Kleinvieh ausserhalb des Schlacht-
hauses, Streitigkeiten mit den Metzgern. - Die
Schlachtstätte des Metzgers Epple.
1873 - 1880
- 10.) Errichtung eines öffentlichen Schlachthauses mit
Plan, Schlachthausgebühren, Einrichtungen und
Betrieb, Beschaffung von Geräten, Satzungen,
Vollzug des Fleischbeschauergesetzes.
1880 - 1940
- 11.) Meldungen an die Militärregierung über vorgenommene

Schlachtungen durch die Metzgereien Weissmann und Erath.

1945 - 1946

Nahrungsmittelpolizei

- 12.) Lebensmittelpolizei: Verkehr mit Milch, Branntwein, Wein. Verwendungszwang von Kartoffelstärkemehl. Verzeichnis der Betriebe, die dem Weingesetz unterliegen. Durchführung des Lebensmittelgesetzes.
1881 - 1939
- 13.) Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln, Gebühren der Untersuchungsanstalt in Konstanz.
1904 - 1938
- 14.) Überwachung der Getränke-Schankanlagen und der Bierpressionen. Herstellung von kohlen-sauren Getränken.
1913 - 1937
- 15.) Milchwirtschaftlicher Zusammenschluß für das Verbrauchergebiet Bodensee - Schwarzwald. Rundschreiben, Bewirtschaftung von Butter und Käse, Milcherzeugungsstatistik, Milchleistungsprüfungen.
1931 - 1940
- 16.) Regelung der Nahrungsmittelversorgung, insbesondere Zuteilung von Schlachtvieh, Fett, Fischen usw.
1936 - 1939

4. Krankheiten und Krankenhäuser

Bekämpfung von Krankheiten, Desinfektion

- 1.) Verfügungen und Maßnahmen zur Bekämpfung des Nerven- und Wundfiebers.
1800 - 1814

- 2.) Gesundheitspolizeiliche Maßnahmen gegen die morgenländische Brechruhr und gegen die Kolera, mit Druckschriften. 1831 - 1832
- 3.) Ausbruch der Masernepidemie und der Blattern in Möhringen. 1843 - 1880
- 4.) Errichtung einer Barbierstube durch den Wagner Johann Gut. 1844
- 5.) Erlassung einer Desinfektionsordnung, Rückerhebung der Desinfektionskosten. Allgemeines über Maßregeln gegen ansteckende Krankheiten und Desinfektionswesen. 1889 - 1940
- 6.) Ausbruch der Diphtheritis, von Masern und Scharlach, Maßnahmen hiergegen. Spinale Kinderlähmung. 1896 - 1940
- 7.) Bekämpfung der Tuberkulose. Tätigkeitsbericht des Bad. Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose. Durchführung von Heilverfahren, Krankenfürsorge. Tuberkulosefürsorge. 2 Fasz. a) 1904 - 1940
b) 1940
- 8.) Allgemeines über die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten. 1911 - 1938
- 9.) Vollzug des Impfgesetzes. Verzeichnisse der Impflinge. Durchführung der Impfungen (gegen Diphtherie und Scharlach), Verzeichnis der Impflinge. 2 Fasz. a) 1921 - 1940
b) 1939 - 1945
1947
- 10.) Durchführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses in Möhringen. 1934 - 1938

Armen und Krankenhaus -
(Altersheim und Spital)

Anlieferung ins Spital

ca) 1761,

11.) Verpfändungsvertrag zwischen der Theresia und Anna Maria Gut und dem Schuster Sigmund Gut.

b) 1833

12.) Projekt der Erbauung eines Armenhauses aus Mitteln der Braun'schen Stiftung mit Bauplänen und Kostenvoranschlägen.

1843 - 1845

13.) Umbau des Armenhauses in Möhringen zu einem Kranken- und Armenhaus (1883), Erweiterung des Spitals (1902) mit Plänen, Erweiterungsbau (1923 ff.) allgemeine Einrichtung des Krankenhauses.

1880 - 1940

14.) Spitaleröffnungsfeierlichkeiten am 10. Mai 1884.

1884 - 1885

15.) Einstellung von Personal im Krankenhaus. Die Krankenpflegeschwestern "Vinzentinerinnen" und barmherzige Schwestern.

1886 - 1940

16.) Anstellung, Dienst und Vergütung des Krankenhausarztes. Arztwohnung.

1893 - 1940

17.) Erstellung eines Spitalanbaues mit Kostenvoranschlägen und Plänen.

1894

18.) Verwaltung und Betrieb des Spitals Möhringen, Pflegesätze.

1894 - 1937

19.) Lebensmittellieferungen in das Krankenhaus.

1931 - 1940

- 20.) Lieferung von Särgen in das Krankenhaus. 1933 - 1940
- 21.) Vergebung von Arbeiten für das Krankenhaus.
1933 - 1940
- 22.) Beschwerden gegen das Krankenpersonal und gegen
Schwestern.
1934 - 1939
- 23.) Lieferung von Kohlen und Heizmaterial an das
Krankenhaus.
1934 - 1940
- 24.) Das Verhalten der Patienten und Pfründner,
Geburtstagsfeiern, Rückständige Krankenhauskosten.
1934 - 1940
- 25.) Anschaffung von ärztlichen und Krankenzimmerein-
richtungen für das Krankenhaus.
1935 - 1940
- 26.) Rundschreiben des Verbandes Bad. Krankenhausver-
waltungen (insbesondere Tarifangelegenheiten,
Lohn, Arbeitsbedingungen usw.).
1935 - 1940
- 27.) Krankenhausbibliothek, Bestellung von Zeitschriften
und Büchern.
1936 - 1940
- 28.) Aufstockung des Isoliergebäudes, Betrieb des Kranken-
hauses: Verpflegung und Unterbringung der Pfründner,
Verpfründungsverträge (Bickelhaus), Aufnahme von
Pfründnern, Krankenhauskosten und Forderungsanmel-
dungen, Versorgung des Krankenhauses mit Lebens-
mitteln und Heizmaterial.
1936 - 1948
- 29.) Schweinestalleinrichtung für das Krankenhaus, mit
Plänen.
1937

- 30.) Lieferung von Putzmitteln und sonstigen Gebrauchsgegenständen an das Krankenhaus. 1937 - 1939
- 31.) Umbau des Krankenhauses und Altersheimes Möhringen. 1937 - 1939
- 32.) Lieferung von Medikamenten und Verbandstoffen an das Krankenhaus. 1937 - 1940
- 33.) Anschaffung eines Großküchenherdes für das Krankenhaus. 1938 - 1940
- 34.) Unterhaltung der Elektrizitätsversorgungs-Anlage des Krankenhauses. 1938 - 1940
- 35.) Betrieb des Altersheimes und Krankenhauses. Aufnahme von Kranken und Pfründnern, Pflegekosten, Bestandsaufnahme der Belegschaft, Bericht über die Prüfung der Organisation, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität des städtischen Kranken- und Pfründnerhauses Möhringen (Rudolf Schwarz, Krankenhausverwalter i.R.) 1939
1938 - 1940
- 36.) Anschaffung von Küchenmaschinen für das Krankenhaus. 1939
- 37.) Anschaffung einer Plättmaschine für das Krankenhaus. 1939
- 38.) Einbau und Unterhaltung der Fernsprechanlagen im Krankenhaus. 1939 - 1941
- 39.) Anschaffung einer Kühlanlage für das Krankenhaus. 1939 - 1941

- 40.) Umbau des Krankenhauses mit Plänen. Heizungs-
anlage im Isoliergebäude. - Brühanlage für das
Schlachthaus. 1939 - 1944
- 41.) Zugangs- und Abgangsmeldungen vom Krankenhaus-
pflegepersonal. Tarife des Krankenhauses, Ver-
sorgung mit Lebensmitteln und sonstigen Gebrauchs-
gegenständen, Rechnungsergebnisse des Krankenhauses
(Selbstkostenberechnung). 1940 - 1942
- 42.) Kenntlichmachung der Krankenhäuser für Luftschutz-
zwecke, Beschaffung von Verdunkelungseinrichtungen. 1940 - 1948
- 43.) Errichtung einer Einzäunung mit Plan. 1941
- 44.) Aufstockung des Isoliergebäudes im Krankenhaus
und Aufstellung von Krankenbaracken mit Plan. 1942 - 1946
Yonckstraß 12 10 1942 C 10
- 45.) Aufstockung des Isoliergebäudes mit Plan. 1943 - 1945

Landesspital Hüfingen und GeisingenHospital Engen

- 46.) Aufnahme von Bresthaften und alten Leuten in das
Landesspital zu Geisingen. 1834 - 1865
- 47.) Aufnahme verschiedener Personen in das Landesspital
Hüfingen. 1872 - 1883
- 48.) Hospitalbericht des Tierarztes von Engen, Ver-
pflügung und Unterhaltung von Armen im Spital.
Landarmenaufwand. Bekämpfung des Bettels und der
Landstreicherei. 1889 - 1894

Rattenbekämpfung

- 49.) Allgemeines über Vertilgung der Ratten, dabei Broschüre des kaiserlichen Gesundheitsamtes Berlin. 1915.
- 50.) Durchführung der Rattenbekämpfung in Möhringen. 1943 - 1951

5. Irrenfürsorge

- 1.) Unterstützung und Unterbringung von Geisteskranken in Heilanstalten: Franz Josef Riff 1846, Schäfer Franz Zepf 1863, Jakob Gleichauf, Susan Spitznagel, Johann Feder, Marie Anna Feder, Wilhelm Kihn (1863 ff.) Wilhelmine Schatz 1866, Elisabeth Biecheler 1867, Anna Beller 1868, Wilhelm Riem 1876. Entlassung des Apothekers Kohler aus der Heilanstalt Pforzheim 1874. Verzeichnis der außerhalb der Staatsanstalten verpflegten Geisteskranken. 1846 - 1890
- 2.) Allgemeines über Irrenfürsorge. 1896 - 1936
- 3.) Unterbringung und Verpflegung einzelner Personen in Heil- und Pflegeanstalten. 1909 - 1935
- 4.) Hilfsverein für entlassene Geisteskranke. 1914 - 1926
- 5.) Aufnahme des Geistesgestörten Friedrich Hauser in Möhringen in die Heilanstalt Weissenau. 1938
- 6.) Fürsorge für den zeitweilig in der Heilanstalt Rottenmünster untergebrachten Josef Stocker. 1939 - 1940

6. Leichen- und Begräbniswesen.Friedhof und Friedhofordnung

- 1.) Aufhebung der Familienbegräbnisse (1832). -
Reparation der Kirchhofkapelle (mit Baupflicht),
sowie Räumung und Vergrößerung des Begräbnis-
platzes (1839). - Vergrößerung des Friedhofes
1840 - 1845. - Vereinbarung zwischen Stadt und den
kath. Stiftungsrat wegen Friedhofkapelle (Eintragung
ins Grundbuch) mit Plänen. 1829 - 1904
- 2.) Allgemeines über Leichen an die Anatomischen
Anstalten. 1865 - 1939
- 3.) Allgemeines über Friedhofordnung und Begräbnis-
plätze. Gebührenordnung für das Beerdigungspersonal,
Reichsgesetz über die Feuerbestattung vom Mai 1934,
Gestaltung von Friedhöfen. 1882 - 1932
1939
- 4.) Erlassung und Vollzug der Friedhofordnung Wöhringen,
Gräberplan des Friedhofs. 1907 - 1942
- 5.) Transport von Leichen, Leichenpässe.
2 Fasz. 1922. 1928
1922 - 1940
- 6.) Erstellung einer Leichenhalle, mit Plänen,
an der Friedhofkapelle.
2 Fasz. 1941
1941
- 7.) Unterhaltung des Friedhofs, Baumpflanzungen,
Gräberliste, Kriegsgräberfürsorge. 1941 - 1944

-) Zusammenstellung der Kriegsschäden von 1805 bis 1820, um die Standesherrschaft 1832 zu einem Beitrag zu zwingen. Die Stadt enthält als Entschädigung 1850 fl. Grundsätze über die Militärkostenvergütung in der Landgrafschaft Baar. Tarife über die Verpflegung der verbündeten Truppen. Tagebuch über alle Militärverrichtungen (1813 - 1814).

Handsofaß

1789 - 1820

- 3.) Kriegskosten-Rechnungswesen: Verzeichnisse über Erlittenheiten aller Art durch franz. Truppen. Enthält u.a. die Abrechnung über die durch französische Truppen verursachten Verluste im Jahre 1796 in Höhe von 143 924 fl.

1796 - 1800

- 4.) Grundsätze zur Vergütung der Kriegslasten. Militärführen und deren Verrechnung.

1804 - 1805

- 5.) Kriegskostenrechnung: Fuhrleistungen (Vorspamm Dabell für die gemeind Mauenheim von 1806). Einquartierungen.

1805 - 1806

- 6.) Kriegskostenrechnung: Einquartierungen, Hand- und Fuhrdienste, Requisitionen, Einquartierungen, Beilagen zu Kriegskostenrechnungen, Einnahmen und Ausgaben der Militärabrechnungen.

9 Fasz.

a) 1805 - 1806

b) 1806 - 1809

c) 1814

d) 1814 - 1815

e) 1814 - 1819

f) 1815

g) 1816 - 1817

h) 1817 - 1818

i) 1818

- 7.) Kriegskosten der Landschaft Möhringen, Konskriptionen, Ausgleichung der Kriegskosten. (Umfangreicher Faszikel).

1805 - 1819)

- 8.) Beilagen zu den Kriegskosten. Einquartierungen, Fuhrleistungen (z.B. von Zimmern: "Was vor Militär furwerk ist gedan worden".) 1806
- 9.) Rechnung und Zusammenstellung über sämtl. Kriegserlittenheiten von 1806 - 1823. Kriegskostenausgleich: Vertrag mit der Standesherrschaft Fürstenberg über einen Beitrag derselben hierzu. 1806 - 1852
- 10.) Gleichstellungsrechnungen über die für die Einquartierung gelieferten Hsfer- und Heuvorräte, Vorspanndienste usw. - Einquartierung in Möhringen. 1809
- 11.) Beilagen zu der Kriegskostenrechnung 1813 ff. Verordnungen über Konskriptionen. Anspruch der Soldaten auf den Bürgernutzen. Verfahren gegen abwesende Milizpflichtige. 1810 - 1817
- 12.) Beilagen zu der Kriegskostenrechnung. Lieferungen an das Armeemagazin zu Lörrach. Fuhrleistungen, Armeebefehle über die Einrichtung einer Generalintendantur. Verfügung des Seekreis-Direktoriums über die exekutive Gewalt des Ober- und der Bezirksmarschkommissariate. Das Obermarschkommissariat befand sich in Stockach. 1813 - 1814
- 13.) Beilagen zu Kriegskostenrechnungen: Militärführen, Einquartierungen von Rekonvaleszenten: Vorkehrungsmaßnahmen wegen ansteckenden Krankheiten, Verkauf von Lebensmitteln und Bauholz durch das Obermarschkommissariat des Seekreises Stockach (1814). Kurs der österreichischen Einlösungs- und Anticipations-scheine. 1813 - 1814
- 14.) Beilagen zu den Kriegskosten von 1813 ff. Festlegung der Verpflegungssätze für die durchmarschierenden Truppen. Verzeichnis der einquartierten Truppen, der geleisteten Fuhrdienste usw. 1813 - 1814

- 15.) Beilagen zur Kriegskostenrechnung: Einquartierung Hand- und Fuhrdienste, Verzeichnis über die von Mauenheim erfolgten Kriegsleistungen. 1814.
- 16.) Regulativ für die aus den österreichischen Erb-
landen durch die angrenzenden fremden Staaten nach
Deutschland abrückenden k.u.k. Truppen. Einquar-
tierungen, Verpflegungsreglement. 1814 - 1815
- 17.) Beilagen zur Kriegskostenrechnung 1813 ff. Die
pfarrlichen Requisitionen, die Darstellung der
Kriegs-Rastationen. Allgemeines über Requisitionen.
Beizug der Spachholz'schen Verlassenschaft zu Kriegs-
leistungen. (Spachholz war Ortspfarrer von Möhringen.)
1814 - 1818
- 18.) Kriegskosten: Steuerrodel zum Behuf der Einquar-
tierung in Möhringen. Repartition und Verrechnung
der Kriegs- Prästationen. Einquartierungen und
Fuhrleistungen. 1815
- 19.) Kriegskostenrechnungen: Schanzarbeiten auf dem
Schwarzwald, Reglement über die Verpflegung der
österreichischen Truppen, welche durch die badischen
Lande marschieren (1815), Einquartierungen.
1815.
- 20.) Kriegskosten: Einquartierungen und Fuhrleistungen,
Steuerrodel zu Möhringen 1815.
1815
- 21.) Konvention zwischen Großherzog von Baden und dem
Kaiser von Österreich über Durchmarsch österrei-
cher Truppen durch badisches Gebiet.
1816
- 22.) Verzeichnis der von der Stadt Möhringen von
1806 - 1819 erlittenen Einquartierungen, abgegebenen
Fouragen und Holzlieferungen.
1823

- 23.) Verzeichnis der an Mähringer Soldaten verliehenen Felddienstauszeichnungen mit Leumundszeugnis. 1839
- 24.) Klage der Stadt Mähringen gegen die FF. Standesherrschaft wegen Begleichung von Kriegserlittenheiten. Dabei ein Gedicht zum Empfang des Brautpaares Karl und Amalia von Fürstenberg. 1843 - 1851
- Heer- und Wehrordnung
- 25.) Konscriptions- und Aufnahmelisten, Militäraushebung, Aushebungslisten und Stammrollen. 4 Fasz.
 a) 1824 - 1862
 b) 1864 - 1868
 c) 1868
 d) 1868 - 1882
- 26.) Kollekte für verschiedene hiesige Bürgersöhne, welche zum Militär eingezogen wurden. 1838 - 1849
- 27.) Verzeichnis sämtlicher Personen, welche Beiträge für die zum Wehrdienst einberufenen Rekruten geleistet haben. Es handelt sich um 15 Militärpflichtige. - Jedem Rekruten wurden nach Bürgerausschußbeschuß 5 fl. gegeben. 1863 - 1873
- 28.) Ortsstatut über die Verteilung der Quartierlasten im Frieden (1872). - Einquartierungskataster, Herbstübungen. 1873 - 1900
- 29.) Militärpflicht der Einwanderer. 1876

- 301) Stammrollen, Rekrutierungsstammrollen, Rekrutierungsstammrolle der 1899 geborenen männlichen Personen. Militärstammrollen.
4 Fasz. a) 1881 - 1890
b) 1891 - 1910
c) 1899 - 1905
d) 1901 - 1917
- 31.) Gesuche um Befreiung von militärischen Übungen, Reklamationen. 1898 - 1918
- 32.) Allgemeines über Natural- und Quartierleistungen über die bewaffnete Macht im Frieden. Erstellung einer Mannschaftsbaracke für eine Scheinwerfer-Abteilung auf dem Mettenberg. Allgemeine politische Anweisungen für die Bevölkerung bei kriegerischen Vorkommnissen (feindliche Flugblätter, Fallschirme, Ballone), Befugnis der Ortskommandanten usw. 1898 - 1940
- 33.) Vollzug der Heer- und Wehrordnung. 1899 - 1913
- 34.) Aufstellung und Revision der Einquartierungs-Kataster. 5 Fasz. a) 1900 - 1914
b) 1905 - 1908 / 32
c) 1909
d) 1913
e) 1914
- 35.) Herbstübungen, Einquartierungen, Vergütungssätze nach dem Quartierleistungsgesetz. Auszahlung von Vergütungen für Einquartierungen und Gestellung von Pferd und Wagen. 1914 - 1940
- 36.) Aufstellung der Brückenwachen. 1935

- 37.) Erfassung der Wehrpflichtigen, Verzeichnisse der Dienstpflichtigen, Musterungen. Verzeichnis von Wehrpflichtigen der Gemeinde Möhringen.
2 Fasz. a) 1935 - 1939
b) ca 1936
- 38.) Rundschreiben der NS.Reiterkorps, Aufstellung eines Reitertrupps in Möhringen, Reiterscheinprüfungen.
1936 - 1937
- 39.) Allgemeines über technische Nothilfe, Mitgliedschaft der Gemeinde.
1937 - 1940
- 40.) Durchführung der Wehrüberwachung.
1937 - 1940
- 41.) Einberufungen, Zurückstellungsanträge, Reklamationen, Beurlaubungen, UK. - Stellungen von Wehrpflichtigen.
1937 - 1941
- 42.) Allgemeines über Erfassung der Geburtsjahrgänge, Musterungen.
1939 - 1940

Bürgermilitär. Preußisch-Österreichischer
Krieg 1866

- 3.) Kostenverzeichnis über die Anschaffung von blauem und rotem Tuch zu neuen Militärröcken. Dienst des Bürgermilitärs zu Möhringen, Listen der Mitglieder, Statuten des Bürgermilitär-Corps der Stadt Möhringen (1843 ca. 50 Mann).
1826 - 1843
- 4.) Kriegskostenausgleichung des preußisch-österreichischen Krieges 1866. - Haferlieferungen (1870). - Militärerersatzgeschäft, Naturalleistung im Frieden, allgemeine militärische Angelegenheiten, Vollzug der Wehrordnung.
1866 - 1891

Pferdemusterung

- 45.)) Bereitstellung und Aufnahmelisten der für den
Kriegsdienst tauglichen Pferde. 1840 - 1866
- 46.)) Pferdelisten von Möhringen (für Kriegszwecke).
1892
- 47.)) Pferdemusterungen, Pferdezu - und Abgänge.
1936 - 1940

Revolution 1848

- 48.)) Der angebliche Einbruch der Franzosen in das
Großherzogtum Baden 1848. 1848
- 49.)) Aufruf der Gemeindeverwaltung zur Aufrechterhaltung
der Gesetzlichkeit und Ordnung, am 13. April 1848.
1848
- 50.)) Gemeindebeschluß über Auszahlung von Diäten an
die Milizpflichtigen. 1848
- 51.)) Wahl einer Deputation wegen Ersatzforderungen mehrerer
durch Fürstenberg gezogener Ortsstiftungen und wegen
Ersatzforderungen für Kriegserlittenheiten an die
FF. Standesherrschaft. 1848
- 52.)) Einquartierungen bayrischer, Badischer und württem-
bergischer und preußischer Truppen während der
deutschen Revolution. 1848 - 1849
- 53.)) Verzeichnis der Quartierträger (eingeteilt nach
Klassen) und der Einquartierungen zu Möhringen.
1848 - 1849

- 54.) Die durch ein ⁱⁿ Esslingen stationiertes Württembergisches Militärkommando angeordnete Streife auf Gemarkung Löhningen. 1849
- 55.) Beschwerde des Tuttlinger Oberamtes, weil im Verlauf der Revolution Bewaffnete die württembergische Neutralität verletzt haben. - Kostenliquidation und Rechnungen über die durch den Maiaufstand von 1849 nötig gewordene militärische Hilfe. 1849 - 1851

Wehrmachtsfürsorge

- 56.) Unterstützung verwundeter und erkrankter Militärpersonen und ihrer Angehörigen (1859). - Sammlung von Liebesgaben durch hiesige Frauen zu Gunsten deutscher Krieger (1870). - Gründung eines Invalidenvereins. 1859 - 1873
- 57.) Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften. - Militärübungen. - Kaiser Wilhelm- Erinnerungsmedaille. - Großherzog Friedrich II. Veteranen - Dankfonds. 1892 - 1922
- 58.) Allgemeines über Unterstützung und Versorgung der Kriegsteilnehmer und deren Angehörige. Unterstützungen für Kriegsteilnehmer, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. 2 Fasz. 1914 - 1920
1915 - 1922
- 59.) Familienunterstützung von Kriegsteilnehmern 1914 - 1921
- 60.) Löhnung für deutsche Kriegsgefangenen-Familien, Gefangenenfürsorge und Fürsorge für die heimkehrenden deutschen Kriegsgefangenen. 1915 - 1922

- ✓ 61.) Gewährung von Veteranen-Beihilfen. 1915 - 1930
- ✓ 62.) Fürsorge für die heimgekehrten deutschen Kriegs-
gefangenen. Verzeichnis derselben. 1919 - 1920
- ✓ 63.) Anträge auf Bewilligung einer einmaligen Abfindungs-
summe bei der Wiederverheiratung einer Kriegerwitwe
und Bescheide der Pensionsregelungsbehörde. 1920
- ✓ 64.) Gründung örtlicher Fürsorge- und Beratungsstellen
für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. 1920 - 1923
- ✓ 65.) Unterbringung von Rückwanderern und Evakuierten,
Räumungsfamilienunterhalt, Heimkehr der rückge-
führten Bevölkerung in die Westgebiete. 1939 - 1941
- ✓ 66.) Kriegsbesoldung und Familienunterhalt von Wehr-
machtsangehörigen (Buchstaben A - D). 1939 - 1945
- ✓ 67.) Wehrmachtsfürsorge
Buchstaben A - F. 1939 - 1945
- ✓ 68.) Wehrmachtsfürsorge (Familienunterhalt und Kriegs-
besoldung). - Buchstaben E - G. 1939 - 1945
- ✓ 69.) Kriegsbesoldung und Familienunterhalt von Wehr-
machtsangehörigen (Buchstaben H u. J. 1939 - 1945
- ✓ 70.) Wehrmachtsfürsorge.
Buchstaben G - L. 1939 - 1945
- ✓ 71.) Wehrmachtsfürsorge
Buchstaben K.u.L. 1939 - 1945

- ✓ 72.) Wehrmachtsfürsorge
Buchstaben M, N, P, R. 1939 - 1945
- ✓ 73.) Wehrmachtsfürsorge
Buchstabe M - S. 1939 - 1945
- ✓ 74.) Wehrmachtsfürsorge (Familiemunterhalt usw.)
Buchstaben S, St, und Sch. 1939 - 1945
- ✓ 75.) Wehrmachtsfürsorge
Buchstaben T, U u. W. 1939 - 1945
- ✓ 76.) Wehrmachtsfürsorge
Buchstaben Sch - Z. 1939 - 1945
- ✓ 77.) Durchführung von Einschulungslehrgängen für Kriegs-
versehrte und Kriegshinterbliebene. Weiterzahlung
von Versorgungsgebühren, Rentenzahlungen. 1943 - 1945

Kriegerdenkmal und Soldatenehrung

- ✓ 78.) Enthüllung und Einweihung des Kriegerdenkmals
durch den Gemeinderat 1873. 1873
- ✓ 79.) Verzeichnis der gefallenen und durch Krankheit
verstorbenen Kriegsteilnehmer, Kriegsgräberfür-
sorge, Sammlungen. 1914 - 1940
- 80.) Erstellung eines Kriegerdenkmals auf Antrag des
Kriegervereins Möhringen, mit Plänen. 1917 - 1939
- 81.) Beschaffung einer Ehren- und Gedenktafel der
hiesigen Gefallenen auf Anregung des Reichsbundes
der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und
Kriegshinterbliebenen der Ortsgruppe Möhringen. 1920 - 1924

- 82.) Stiftung und Verleihung eines Frontkämpferehrenkreuzes.

1934 - 1937

Weltkrieg 1914 - 1918

- 83.) Bildung von Jugendwehren. - Verhängung des Belagerungszustandes. - Überwachung der ausländischen Kriegsgefangenen. - Entwaffnung der Bevölkerung. Überwachung des Luftverkehrs.
- 1900 - 1922
- 84.) Bewirtschaftung und Verteilung der Gebrauchsgüter.
- 1910 - 1920
- 85.) Allgemeine Verfügungen während des ersten Weltkrieges.
- 1913 - 1921
- 86.) Vergütung der Kriegseleistungen. - Milderung der Kriegslasten.
- 1914 - 1916
- 87.) Das Vereinslazarett in Möhringen. - Verwundeten-nachweise.
- 1914 - 1917
- 88.) Rot-Kreuz-Sammlung, Badischer Heimatdank. - Aufwandsentschädigungen an soldatenreichen Familien.
- 1914 - 1919
- 89.) Regelung des Verkehrs mit Mehl und Brot sowie Getreide im ersten Weltkrieg.
- 1914 - 1920
- 90.) Sicherstellung des Haferbedarfs der Heeresverwaltung und der Landwirtschaft im ersten Weltkrieg.
- 1914 - 1920
- 91.) Reklamationen und Gestellung von Gespannen, Verzeichnis der Mitglieder der technischen Not-hilfe.
- 1914 - 1921

- 92.) Beschäftigung und Beaufsichtigung von Kriegsgefangenen. - Zeichnung von Kriegsanleihen. 1915 - 1920
- 93.) Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, Regelung des Viehverkaufs durch den Kommunalverband. Abrechnungsblätter der Inhaber von Fleischbezugs-scheinen. 1916 - 1917
- 94.) Ankauf von Heu, Hafer und Stroh durch die Heeresverwaltung. Bestandsaufnahme der Heuvorräte. 1916 - 1919
- 95.) Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmittel im ersten Weltkrieg, Höchstpreise. 1916 - 1919
- 96.) Einquartierung der Dragoner und Hilfsgendarmen zu Mörhingen. 1917
- 97.) Lebensmittelbewirtschaftung im ersten Weltkrieg, Rechnungen und Quittungen über Lebensmittel. 1917
- 98.) Sammlung von Abmeldungen aus der Lebensmittelversorgung. 1917 - 1919
- 99.) Abmeldungen aus der Lebensmittelversorgung. 1919
- 100.) Aufbringung von Schlachtvieh, Versorgung der Bevölkerung mit Fett und Fleisch. 1919 - 1920
- 101.) Liste der Selbstversorger für Ausstellung der Mahl- und Schrotkarten. 1920 - 1921

Weltkrieg 1939 - 1945

- 102.) Überwachung der Brieftauben und Taubenhaltungen im Kriege. 1934 - 1940
- 103.) Ausstellung der Einberufungsbefehle. Sammlung kriegswichtiger Metalle (Denkmäler). Aushändigung von Metallspendeurkunden, Kriegszuschläge zu Steuern, Kriegslöhne, Kriegspreise, Kriegsdienst, Kriegswirtschaftsordnung. 1939 - 1940
- 104.) Kriegsbeitragsumlage der Gemeinde an den Landkreis Donaueschingen. Haushaltssatzung des Landkreises. 1939 - 1940
- 105.) Hauptabrechnungen des Polen-Kriegsgefangenenlagers Möhringen. 1939 - 1941
- 105a* Errichten eines Gefangenenlagers u. d. 1939 - 1945
105b ~~Stättigung~~ der Gefangenen d. d. 1941 - 1942
 106.) Belegung der Gemeinde mit Truppen. 1939 - 1941
- 107.) Urlauberverzeichnisse, Verzeichnis der zum Wehrdienst einberufenen von Möhringen. Zurückgekommene Päckchen. 1940 - 1944
- 108.) Vergütung für den Arbeitseinsatz am Westwall. Lohnerstattung bei kurzfristigem Notdienst (Volkssturm). 1944 - 1945
- 109.) Verlagerung von Rüstungsbetrieben: Mechanische Werkstätte für Herstellung von Panzerlenkapparaten, Fliegermotorbestandteilen und Scheibenwischer. Mietverträge und Korrespondenzen mit der Firma AVOG. 1944 - 1945
- 110.) Übersicht über Kriegsschäden in Möhringen. 1945 - 1946
- 111.) Verpflegung und Unterhaltung ausländischer Kriegsgefangenen und Zivilarbeiter (Liste der hier wohnhaft gewesenen Polen und Russen). 1945 - 1947

- 112.) Beschädigung von Gebäuden durch Kriegseinflüsse, Auszahlung von Kriegssachschäden, Ausgaben der Gemeinden für Wiederaufbau. 1945 - 1948

Luftschutz

- 113.) Allgemeines über Organisation und Durchführung des Luftschutzes, Entrümpelung, Verdunklungsübungen usw. 1934 - 1937
- 114.) Beihilfen für die Fliegerortsgruppe Engen und Donaueschingen. Segelflugzeug "Möhringen" des Dr. Schutzbach. Veranstaltungen von NS. Formationen. 1935 - 1938
- 115.) Einberufung von Bürgermeister Götz zum Luftschutzlehrgang in Karlsruhe mit Broschüre über Aufbau und Durchführung des Luftschutzes. 1936 - 1937
- 116.) Durchführung des Luftschutzgesetzes, Verdunkelungsübungen. 1938
- 117.) Allgemeines über die Durchführung des Luftschutzes, Verdunkelungsübungen, Löschwasserversorgung, Verzeichnis der Selbstschutzkräfte. 1939 - 1940
- 118.) Allgemeines über Werkluftschutz. Notbelegschaft in Lebensmittel- und Futtermittelbetrieben, erweiterter Selbstschutz und nächtlicher Bereitschaftsdienst. 1941 - 1944

Kriegsernährungswirtschaft.

- 119.) Versorgung der Bevölkerung durch Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe. 1939

- 120.) Beschlagnahme von Schlachtvieh und Schweinen.
1939
- 121.) Allgemeine Verfügungen und Zuteilungen für die
Lebensmittelversorgung der Bevölkerung.
1939 - 1940
- 122.) Teilselbstversorger und Selbstversorger in der
Lebensmittelbewirtschaftung.
1939 - 1940
- 123.) Druckschriften über die Handhabung der Lebens-
und Gebrauchsgüterversorgung.
1939 - 1940
- 124.) Lebensmittelzuteilungen und Bescheinigungen.
1939 - 1941
- 125.) Verpflegung der Wehrmachtsurlauber, Führerpakete.
1939 - 1944
- 126.) Versorgung der Bevölkerung mit Milch, Butter und
Fett.
3 Fasz. 1939 - 1945
1946 - 1949
1946 - 1949
- 127.) Hausschlachtungen, Notschlachtungen, Schlachtgeneh-
migungen.
3 Fasz. 1939 - 1947
1944 - 1945
1946 - 1948
- 128.) Schwerarbeiterzulagen.
1939 - 1949
- 129.) Versorgung der Krankenanstalten mit Lebensmitteln.
Zuteilungen, Ausstellung von ärztlichen Attesten
usw.
1939 - 1949

- 130.) Tabellen, Los-Blattsysten zur Gewichtsrechnung der Lebensmittelkartenabschnitte. ca. 1940
- 131.) Einzug der Zentrifugentrommeln und Butterfässer. 1941
- 132.) Bezug von Lebensmitteln für werdende und stillende Mütter. 1941 - 1949
- 133.) Prüfung der Kartenstelle Möhringen. 1941 - 1949
- 134.) Bewirtschaftung von Zucker und Marmelade. 1943 - 1944
- 135.) Lebensmittelbewirtschaftung. Inventuraufnahmen, Einkaufsermächtigungen, Versorgung mit Lebensmitteln. 1945 - 1946
- 136.) Versorgung mit Rauchwaren, Reisemarken, 1945 - 1947
- 137.) Sammlung von Verfügungen und Rundschreiben des Landwirtschafts- und Ernährungsamts Donaueschingen, Heu- und Strohumlagen, Leistungen der Gemeinde vom 25.4. - 20.8.1945 an die französischen Besatzungstruppen und die Russen- und Polenlager. Ablieferungen aller Art. 1945 - 1947
- 138.) Allgemeines über Überwachung der Kartenstellen und Durchführung der Lebensmittelversorgung. 1945 - 1947
- 139.) An- und Abmeldungen zur Lebensmittelversorgung, Sammlung von Lebensmittelkarten und sonstigen Bezugscheinen. 1945 - 1949
- 140.) Kontingentierungslisten, Erfassung und Zuteilung von Lebensmitteln, Überwachung frt Landwirtschafts - abgaben aller Art. 1945 - 1949

- 141.) Anlieferung von Hühnern und Eiern. 1945 - 1949
- 142.) Kriegsernährungswirtschaft: Sammlungen und Ab-
lieferung von gebrauchten Wein- und Sektf Flaschen.
1946
- 143.) Durchführung des Kartensystems für Lebensmittel
und Verbrauchsgüter, Sammlung von Verfügungen des
Ernährungs- und Wirtschaftsamt Donaueschingen.
Monatliche Meldungen. 1946 - 1949
- 144.) Sammlung von Verfügungen des Ernährungs- und
Wirtschaftsamt (Amtsblätter). 1947 - 1948

Gebrauchsgüterversorgung

- 45.) Bewirtschaftung und Zuteilung von Dieselkraftstoff
und Benzin, speziell für die Landwirtschaft.
1939 - 1941
- 46.) Zuteilung von Spinnstoffwaren und Schuhen.
Berufskleidung.
3 Fasz. 1939 - 1942
1941 - 1945
1943 - 1948
- 47.) Bewirtschaftung von Taschenlampenbatterien,
Möbeln, Fahrradreifen. 1940 - 1948
- 48.) Hausbrand- und Kohlenversorgung. 1944 - 1949
- 49.) Bewirtschaftung und Beschaffung von Treibstoff.
1945 - 1948

- 150.) Seifenbewirtschaftung. Zuteilung von Speisekartoffeln. 1946 - 1947
- 151.) Erfassung und Ablieferung von Heu und Stroh. 1946 - 1948

Besatzung und Requisitionen.

- 152.) Gestellung von Arbeitskräften für die Besatzungsmacht, Ersatzanforderungen. 1945
- 153.) Arbeitskommando und Personal für die Besatzungsmacht, Taglohnzettel. 1945
- 154.) Abgabe von Mannschaftsdoppelbettstellen an die Besatzung. Abgabe von Stroh, Brennholz usw. Aufstellung der durch die Franzosen verursachten Sachschäden, Beschlagnahmescheine. 1945
- 155.) Ablieferung von Schlachtvieh an die Besatzungstruppen, Beschlagnahmescheine. 1945 - 1946
2 Fasz. 1945 - 1947
- 156.) Erfassung von Wehrmachtspferden und Heeresgut. Gesuch um Belassung der Pferde in der Gemeinde. Verzeichnis der Pferde. 1945 - 1946
- 157.) Requisitionen durch die Besatzungsmacht. (Kleiderabgaben) usw. Umfangreicher Faszikel. 1945 - 1947
- 158.) Ablieferung von Waffen (Jagdwaffen), Munition und Kriegsmaterial, Beseitigung von Sprengkörpern. 1945 - 1947

- 159.) Hilfeausschuß für Kriegsgefangene. Anträge auf Freilassung, Sonderzuwendung an entlassene Kriegsgefangene. Verzeichnis der entlassenen Kriegsgefangenen von Möhringen. 1945 - 1949
- 160.) Kontrollerfassung der Offiziere der früheren deutschen Wehrmacht. 1946 - 1949
- 161.) Zählung der Militärangehörigen, der Militäranlagen und des Kriegsmaterials. Überwachung der entlassenen Kriegsgefangenen, Kontrollmeldung der Offiziere, Verzeichnis von Kriegsgefangenen. 1946 - 1950
- 162.) Aufstellung einer Quartierübersicht für Truppen und militärische Verwaltungsdienststellen. 1947
- 163.) Meldung der entlassenen Kriegsgefangenen im Lager Tuttlingen (Listen) 1947. 1947
- 164.) Viehablieferungen für die Militärregierung, Schweinezahlungen. 1947 - 1948
- 165.) Verkaufserlös aus Besitztum der ehemaligen Wehrmacht (Wehrmachtspferde). 1948

Entnazifizierung.

- 166.) Beschlagnahme nationalsozialistischen Vermögens und von Heeresvermögen (NSV). 1945 - 1947
- 167.) Durchführung des Gesetzes Nr. 52: Kontrollierte

Fortsetzung

167.)

Vermögen, Requisitionen, allgemeine politische
Reinigung.

1946 - 1948

168.)

Durchführung der politischen Reinigung in
Möhringen.

1947 - 1950

169.)

Druckschrift: Vorschriften zur Beschleunigung der
politischen Säuberung, herausgegeben vom Staats-
kommissar für politische Säuberung.

1948

X. Naturereignisse, Unglücksfälle.1.) Pfarrer Strobel von Zimmern ertrinkt im "Höllwag".
18622.) Allgemeines über Unwetterschäden und sonstige
Katastrophen. Beseitigung eines Erdrutsches auf
der Straße Möhringen - Esslingen.
1911 - 19403.) Allgemeines über Hochwasserschäden, Verleihung
einer Rettungsmedaille an Schreinerlehrling
Roland Batnithke.
1922 - 1936XI. Polizei.1. Ortspolizeiverwaltung und Polizei-
Strafsachen.1.) Ortspolizeiliche Vorschrift über die Aufnahme
und Beherbergung von Fremden in Privathäusern.
1868.

- 2.) Allgemeines über Verwaltung der Ortspolizei, Strafverfahren, Erlassung und Verkündung von Vorschriften, Strafbefugnis der Bürgermeister.
1879 - 1937
- 3.) Allgemeines über die Einrichtung von Strafregistern und wechselseitigen Mitteilungen der Strafurteile.
1894 - 1939
- 4.) Sammlung von Orts- und Bezirkspolizeilichen Vorschriften.
1909 - 1930
- 5.) Ortspolizeiliche Vorschriften über das Baden im Bächetalsee.
1923 - 1935
- 6.) Meldungen der Ortspolizei über das Verhalten verschiedener Personen in Wöhringen (Gipser Gustav Hämmerle, Hilfsarbeiter Josef Bertsche u.a.)
1933 - 1938

2. Sicherheits- und Sittenzpolizei

Zigeuner, Bettler, Wanderer

- 1.) Maßnahmen gegen das Bettler- und Landstreicherunwesen. Grenzpolizei und Passkontrolle. Werbung zur franz. Fremdenlegion, ehemaliger Grenzschutz Ost, Aufenthalt von Ausländern, Kleiner Grenzverkehr. Erfassung der Bastarde. Judenpolizeiliche Maßnahmen. Kriminalpolizeiliches Fandungswesen.
1878 - 1940
- 2.) Bekämpfung des Zigeunerunwesens. Berichte über die verlogene Romantik des 20. Jahrhunderts (Zigeuner). Verzeichnis der über 14 Jahre alten Zigeuner, welche auf der Gemarkung lagern.
1880 - 1939

- 3.) Naturalverpflegung armer Wanderer. Wandererfürsorgestelle Möhringen. 1827 - 1937

Allgemeine polizeiliche Angelegenheiten

- 4.) Sammlung für die Hochwassergeschädigten in Möhringen. 1883
- 5.) Verkehr mit Sprengstoffen, Vornahme von Sprengungen, Erteilung der Sprengerlaubnis. 1912 - 1940
- 6.) Einwohnerwehren, Bildung von örtlichem Selbstschutz. Unterhaltung des Ortsarrestes Möhringen. 1919 - 1936
- 7.) Bekämpfung der Preistreiberei und Einrichtung von Preisprüfungsstellen. 1921 - 1923
- 8.) Schutz des Orts- und Landschaftsbildes vor Verunstaltungen, Anbringen von Reklametafeln. 1927 - 1940
- 9.) Verhalten des Hilfsarbeiters Anton Harsch. Erhebung über ehemals jüdisches Vermögen. Sicherung der Kirchenbücher gegen Bomben- und Brandschäden. 1941 - 1947

Sittenpolizei

- 0.) Öffentliche Versteigerungen in Wirtschaften, Lagerung von Rohöl, Durchführung des Tierschutzgesetzes. 1886 - 1937

- 11.) Handhabung der Sittenpolizei; Wirtschaftsbesuch durch Schüler, Faschingsveranstaltungen, Maßnahmen gegen Vergnügungssucht, Theaterveranstaltungen. 1887 - 1940
- 12.) Abhaltung von Tanzbelustigungen. Erteilung der Genehmigung zur Abhaltung von Tanzveranstaltungen in Möhringer Gaststätten. 2 Fasz. 1911 - 1940
1941 - 1950
- 13.) Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs; Wirtschaftsverbote, Listen der Schulpflichtigen Jugend. 1912 - 1941
- 14.) Polizeistundenverlängerung. 1915 - 1940
- 15.) Genehmigungen von Schaustellungen, Filmvorführungen, Veranstaltungen aller Art. 1921 - 1940
- 16.) Abhaltungen von Lotterien (Radfahrverein Möhringen). Abhaltungen von Versammlungen. Veranstaltungsprogramme. 1930 - 1939
- 17.) Zählung von Theatersälen, Anzeigen und Genehmigungen von Veranstaltungen aller Art. 1945 - 1949

Meldepolizei, Kennkarten

- 18.) Polizeiliche An - und Abmeldungen, Auskunfts-erteilungen. 1900 - 1940
- 19.) Fahndungen und Aufenthaltsvermittlungen. Gasthof- und Herbergskontrollen. 1914 - 1940

- 20.) Ausstellung von Heimatscheinen und Staatsangehörigkeitsausweisen. 1931 - 1940
- 21.) Devisenbewirtschaftung, Ausstellung von Dringlichkeitsbescheinigungen. 1934 - 1940
- 22.) Ausstellung von Leumundszeugnissen, Strafregistrauszügen, Gebühren. 1934 - 1940
- 23.) Kennkartenzwang und Ausstellung von Kennkarten. 1936 - 1940
- 24.) Allgemeines über den Vollzug der Reichsmeldevordnung. 1939 - 1940
- 25.) Aufstellung einer Volkskartei, Ausstellung von Kennkarten und Reisepässen. 1941 - 1950
- 26.) Allgemeines über Ausstellung von Passierscheinen, Fahrgenehmigungen, Ausländerpolizei, Personalkartei der Gemeinde. 1943 - 1947
- 27.) Meldepolizeiliche statistische Nachweise der Zu- und Fortzüge der Gemeinden des Landkreises. (Wanderungsbewegung). 1948 - 1950

Ausländerpolizei

- 28.) Beschäftigung und Überwachung ausländischer Arbeiter, Ausländerpolizeiverordnung. 1914 - 1933

- 29.) Ausstellung von Sammel- und Reisepässen, Maßnahmen gegen Bettel, Fremdenpolizei, Devisenangelegenheiten für Einwanderer und Auswanderer. Schiessen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern.
1934 - 1940
- 30.) Vermittlung von Hütejungen, Aufenthalt von Ausländern.
1942 - 1943
- 31.) Zählung der ausländischen Staatsangehörigen, hauptsächlich Polen, Grabstätten von Ausländern, Allgemeine Anordnung für die Ausländer.
1945 - 1946
- 32.) Meldungen und Kontrolle der Ausländer, Heiratsurkunden, Personenstandswesen der Alliierten, Nachforschungen über Zivil- und Militärangehörige der vereinten Nationen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.
1946 - 1949

3. Vereine- und Versammlungen

- 1.) Die Schützenhausgesellschaft Möhringen. Bau des Schützenhauses, Abhaltung von Schießen, Statuten der Gesellschaft, Rechnungen der Schützengesellschaft.
1743 - 1843
- 2.) Musikverein Möhringen: Fahnenweihe von 1861, enthält eine Rede von Bürgermeister Fischler, welche die Geschichte Möhringens nach den Ratsprotokollen ab 1702 behandelt.
1861
- 3.) Unterstützung der Turngemeinde durch die Stadt bei Anschaffung von Geräten, und Anlage eines Turnplatzes.
1863 - 1864

- 4.) Die Gründung des Bürgervereins. - Abhaltung eines Balles im Adlerwirthshaus. 1866
- 5.) Katholischer Arbeiterverein Möhringen, Statuten. Katholische# Jugend- und Jungmännerverein. 1894 - 1935
- 6.) Stadtkapelle Möhringen: Inventarverzeichnisse, Bestimmungen des Gemeinderats, Jahresbeiträge, Jubiläumsfeier des Sängerkranz Möhringen (1923). Bestellung des Stadtkapellmeisters, Statuten der Stadtkapelle, Dirigentenschaft des Gesangvereins Möhringen, Dirigentendienst und Besoldung. Konzert des Handharmonika-Clubs Möhringen. Verleihung der Bezeichnung "Stadtkapelle Möhringen/Baden" (1939). 1904 - 1940
- 7.) Vollzug des Vereins- und Versammlungsrechts. Beschlagnahme und Verwaltung Marxistischen Vereinsvermögens (ehemaliger Radfahrerverein Möhringen), Verzeichnis der Möhringer Vereine. 1908 - 1934
- 8.) Fußballverein Möhringen. 1914 - 1934
- 9.) Gründung eines Wirtvereins in Möhringen. Abhaltung des Brauertags in Möhringen. Bitte des Ortsausschusses der Gewerkschaften um Bewilligung einer Weihnachtshilfe. 1920 - 1934
- 10.) Turnverein Möhringen, Gesuch um Überlassung eines Sportplatzes. - Eröffnungsschießen des Schützenvereins und Erstellung eines Schützenblockhauses. 30 jähriges Jubiläum des Turnvereins (1922). - Überlassung der Donaumühle zu Turnzwecken, Jahresfeiern des Turnvereins. 1920 - 1937
- 11.) Grund- und Hausbesitzerverein in Möhringen, Satzungen, Beschwerden und Gesuche. 1922

- 12.) 150-jähriges Jubiläum der hiesigen Stadtmusik, Erstellung einer Festhalle, mit Plan. 1926 - 1927
- 13.) Einziehung Volks- und Staatsfeindlichen Vermögens, Naturfreundehaus. Möhringen, Arbeiterradfahrerbund "Solidarität". 1935 - 1937
- 14.) Bau einer Kleinkaliberschießstandanlage mit Plänen, Mitgliederliste des Schützenverbandes Möhringen. 1935 - 1941
- 15.) Druckschriften über die Erholungsheime der Samariterschwestern in Volkertshausen/Baden. - Rückzahlung der Kapitalabfindung durch den Kriegsschädigten Hermann Kotterich. 1936 - 1937
- 16.) Feier des 190-jährigen Bestehens der Stadtkapelle Möhringen. 1950

4. Fundsachen.

- 1.) Meldung von Fundsachen. 1899 - 1940

5. Maß und Gewicht.

- 1.) Taxordnung für die Eichgebühren (1757) - Fürstenbergische Eichordnung (für Gewichte, Waagen und Trinkgefäße 1755). Überprüfung der Gewichte in Möhringen. 1755 - 1803
- 2.) Errichtung, Betrieb und Unterhaltung der Eichstation in Möhringen. 1868 - 1900

- 3.) Bauakten der Brückenwaage. 1871 - 1872
- 4.) Aufhebung des Eichantes. 1873 - 1876
- 5.) Anschaffung einer neuen Brückenwaage, mit Plänen. Bestellung, Dienst und Gebühren des Waagmeisters.
- 6.) Organisation des Eichungswesens, Nachweisung der Eichungen innerhalb der einzelnen Aufsichtsbezirke, Abhaltung von Eichtagen. 1909 - 1934
- 7.) Allgemeines über das Staatseichamt Donaueschingen, Durchführung der Nacheichungen. 1928 - 1938
- 8.) Gebühren für Benützung des Kleinviehwagens, Satzungen. 1937
- 9.) Eichung der Gemeindefuhrwerkswaage. 1941 - 1945

XII. Post- und Telegraphenwesen.

- 1.) Besetzung der Postexpeditionsstelle. 1843
- 2.) Die Postkurse zwischen Tuttlingen, Möhringen nach Engen und Singen. 1864 - 1865
- 3.) Postsendungen der praktischen Ärzte und der Behörden. 1868 - 1870
- 4.) Errichtung und Erweiterung der Telegraphenstation in Möhringen. 1871 - 1874

- 5.) Allgemeines über Postsendungen, Eintragung in das amtliche Fernsprechbuch, Befreiung von der Kundfunkgebühr. Geburtstagsgratulationen und Rundfunk. 1894 - 1940
- 6.) Besetzung des Postagentendienstes. - Fernsprechanschluß der Gendarmeriestation Möhringen. Postbetrieb in Möhringen. 1897 - 1939
- 7.) Allgemeines über Schutz der Telegrafen- und Fernsprechanlagen mit Plänen derselben. 1920 - 1936
- 8.) Rundfunkangelegenheiten. Umtausch von Geräten bei Umstellung von Stromart und Spannung, Gemeinderundfunkanlage, Schulfunk, Beschädigung des Rundfunkgerätes von Gendarmerieoberwachmeister Knoch (Elektrizitätswerk Möhringen), 1934 - 1940
- 9.) Fernsprechanlage im Rathaus. 1935 - 1939

XIII. Staats- Kreis- und Bezirksverwaltung.

1. Reichsverfassung.

Reichs- und Bundeswahlen.

- 1.) Wahl von drei Wahlmännern zur Wahl eines Abgeordneten für die deutsche Nationalversammlung in Frankfurt. 1848
- 2.) Wahl der Wahlmänner zum deutschen Parlament nach Erfurt. 1850
- 3.) Wahlen in das deutsche Zollparlament mit Wählerlisten. 1868

- 4.) Reichstagswahlen, mit Wählerlisten und Protokollen.
 7 Fasz. 1871 - 1887
 1897 - 1898
 1903 - 1907
 1907 - 1920
 1924 - 1931
 1928 - 1930
 1936

- 5.) Reichspräsidentenwahlen. 1925 - 1932

- 6.) Wählerliste der Stadtgemeinde Mörzingen für
 Reichstags- und Reichspräsidentenwahlen. 1932 - 1933

- 7.) vVolksabstimmung und Reichstagswahl. 1938

- 8.) Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik
 Deutschland am 14. August 1949. 1949

Reichsangelegenheiten

- 9.) Hinscheiden des Kaisers Wilhelm I. sowie des
 Kaisers Friedrich. Feier des Geburtsfestes sowie von
 Regierungsjubiläen des Deutschen Kaisers, Reisen
 des Kaisers. 1888 - 1913

- 10.) Allgemeines über Verfassungsfeiern, Reichstagswahl-
 reglement, Singen des Deutschland- und Horst-Wessel-
 liedes. Hoheitszeichen, Reichsreform. Fortschreiben
 der Wahlkarteen und Wahllisten usw. 1911 - 1939

- 11.) Feier des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten,
 Ableben desselben. 1927 - 1934

- 12.) Abhaltung der Nationalfeiertage: Heldengedenkfeier, 1. Mai, Erntedankfest, Führergeburtstag, Beflaggung der Dienstgebäude. 1935 - 1939

2. Monarchie.

- 1.) Huldigung für den Großherzog in Württemberg. Verzeichnis der Mannspersonen, welche die Huldigung abzulegen haben. 1807 - 1820
- 2.) Die Verlobung der Prinzessin Alexandrine von Baden mit dem Erbprinzen von Sachsen - Coburg - Gotha (1842). - Glückwunschartikel zur Entbindung der Großherzogin Luise von einer Prinzessin (1842). 1842
- 3.) Feier der silbernen Hochzeit des Fürsten zu Fürstenberg und Stiftung einer Ausstattungsstiftung aus diesem Anlass (Fürst Karl Egon und Fürstin Amalie 1843). Vermählungsfeier des Prinzen Karl von Fürstenberg mit der Prinzessin Elisabeth Mariette von Reu:-Greiz. 1843 - 1846
- 4.) Feiern des Großherzoglichen Hauses. 1883 - 1910
- 5.) Weltliche Feier der Sonn- und Feiertage. Verfassungstage, Volksfeste, Ernte- und Dankfeste. 1912 - 1938

3. Staatsverfassung.

- 1.) Wahl der Wahlmänner für die Badische Ständeversammlung mit Instruktionen für die Wahlkommissionen für die Amtsbezirke Engen, Stockach und Meßkirch. Wahl mit Wählerlisten, Stimmzettel und Protokoll. 1819

- 2.) Auflösung der landständischen Kammer und Neuwahl derselben mit Wählerlisten. 1824
- 3.) Wahlen der Wahlmänner für die Wahl eines Deputierten zu der Ständeversammlung zu Möhringen und Esslingen. 2 Fasz. 1850
1837
- 4.) Feier des 25. Jahrestages der Landesverfassung mit Programmen der Städte Immendingen, Möhringen, Srockach, Überlingen und Radolfzell. Exemplar der Verfassungsurkunde. 1843
- 5.) Landtagswahlen. Wahlmännerwahl bei den Wahlen der Abgeordneten zur II. Kammer. 7 Fasz. 1843 - 1846
1871 - 1877
1881 - 1889
1893 - 1897
1901
1905 - 1919
1925 - 1929
- 6.) Wahl eines Ersatzabgeordneten für den Austritt des Abgeordneten Bauer von Donaueschingen (1850) und des Abgeordneten Fischler von Möhringen. 1850 - 1857
- 7.) Wahl von drei Wahlmännern, welche infolge des Austritts auf gesetzliche Weise des Abgeordneten Schwarzmann aus der Ständekammer einen neuen Abgeordneten zu wählen haben. 1865
- 8.) Volksbefragung über die Neugliederung der Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern am 24.9.1950. 1950

4. Bezirksverwaltung

- 1.) Aufhebung des Amtes Möhringen, Zuteilung zum Amt Engen, Bitte um Wiedererlangung des Amtes.
1813 - 1849
- 2.) Allgemeines über Verfahren in Verwaltungs- und verwaltungsgerichtlichen Sachen, Allgemeines über Ausführung von Staatsbauten. Einteilung der Bezirksratsdistrikte des Amtsbezirks Engen. Aufhebung des Bezirksamtes Engen (1936), Amtstage.
1909 - 1937
- 3.) Errichtung des Finanzamtes Singen (1921), Aufhebung des Notariats Immendingen (1924), Einführung des Landrats in Engen.
1919 - 1934

5. Kreisverwaltung I

- 4.) Liste über die nach § 2 des Gesetzes vom Oktober 1863 wählbaren Einwohner zu Amtsräten. Revision der Liste. 2 Fasz. 1863 - 1885
1863 - 1885
- 2.) Wahl der Kreisabgeordneten, Wahlen für die Kreisversammlung. 1865 - 1901
1907 - 1913
- 3.) Protokolle, Rechnungsergebnisse und Voranschläge der Kreisversammlung Konstanz (bezw. des Kreis-ausschusses), Vorlagen. 1920 - 1927

6. Staatsfinanzen.Steuergesetzgebung, Schatzungsrat.

- 1.) Steuerregulierung in Möhringen. Auswahl der Steuerregulierungs-Deputationen. 1806 - 1808
- 2.) Wahl und Verpflichtung der Schatzungsräte. 1848 - 1860
- 3.) Ernennung der Schatzungsräte, Schweigepflicht, Aufwandsentschädigung. Neubildung der Steuer-ausschüsse. 1884 - 1938
- 4.) Allgemeines über den Vollzug des Steuergesetzes, Vertretung der Gemeinden in den Steuer-ausschüssen. Steuersäumniszuschläge. Stundung von Steuern. Steuerverteilungsgesetz. 1888 - 1940
- 5.) Allgemeines über die Anteile der Gemeinden an den Reichssteuern, Vollzug des Steuerverteilungs-gesetzes. 1928 - 1935
- 6.) Zahlungsaufforderungen und Steuerkalender, Säumige Steuerzahler, Beiträge zum Reichs-nährstand. 1937 - 1939

Steuerregister

- 7.) Umlagerregister der Stadt Möhringen sowie Besteuerungsgrundsätze. 1807 - 1857
- 8.) Steuerverhältnisse zwischen dem Amt-Möhringischen und den Amt-Engischen Gemeinden. Berechnung, wieviel die Standesherrschaft, Kirchenfabriken, Pfarrei,

Stadt, Pfarrei Immendingen und Pfarrei Biesendorf wegen Gülten und Zehnten zu den hiesigen Anlagen zu konkurrieren haben.

1809 - 1810

9.) Umlageregister für Steuern. Steuerkataster.

7 Fasz.

1852 - 1865

1866 - 1869

1870 - 1879

1880 - 1889

1890 - 1899

1900 - 1904

1911 - 1914

10.) Einzugsregister über die Umlagen von der Grund-, Häuser-, Gefäll- und Gewerbesteuer. Einkommensteueranschläge.

1905 - 1910

11.) Führung der Steuerbücher und Ausstellung der Steuerkarten.

1921 - 1941

Grund- und Häusersteuer

12.) Direktorialverordnungen über Grund- und Häusersteuern.

1811

13.) Güterzettel (Steuern) mit Auszügen aus den Kauf- und Tauschbüchern.

4 Fasz.

1828 - 1884

1878

1878

1878

14.) Das Ab- und Zuschreiben der Steuern für die Bergfelder, Vergütung hierfür.

1841

- 15.) Grundsteuerzettel, Häusersteuerzettel.
4 Fasz. 1876
1876 - 1889
1876 - 1893
1880 - 1888
- 16.) Grund- und Häusersteuerzettel, dabei Gefäll-
steuerzettel der Pfarrei Mauenheim. 1876 - 1880
- 17.) Grundstücksschätzungslisten. 1928 - 1940
- 18.) Feststellung des Einheitswerte und Bescheide. 1936
- 19.) Neuregelung des Grundsteuer- und Gewerbesteuer-
gesetzes. 1936 - 1940
- 20.) Allgemeines über Besteuerung des älteren Neuhaus-
besitzes, Anträge auf Steuererleichterungen. 1937
- 21.) Erhebung und Einzug der Grundsteuer, Einsprüche. 1938 - 1940

Landes- und Kreissteuer

- 22.) Abgaben an den Staat: Steuerumlagen, Zucht- und
Irrenhausbeiträge, Umlagen der Amtskasse und
Tiergarten-Redentionsgeld (74 fl.) 4 Kreuzer,
7 Heller). 1814 - 1816
- 23.) Umlagen der Amtskasse. Steuererhebung zu Möhringen. 1814 - 1818

- 24.) Zahlung der Kreissteuern, Rückstände der Gemeinde.
Kreisvoranschläge und Kreis-Hauptrechnungen.
1924 - 1938
- 25.) Besuch der Stadtgemeinde Möhringen um Erlass von
Landes- und Kreissteuern. Tilgungsplan über Grund-
und Gewerbesteuerrückstände der Stadtgemeinde.
1934 - 1936
- 26.) Vollzug des Steuer- und Lastenverteilungsgesetzes,
Vorauszahlungen auf die Landkreisumlage.
1939

Kapitalien- und Gewerbesteuer

- 27.) Kapitalien- und Gewerbesteuerordnung (1815/16),
Häuser- und Gewerbesteuerordnungen.
Instruktion zum Vollzug der Gewerbesteuerordnung.
Register über die für 1815 zu erhebenden Kapitalien-
steuern.
1815 - 1816
- 28.) Besteuerung der Gewerbe auf Grund des Gesetzes
vom 23. März 1854.
1854
- 29.) Ermässigung der Gewerbeertragssteuer der Kronen-
brauerei Möhringen.
1934 - 1937
- 30.) Gewerbesteuerausgleich zwischen Wohn- und Betriebs-
gemeinden, Bürgersteuererhöhung.
1937 - 1940
- 31.) Erhebung der Gewerbesteuer, Messbescheide,
Einsprüche.
1937 - 1940

Umsatz- und Körperschaftsteuer

- 32.) Umsatzsteuergesetz mit Ausführungsbestimmungen, Einkommensteuerveranlagung. Umsatzsteuervorauszahlungen der nicht buchführenden Landwirte in Möhringen. 1919 - 1939
- 33.) Körperschaftssteuer der Gemeinde und Gemeindebetriebe. 1939
- 34.) Umsatz- und Körperschaftssteuer der Stadt und der Gabholzgenossenschaft Möhringen, (Nachzahlung). 1939 - 1941

Wertzuwachssteuer

- 35.) Erhebung der Wertzuwachssteuer, Anteile der Gemeinde, Steuerordnung. 1920 - 1932
- 36.) Allgemeines über Wertzuwachssteuer. Erhebung einer Inflationssteuer, Wertzuwachssteuerordnung in Möhringen, Grunderwerbssteuer. 1926 - 1940
- 37.) Mitteilungen an das Finanzamt über die Feststellungen der Erhebung der Wertzuwachssteuer für den Grundstücksverkehr. 1928 - 1930

Lohn- und Einkommensteuer

- 38.) Einkommensteuerveranlagung. (Nachweisung der Bezüge der Gemeindebediensteten). Ermittlungsverfahren. 1911 - 1940.

- 39.) Personenstands- und Betriebsaufnahme. 1935 - 1940
- 40.) Verzeichnis der ausgegebenen Steuerkarten.
1941 - 1942

Kapital- und Vermögenssteuer

- 41.) Allgemeines über den Einzug der Vermögenssteuer.
1810
- 42.) Vermögenssteuerfassung der Stadt Möhringen.
1808 - 1809
- 43.) Einführung einer allgemeinen Vermögenssteuer.
Entwurf des badischen Finanzministeriums (1822).
Außerordentliche Kriegssteuern pro 1813.
1813. 1822
- 44.) Gesetze und Verordnungen über Kapital- und
Vermögenssteuer. Dienstanweisung für die Schatzungs-
räte Aufstellung der Kapitalsteuererklärungen.
Auszüge aus dem Möhringer Steuerregister. Zusammen-
stellung der Auszüge in anderen Gemeinden begüterter
Einwohner (Bietingen, Esslingen, Ippingen,
Unterbaldingen, Emmingen, Hattingen und Immen-
dingen).
1849 - 1856

Getränke- und Vergnügungssteuer (Biersteuer).

- 45.) Umwandlung der Weinsteuern (Wein accise und Ohmgeld)
und der Biersteuer in Paussummen, desgleichen
der der Fleischsteuer.
1848

- 46.) Festsetzung und Einzug der Vergnügungssteuer,
Änderung von Bestimmungen über die Vergnügungs-
steuer. 1920 - 1939
- 47.) Allgemeines über Biersteuer. 1927 - 1939
- 48.) Festsetzung der Biersteuer und Einzug derselben.
Rückstände. 1930 - 1940
- 49.) Erhebung der Vergnügungssteuer. Gewerbesteuer
für das Rechnungsjahr 1938. 1946 - 1947

Hundesteuer.

- 50.) Hundemusterung und Hundesteuer. 1888
- 51.) Vollzug des Hundesteuergesetzes (Erhebung). 1899 - 1940

Wohnungsabgabegesetz, Wehr- und
Urkundensteuer

- 52!) Vollzug des Wohnungsabgabegesetzes. 1921 - 1926
- 53.) Vollzug des Wehrsteuergesetzes. 1937 - 1940
- 54.) Urkundensteuer. 1938 - 1939

Gebäudesondersteuer

- 551.) Allgemeines über den Vollzug des Gebäudesondersteuergesetzes. 1924 - 1940
- 56.) Gesuche um Ermäßigung der Gebäudesondersteuer. 1935 - 1938
- 57.) Einzug der Gebäudesondersteuer, Nachweisungen, Gemeindeanteil. 1935 - 1943
- 58.) Steuerliste über die Gebäudesondersteuer, Steuerbescheide und Aufhebung der Gebäudesondersteuer. 1936 - 1942

Schlacht- und Kraftfahrzeugsteuer

- 59.) Vollzug des Einkommen-Grund- und Gewerbesteuer-gesetzes. Kraftfahrzeugsteuer. Steuervergehen. Schlachtsteuerhilfsstelle Möhringen. 1926 - 1939
- 60.) Erhebung der Schlachtsteuer, Schlachtsteuerhilfsstellen. 1938 - 1939

XIV. Staatsangehörigkeit und AuswanderungAuswanderung

- 1.) Auswanderung der Frau Belle von ...

- 2.) Auswanderung der Kreszentia Lang nach Mauren im Fürstentum Liechtenstein. 1842
- 3.) Auswanderung der Walburga Utzler nach Österreich, der Erbensprüche und Ausfolgung des Vermögens wegen. 1843 - 1846
- 4.) Auswanderung des Josef Schmutz, Johann Kupferschmid und Karl Dietrich von Möhringen nach Amerika. 1851 - 1854
- 5.) Bitten der Rudolf Höppler, Eduard Lang, Eduard Müller und Maria Anna Schatz um Unterstützung behufs Auswanderung nach Amerika. Rudolf Heppler fuhr mit seiner Familie (Sohn August 14, Walburga 6, Adolf 4 und Jakob 3/4 Jahre, die Frau Magdalene 38 Jahre, er selbst 35 Jahre) nach New York, und bekam von der Stadt 456 fl. - Hiervon zahlte die Braun'sche Stiftung 150 fl. Heppler war Hauptmann in der Revolution 1848/49 und fuhr über Mannheim nach Antwerpen und bezahlte für die Überfahrt 60 fl. 1853 - 1860
- 6.) Auswanderung des Karl Emil Martin in die Schweiz (1869), des Johann Baptist Hirtscher nach Nordamerika (1853). 1853 - 1869
- 7.) Auswanderung des Emil Eitenbenz nach Amerika. Dabei ein Schiffsakkord mit dem konzessionierten deutschen Büro für Auswanderung nach Nord- und Südamerika "Die Vorsicht" von Michael Wirsching in Mannheim. Eitenbenz wurde auf öffentliche Kosten nach Amerika befördert. 1863
- 8.) Auswanderung der ledigen Anna Maria Bertsche nach Amerika, Unterstützung durch die Stadt. 1866 - 1875
- 9.) Auswanderung des Johann Baptist Eitenbenz für seine 4 Söhne Johann (geb. 1852), Cäsar (geb. 1854), Karl (geb. 1856) und Max (geb. 1858). 1874

Staatsangehörigkeit

- 10.) Gesuche um Aufnahme in den bad. Staatsverband und in das Bürgerrecht zu Möhringen. 1869 - 1889
- 11.) Aufnahme von Inn- und Ausländern in den badischen, bzw. deutschen Staatsverband. 1886 - 1937
- 12.) Entlassung aus dem badischen Staatsverband, Auswanderungen. 1891 - 1938
- 13.) Allgemeines über den Deutsch-Schweizerischen Niederlassungsvertrag und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerungen. 1912 - 1935

XV. Statistik.

- 1.) Gemeindestatistik von 1852 (ausserordentlich wertvolle und umfassende Angaben enthaltend). 1852
- 2.) Volkszählung vom 3. 12. 1864. 1864
- 3.) Volks-, Berufs - und Gewerbezahlungen, Bevölkerungstabellen. Gemeindetabellen. Dabei Broschüren des staatlichen Landesamtes über verschiedene Volkszahlungen, so auch über die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in Baden (1925).
4 Fasz. 1864 - 1905
1910 - 1933
1934 - 1938
1938 - 1938

- 4.) Wohnungsanzeigen (Wohnungsstatistik) 1870
- 5.) Jahresberichte, bürgermeisterliche Erhebungsbogen (Statistisches Jahrbuch). 1877 - 1905
2 Fasz. 1906 - 1925
- 6.) Reichsgebrechlichen-Zählung, Erhebung der gewerblichen Betriebe. 1907 - 1939
- 7.) Preisprüfungsstellen, Preisnotierungskommission, Einzelhandelspreise. 1913 - 1938
- 8.) Fremdenverkehrsstatistik. 1922 - 1941
- 9.) Kalendarium des preuß. Grundkalenders, Herausgegeben vom Preußischen statistischen Landesamt bezw. Statistischen Reichsamt. 1923 - 1942
- 10.) Reichswohnungszählung, Feststellung der Wohnungsuchenden. 1927
- 11.) Erhebung über die Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden in Baden. 1930 - 1931
- 12.) Broschüre: Die Wohnbevölkerung in Baden und ihre Religionszugehörigkeit (Bad. Stat. Landesamt). 1933
- 13.) Erhebung der ortsfesten und ortsbeweglichen Verbrennungsmotoren. 1937
- 14.) Stat. Mitteilungen über das Land Baden. 1938 - 1939

- 15.) Broschüre über die Ergebnisse der Volks-Berufs- und Betriebszählung vom 17. Mai 1939 in Baden (Statistisches Landesamt). 1939
- 16.) Gemeindebogen der Volks- und Berufszählung vom 29.10. 1946 (1.Blatt). 1946
- 17.) Volks- und Berufszählung am 29.Okt.1946 mit Wohnungslisten, Auszählbogen usw. 1946
- 18.) Volkszählung am 13.Sept 1950. 1950

XVI. Stiftungen.

— Hauptsiechen- und Schulfonds —

- 1.) Rückforderung des Kapitals, welches 1780/81 von einer bestandenen Leprosenpflegschaft zum Hauptschulfonds zu Donaueschingen und Landesspital gezogen wurde. Die Siechenpflegschaft war früher wohl auch noch zuständig für die klingenbergischen Dörfer Esslingen und Ippingen, sowie für Mauenheim. Rechnungen der Leprosenpflegschaft (1584 - 1625). Gewährung von Pflege durch das Leprosorium. - Bitte vom Bürgermeister und Bericht Möhringen, aus der Leprosenpflegschaft Mittel für den Bau eines neuen Schulhauses nehmen zu dürfen (1780). Prozessakten vom Jahre 1847: Die Gemeinde klagt gegen die FF. Standesherrschaft wegen Rückforderung, wegen des bereits bezahlten Güldenablösungskapitals in Höhe von 12 230 fl. Der Leprosenfonds wurde 1781 mit dem Schulfonds vereinigt. Der Prozess ging der Gemeinde in drei Instanzen verloren. 1584 - 1847
- 2.) Klage der Stadt Möhringen gegen den Hauptsiechen- und Schulfonds Geisingen wegen Forderung. Nach den vorgelegten Urkunden war die zu Geisingen

zugeschlagene Leprosenpflegschaft eine der Stadt Möhringen gehörige Stiftung. Die Akten enthalten Abschriften von Urkunden vom Jahre 1698 an. Die Klage bezweckte insbesondere auch die Teilung des Hauptsiechen- und Schulfonds Geisingen zu Gunsten von Möhringen.

1698 - 1847

- 3.) Verwaltung der Schulstiftung, (hierzu Zirkular von Fürst Froben Ferdinand 1736). Verschiedene kleinere Zustiftungen zum Schulfonds von Jahre 1776 an.

1736 - 1817

- 4.) Verzeichnis der von Weinkäufen und von Erbteilungen zum Schulfonds bezahlten Gebühren.

1784 - 1804

- 5.) Beiträge aus dem FF. allgemeinen Schulfonds Donau- eschingen.

1839 - 1848

Braun'sche Spitalstiftung

- 6.) Abschriften des Testaments von Anton Josef Braun (1727) und seiner Frau Maria Magdalena. Anordnung über die Verwaltung der Stiftung.

1754 - 1785

- 7.) Stiftungsbrief der Braun'schen Spitalstiftung (Kopie vom April 1778). Übergabe der Braun'schen Legate an den Stadtrat. Stellungnahme des Bischoffs von Konstanz hierzu (Kopie einer lateinischen Urkunde von 1790). Verwaltung der Braun'schen Stiftung: Abschrift eines Cirkulars der Donau- eschinger Regierung von 1757.

1755 - 1790

- 8.) Verhandlungen über den Verkauf des von Anton Braun der Kirche vermachten kaiserlichen Gnaden- zeichens. Der Verkauf kam nicht zustande. Dabei ein Schrieb des Bischofs von Konstanz (von 1790).

1790 - 1811

- 9.) Verwaltung der Braun'schen Stiftung, Verwendung von Stiftungsmitteln zum Ausgleich der Kriegserlittenheiten. Es handelte sich um 7 404 fl., welche die Stadt 1805 verwendete. Hiergegen erfolgten Reklamationen.
1812 - 1824
- 10.) Rechnungswesen der Braun'schen Spitalstiftung. Verzeichnis der dazugehörigen Akten und Bücher.
1847 - 1858
- 11.) Gewährung von Unterstützungen an arme, alte Leute aus Mitteln der Möhringer Spitalstiftung.
1848 - 1850
- 12.) Journal über alle Einnahmen und Ausgaben an Geld der Braun'schen Spitalstiftung.
1851 - 1852
- 13.) Abhörbemerkingen über die Rechnung der Braun'schen Spitalstiftung - Rechnung.
3 Fasz. 1857 - 1858
1866 - 1877
1893 - 1900
- 14.) a) Statuten für das Spital Möhringen (begründet durch eine Stiftung des Anton Braun, kaiserlicher Optikus und Mechaniker in Wien 27. April 1727 und von seiner Witwe Magdalene vom 17. Dezember 1754 mit einem Kapital von 6 000 Gulden). Zustiftung des Schmieds Johann Susann vom 19. Juli 1841 in Höhe von 11 305 fl. Durchführung des Stiftungszweckes: Durchführung von Unterstützungen und Pflege armer Personen.
1890 - 1900
1872 - 1873
- 15.) Abschrift des Statutes für das Spital Möhringen. Einzugsregister über die Verpflegungskosten. Umsatzsteueranmeldung der Braun'schen Spitalstiftung. Neuregelung der Besoldung des Rechners.
1890 - 1942

- 16.) Verpfändungsverträge zwischen der Spitalverwaltung und der Witwe Karoline Bart von Cannstatt und dem Friedrich Dolde von hier. Aufnahmebedingungen. Verpfändungsvertrag mit Paulina Brändle von Immendingen.
1923 - 1936
- 17.) Ankauf des Bickel'schen Abwesens mit Plänen für die Braun'sche Spitalstiftung.
1927
- 18.) Bestellung, Dienst, Besoldung der Rechner der Braun'schen Spitalstiftung.
1930 - 1940

Klausur-Spital

- 19.) Allgemeines über die Verwaltung des Klausur-Spitals, insbesondere Obligationen, Schuldverschreibungen, Aufkündigungen usw.
1764 - 1792
- 20.) Abschätzungen und Beschriebe einiger Klausurlehen und eigentümlicher Güter, deren Verkauf, Kosten usw. Die Lehengüter gehörten dem fürstlichen Spitalamt Geisingen.
1772 - 1789
- 21.) Besitznachweise für die Güter des Klausurspitalamtes und des fürstlichen Spitalamtes Geisingen. Verkauf von Wiesen und Gärten an die Möhringer Bürger.
1772 - 1794
- 22.) Verzeichnisse der Censiten beim Klausurspital.
1774 - 1792
- 23.) Klausurspitalamtsgeschäfte.
1774 - 1802

- 24.) Almosenrechnungen des Klausur-Spitalamtes.
1778 - 1797
- 25.) Klausur-Spitalamtsgeschäfte, Aufstellung der
an Martini 1793 fälligen Zinsen.
1793

Allgemeines über Stiftungen.

- 26.) Bildung einer Bezirksunterstützungskommission
für Arme im Amtsbezirk Engen (1847). - Unter-
stützung der Armen aus hiesigen Stiftungen. -
Vollzug der Gesetze über die Rechtsverhältnisse
und Verwaltung der Stiftungen. - Anfrage eines
Großneffen Mathäus von Antonius Braun, dem Stifter
der Spitalstiftung nach der Verwaltung des Stif-
tungsvermögens (1777).
1777.
1846 - 1873
- 27.) Übernahme der Apothekenrechnungen durch die
Armenstiftungen.
1849 - 1850
- 28.) Übernahme der Benefiziat Mayer'schen Lehrgelder -
stiftung sowie der Braun'schen Stiftung und der
Susann'schen Stiftung durch den Gemeinderat. X
1870.
- 29.) Aufstellung der Voranschläge für die weltlichen
Stiftungen in Möhringen.
1874
- 30.) Stellung, Vorlage, Abhär und Verbescheidung der
Möhringer Stiftungsrechnungen.
1880 - 1940
- 31.) Allgemeines über Rechtsverhältnisse und Ver-
waltung der weltlichen Stiftungen, Prüfung der
Rechnung derselben.
1885 - 1935

- 32.) Verwendung der Stiftungsmittel des Braun'schen Spitalfonds und des Susann'schen Armenfonds. Vermögensverwaltung der Braun'schen Stiftung. Schulstiftungen. Darstellung des Vermögens aller Mähringer Stiftungen (1927). Beiträge der Stiftungen zum WHW. 1885 - 1940
- 33.) Bestellungen von Stiftungsrechner und Stiftungsdienern für die Mähringer Stiftungen. 1886 - 1933
- 34.) Allgemeines über Rechtsverhältnisse und Verwaltung der Stiftungen, Fragebogen der Johann - Susann'schen Armenstiftung. 1922 - 1938

Die Mayer'schen Stiftungen.

- 35.) Verwendung der Gelder aus der Johann-Friedrich-Mayer'schen Fröhmess- oder Studien-Stipendien-Ausst. uer- und Lehrgeldstiftung. Rechnungswesen der Stiftung. - Aufgelöst 1952. 1778 - 1812
- 36.) Rechnungswesen der Benefiziat Mayer'schen Stiftung. Einteil des Vermögens des Erblassers war für seine Schwester und deren Kinder bestimmt. Der Stifter lebte in Messkirch. - Stiftung des Pfarrers Valentin Mayer, geboren in Mähringen, für die hiesigen Armen. Der Stifter starb in Salmendingen. 1799 - 1815
- 37.) Das Rechnungswesen der vereinigten Schulstiftungen zu Mähringen (Benefiziat Mayer'sche und Pfarrer Mayer'sche Schul- und Hausarmenstiftung. 1815 - 1871
- 38.) Revisionsbemerkungen zur Rechnung des Dekan Reislin'schen und Pfarrer Mayer'schen Schul- und Armenstiftung zu Mähringen. (Auflösung 1952). 1834 - 1867

- 39.) Verteilung der Lehrgelder aus der Benefiziat -
Mayer'schen - Stiftung (Aufgelöst 1952) 1870 - 1874

Örtliche Einzelstiftungen

- 40.) Legate der Therese Hildenbrand, Witwe des Benedikt Keller in Höhe von 400 Gulden. 1797 - 1798
- 41.) Stiftung der Michael Liebermann'schen Witwe Matia geb. Beller zu Möhringen mit 30 fl. Kapital zur jährlichen Zinsverteilung unter die Armen. 1829
- 42.) Verwendung des Zunftvermögens des Zunftbezirks Möhringen: Bruderschaftsfonds der Märtyrer Chrispin und Chrispinian (gestiftet 1629). 1863
- 43.) Verteilung des FF. Landalmosens. 1866 - 1868
- 44.) Testament des Stadtpfarrers Franz Xaver Kerker von Möhringen, aufgestellt in Radolfzell: Jahrtagsstiftung für den Stifter selbst und für Antonia Danegger, sowie für den Schulfonds Möhringen. Weitere Stiftung für die Schulfonds Waldau Amt Neustadt und Niedereschach Amt Villingen. 1866
- 45.) Stiftung der Witwe Walburga geb. Groß des Kaufmanns Johann Nepomuk Riff von Möhringen (500 Mark für das Krankenhaus.) 1935 - 1937

Susann'sche Stiftung

- 46.) Teilzettel für die Johann Susann'sche Stiftung

- 46.) in Möhringen (1841). - Abhörbemerkingen zu dieser Stiftungsrechnung.
1841 - 1856
- 47.) Abschrift der Schenkungsurkunde des Schmieds Johann Susann in Höhe von 4 000 Gulden.
1842
- 48.) Rechnungswesen und Forderungen der Susann'schen Stiftung. Erwirkung der Abgangsdekreturen.
1842 - 1847
- 49.) Die Stiftung des Schmiedmeisters Johann Susann zur Unterstützung von unheilbar kranken armen Möhringern (1842). - Zustiftung der Witwe Florentine Jäger, geborene Leiber, Apothekerswitwe, für die Armen in Möhringen.
1842 - 1890
- 50.) Klage der Susann'schen Stiftung gegen Adam Vogler zu Engen wegen Forderung.
1843 - 1846
- 51.) Abtretung von Gelände der Susann'schen Stiftung an die Eisenbahnverwaltung. Rechnungswesen der Stiftung, Beschwerde der Stadt gegen die Verpflegung ihrer armen Kranken im FF. Landesspital Gaisingen (1842).
1847 - 1869
- 52.) Rechnungswesen und Gehaltsregulierung des Rechners und Stiftungsaktuars der Johann Susann'schen Stiftung.
1848
- 53.) Forderung der Johann Susann'schen Stiftung an Josef Roger in Emmingen sowie Altbürgermeister Störk in Emmingen.
1853 - 1856
- 54.) Revisionsbemerkingen zur Susann'schen Stiftung.
1858 - 1878

- 55.) Verpflegungskosten des Johann Baptist Schmutz aus der Susann'schen Stiftung. 1872
- 56.) Vermächtnis des Thadäus Leiber zur Susann'schen Stiftung. 1874 - 1878
- 57.) Gehaltserhöhung des Rechners der Susann'schen Stiftung in Möhringen. 1878
- 58.) Gewährung von Unterstützungen aus der Johann Susann'schen Armenstiftung. 1936 - 1937

Reislin'sche Gewerbeschulstiftung

- 59.) Verlassenschaft des Dekans Johann Evangelist Reislin. Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben. 1849
- 60.) Revisionsbemerkungen zur Rechnung der Pfarrer Reislin'schen Bürger- oder Gewerbeschulstiftung zu Möhringen. 1860 - 1872
- 61.) Übergabe der Akten der Pfarrer Reislin'schen Gewerbeschulstiftung an den Ortsschulrat. 1867

Lehrgelderstiftung.

- 62.) Stiftung des Apothekers Ludwig Bronner von Beßigheim/Württbg. zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkslehrlingen. (Lehrgelderstiftung). Verteilung der Stiftungsmittel. 1865 - 1881

- 63.) Bewilligung eines Stipendiums für den Baugewerkschüler Johann Nepomuk Lang. Verleihung von Aussteuergaben aus der Luise Stiftung. Unterstützung aus dem Lehrgelderfonds.
1912 - 1923

Stiftungen des Anton Wetzel

- 64.) Schenkungsurkunde des Anton und der Theresia Wetzel über 1 000 Mark für das Grundstockskapital der Braun'schen Spitalstiftung.
1886
- 65.) Schenkung des Anton Wetzel von Möhringen an den Braun'schen Spitalfond (1889). - Vermächtnis des Anton Wetzel zu Gunsten der freiwilligen Feuerwehr (1898).
1889 - 1899
- 66.) Zustiftung des Anton Wetzel zur Braun'schen Spitalstiftung. - Verpflichtung des Anton Koch als Rechner der Anton Wetzel'schen Schulstiftung.
1893 - 1894

XVII. Straßen, Wege und Eisenbahnen.

Brückenunterhaltung

- 1.) Reparation des Donaustiches: Verhandlungen zwischen dem Amt Tuttlingen und der Stadt.
1755 - 1813
- 2.) Bau der gedeckten Angerbrücke, mit Plänen
1806
- 3.) Reparatur der Donaubrücke gegen Tuttlingen.
1815 - 1817

- 4.) Herstellung einer steinernen Brücke über den Krähenbach mit Bauskizzen (1842). - Verakkordierung der Reparaturen an der Krähenbachbrücke-
1842 - 1868
- 5.) Bau einer neuen Brücke über die Donau nach Tuttlingen und Abtretung von 9293 Ruten Wiesfeld durch die Stadtgemeinde.
1846 - 1848
- 6.) Verbesserung des Kreisweges Nr. 3 bei Möhringen, sowie der Mühlkanalbrücke und Herstellung einer Flutbrücke bei Möhringen mit Kostenberechnung und mit Plänen. Herstellung der Krähenbachbrücke mit Plänen. Ortspolizeiliche Vorschrift über das Befahren der Brücke.
1888 - 1935
- 7.) Wiederherstellung der zerstörten Donaubrücke in Möhringen auf Anordnung der Franzosen. Forderungszettel.
1945
- 8.) Aufnahme und Abgabeliste von Abbruchholz der verbrannten Donaubrücke, die anlässlich der Besetzung am 21. April 1945 gesprengt wurde.
1945
- 9.) Instandsetzung der Krähenbachbrücke durch die Firma Link (Ochsenbrauerei), da die Beschädigung durch einen LKW. verursacht wurde.
1945

Weg- und Fahrrechte

- 10.) Streit an der Wagenstraße, Vermarkung und Reparation derselben.
1795 - 1804
- 11.) Streitigkeiten über die Eschwege im mittleren Ösch in den Gansäckern bis hinter Quanden.
1814 - 1818

- 12.) Wegstreitigkeiten im Göhrenjackenholz: Klage des Schullehrers Eitenbenz gegen Johann Faden, Sigmund Gut und Johann Schellhammer alt.
1839
- 13.) Klage des Ratschreibers Furter und Konsorten, gegen Schreiner Anton Josef Bertsche wegen eines Fahrwegs hinter den Espen.
1943
- 14.) Klage wegen Eigentumsrechts an einem Weg hinter den Häusern und Gütern des Franz Josef Martin und Adolf Furter, Vergleich.
1858 - 1863
- 15.) Vergleich zwischen Josef Groß und Josef Lang wegen Stellung ihrer Wägen in der hinteren Gasse. Forderungsklagen verschiedener Personen.
1863 - 1866
- 16.) Wegstreitigkeiten zwischen Anton Österle und Franz Josef Eitenbenz: Überfahrtsrecht auf Grundstücken mit Situationsplan.
1869
- 17.) Vergleichsversuch über ein Wegrecht zwischen A. Redwitz und F. Krug.
1899
- 18.) Klage des Landwirts Josef Schutzbach gegen den Bäckermeister Richard Wagner wegen Räumung eines Notweges.
1948

Bau und Unterhaltung von Straßen und Wegen.

- 19.) Unterhaltung der Chausseestraße zwischen den beiden Brücken(vom Hechtbrunnen bis zur Donaubrücke).
1804.

- 20.) Unterhaltung der Straßenstrecke von der Donau-
brücke bis zur Immendinger Gemarkung. 1808 - 1812
- 21.) Herstellung der Straße vom Judentor gegen Immen-
dingen bis zur Galgensteige. 1809 - 1810
- 22.) Erbauung der Wagenstraße. 1809 - 1813
- 23.) Die neuangelegte Straße von der Angerwiese über
die Äcker in der Höll gegen das Biechenkappele. 1813
- 24.) Bau der Straße Möhringen-Engen über Hattingen. 1813 - 1828
- 25.) Unterhaltung der Straße Donaueschingen- Tuttlingen
über Möhringen. 1816 - 1818
- 26.) Herstellung eines Fußweges am Bergsteig. 1823 - 1829
- 27.) Erweiterung der Straße durch Abtragung der Kirch-
hofmauer, Anlegung eines neuen Pfarrgartens mit
mit Terrassen, Kostenvoranschläge und Pläne. 1833 - 1838
- 28.) Herstellung eines Gehweges im Unterösch. 1839
- 29.) Bitte der Stadt um Abänderung des Straßenzuges
von hier nach Immendingen und von Tuttlingen
nach Engen. 1839 - 1868
- 30.) Unterhaltung der Vicinalstraße von Möhringen
nach Esslingen und Hattingen. 1841 - 1845

- 31.) Abtragung der Straße beim Ochsenwirthshaus. Pflästerungen der Straße in der Hintergasse und im Winkel.
1841 - 1845
- 32.) Herstellung der Vicinalstraße von Möhringen nach Mauenheim.
1842
- 33.) Anlegung eines Fahrweges zu den Häusern hinter und bei den Hafnerbrennöfen.
1843
- 34.) Herstellung mehrerer Straßenrinnen durch Pflästerung in der Stadt, Kirch- und Hechtgasse, Rathausgasse usw.
1844 - 1877
- 35.) Herstellung eines Weges im oberen und mittleren Ösch mit Plan.
1845
- 36.) Verbesserung der Burgsteigen mit Kostenberechnungen und Plänen.
1852 - 1869
- 37.) Korrektur der Straße nach Immendingen, Ankauf von Liegenschaften hierfür mit Kauf- und Tauschbriefen.
1855
- 38.) Anlegung von Öschwegen im oberen Wiesental auf Biebersen.
1856 - 1864
- 39.) Verbesserung der Staatsstraße von Möhringen nach Tuttlingen.
1858 - 1867
- 40.) Korrektur der Straße nach Tuttlingen, Ankauf von Liegenschaften hierfür (Kaufbriefe).
1859
- 41.) Verbesserung und Unterhaltung der Straße nach Hattingen bezw. Engen.
1860 - 1868

- 42.) Anlegung eines Weges auf Mühleberg.
2 Fasz. 1863 - 1865
1871 - 1874
- 43.) Herstellung eines Weges unter dem Langholz und Ankauf von Feldern, Vermessung einzelner Parzellen durch den Geometer Keller. 1864
- 44.) Anlage eines Öschweges von der neuen Straße aus auf Frauenholz. 1865 - 1871
- 45.) Unterhaltung des Vicinalweges nach Esslingen. 1866
- 46.) Bau eines Weges hinter der Kirche. 1867
- 47.) Erweiterung des Weges im Klausentäle, Anlage eines Wasserabzugsgrabens im Griesstal mit Plan, Gütertausch mit der Standesherrschaft. 1867 - 1872
- 48.) Anlage von Öschwegen nach Vorschlägen des Großherzoglichen Kulturingenieurs. Bericht der Ortsbereisungskommission, Klage des Nikolaus Fuchs in Esslingen gegen die Güterbesitzer in Möhringen wegen Eigentumsrechten und Urteil des Kreis- und Hofgerichts Konstanz (Appellations-Senat): Abweisung der Klage. 1868 - 1873
- 49.) Erbauung eines Verbindungsweges von Möhringen durch das Rabental nach Emmingen ab Egg. 1869 - 1902
- 50.) Unterhaltungskosten für die Straße Möhringen - Hattingen: Ausscheidung aus dem Landstraßenverband und Überweisungsprotokoll. 1870
- 51.) Beitrag zum Straßenbau Randegg mit 201 fl. 1871

- 52.) Unterhaltung des Tiefentalweges, Abschluß von Verträgen mit dem FF. Forstamt Bachzimmern.
1871
- 53.) Vermessung und Vermarkung sämtlicher Bergfelder.
1873 - 1874
- 54.) Unterhaltung des Gussweges längs der Gärten am Matteberg.
1890. 1856.
- 55.) Unterhaltung und Verbesserung der Mittelgasse.
1937
- 56.) Herstellung eines Verbindungsweges zwischen Kreuz- und Marktgassee; Hermann - Leiberstrasse mit Kostenberechnungen und Plänen.
1937 - 1939
- 57.) Korrektur der Hermann-Leiber-Straße mit Plänen und Kostenrechnungen.
1939 - 1941
- 58.) Lagepläne und Längenschnitte für die Entwässerung der Hermann-Leiber-Straße, mit Erläuterungsberichten.
1941

 Straßen- und Wegepolizei.

- 59.) Verkündigung über die Strafgerechtigkeitspflege (1806). Direktorialverfügung über Schwangerschaftsanzeigen und Vernehmung von Dirnen (1812). - Vollzug des Straßengesetzes. Inspektion der Straßen.
1806 - 1823
- 60.) Anpflanzen hochstämmiger Bäume an den Land- und Vizinalstraßen.
1842 - 1843

- 61.) Vollzug der Straßengesetze. 1868
- 62.) Allgemeines über den Vollzug des Straßenverkehrsgesetzes und der Wegpolizei. Kraftfahrzeuge, Ortsstraßengesetz, Verkehrsunfälle. 1888 - 1939
- 63.) Offenhaltung der Wege bei Schneeanhäufung. Straßenwinterdienst. Schneepflugführen, Schneebahnkosten. 2 Fasz. 1919 - 1941
1838
- 64.) Ausästen der Bäume an Wegen und Straßen. 1921 - 1936
- 65.) Aufstellung von Ortstafeln, Verkehrszeichen und Wegweiser. Parkverbot. 1922 - 1939
- 66.) Sperrung von Straßen. 1929 - 1937
- 67.) Durchführung der Wegpolizeiverordnung, Entfernung von Gartenzäunen, Holzschopf, Bäumen usw. Beseitigung der Dunglegen an der Hauptstraße. 1938

Allgemeine Unterhaltung der Straßen, Wege?
Plätze, Brücken und Brunnen. Straßennamen.

- 68.) Abmessung sämtlicher Chausseen und Vizinalstraßen zu Möhringen. 1813
- 69.) Beifuhr von Straßenmaterialien der Amt-Möhringischen Gemeinden Möhringen, Esslingen, Ippingen, Immen-
dingen, Hausen, Kirchen, Zimmern und Aulfingen. 1817 - 1819

- 70.) Beitrag der Stadt Möhringen mit jährlich 20 fl.
12 Kreuzern zur Unterhaltung der durch den Ort und
Ätter führenden Straße.
1826 - 1842
- 71.) Anlegung und Unterhaltung der Vizinalstraßen
auf Möhringer Gemarkung.
1838 - 1840
- 72.) Unterhaltung der Wege und Straßen auf Gemarkung
Möhringen. - Obsterträge an Kreisstraßen.
Beschäftigung von Wegwarten. - Verleihungsurkunde:
Die Stadtgemeinde erhält von der Reichsbahnver-
waltung das Recht ~~das~~ Bahnkreuzung bei km 155 zu
benützen (1923). Beizug der Gemeinden zur Unter-
haltung der Land- und Kreisstraßen. Aufnahme von
Wegen in die Kreisfürsorge.
1880 - 1939
Vereinbarung zw. Reichsbahn u. Stadt (Protok. 33) v. 19.2.36
- 73.) Unterhaltung der Gemeindewege und Brücken auf
Gemarkung Möhringen.
1881 - 1882
- 74.) Anlagen und Unterhaltung der Ortsstraßen, der
Brunnen und Straßenrinnen. Vereinbarung mit der
Eisenbahninspektion Rottweil wegen Einleitung
von Abwasser der Winkelgasse in den Bahngraben.
Korrektion der Winkelgasse. Neupflasterungen.
1900 - 1939
- 75.) Unterhaltung von Feldwegen. Copie aus dem Ver-
messungswerk.
1900 - 1940
- 76.) Straßenbenennung und Straßenschilder, Umbenennung
der Straßen.
1927 - 1939
- 77.) Beizug der Eigentümer von Grundstücken zu den
Straßen-, Gehweg- und Kanalisationskosten.
Allgemeiner Gemeindebeschuß (Satzung).
1939

Eisenbahn

- 78.) Bitte um Herstellung einer Eisenbahn über das Kinzigtal durch den Schwarzwald an den Bodensee mit vorläufigem Gesellschaftsvertrag der Kinzigtal - Konstanzer Eisenbahngesellschaft mit der Stadt Möhringen.
1844 - 1849
- 79.) Die Württembergischen Eisenbahnanschlüsse: Eisenbahnbau zwischen Rottweil - Villingen und Tuttlingen - Immendingen. Regelung der Möhringer Bahnhoffrage, Abtretung von Gelände.
1865 - 1869
- 80.) Gemeindebeschluß über Abtrennung von Gelände an die Eisenbahnverwaltung.
1868
- 81.) Abtretung von Waldboden für den Eisenbahnbau Singen - Immendingen.
1903 - 1926
- 82.) Herstellung einer direkten Bahnverbindung Schaffhausen - Donaueschingen (Randenbahn) mit Plänen und Kostenvoranschlägen. Vortrag von R. Otnar über die Bedeutung des Hegau-Projekts für den internationalen Verkehr (Engen 1912).
1907 - 1927
- 83.) Genehmigung des Protokolles über die Änderungen an Wegen und Wasserläufen auf der Gemarkung Möhringen infolge des zweigleisigen Ausbaues der Nord-Südlinie, Rottweil-Hattingen der Eisenbahn.
1931. - 1933
- 84.) Rundschreiben des Gebietsausschusses Schwarzwaldbahn - Nordostschweiz.
1935 - 1936

- 85.) Schotterlieferung durch die Reichsbahn, Feldweg-
unterhaltung. 1940 - 1951

Strassenbeleuchtung

- 86.) Straßenbeleuchtung in Möhringen. 1900 - 1940
- 87.) Umbau des Straßenbeleuchtungsortsnetzes und
des Ortsnetzes. 1937 - 1939

Kraftfahrzeuge, Verkehrsverhältnisse

- 88.) Durchführung des Gesetzes über die Beförderung
von Personen, Verkehr mit Kraftfahrzeugen,
Ausstellung und Entziehung von Führerscheinen.
Abhaltung von Radfahrrennen des Radfahrer-Clubs
Bruderschaft Tuttlingen und anderer Vereine.
Ortspolizeiliche Vorschrift über den Verkehr mit
Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und Plätzen.
1911 - 1941
- 89.) Errichtung einer staatlichen Kraftwagenlinie
nach Stockach und Tuttlingen. 1920
- 90.) Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zwecks
Unfallverhütung, Projekt einer Einbahnstraße der
Stadtgemeinde Möhringen. Wettbewerb zur Auf-
deckung von Schäden und Unfallgefahren, sowie
deren Abstellungen. 1936 - 1939
- 91.) Ausstellung von Führerscheinen, Erfassung der
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrverkehr. 1942 - 1949

- 92.) Zuteilung von Nummern für Fahrräder, Fahrradkarten.
1945 - 1947

Tankstellen.

- 93.) Erstellung einer Benzintankanlage durch die Deutsch- Amerikanische Petroleumgesellschaft Mannheim für die Fa. Friedrich Hauser in Möhringen, einer Benzin-Straßenzapfstelle beim Anwesen des Karl Lang, beim Gasthaus "Zum Sternen", bei der Ochsenbrauerei, Miete für Tankstellen. Erstellung einer Eigenverbrauchs-Tankanlage durch die Ochsenbrauerei, Tankstelle des Apothekers Karl Kohler, Baugesuch der Fa. Stromeyer bei Karl Lang, Aufstellung der Treibstofflager und Zapfstellen in Möhringen.
1926 - 1939
- 94.) Erfassung der Tankstellen mit Lageplan in Möhringen,
1942 - 1948

XVIII. Versicherungswesen

1. Arbeiter-Versicherung

Krankenversicherung

- 1.) Errichtung einer Krankenkasse durch den Gewerbeverein für Möhringen für Fremde Gesellen Dienstboten und Lehrlinge.
1872 - 1878
- 2.) Beschluß des Bürgerausschusses über die Beitragspflicht der Gesellen, Lehrlinge usw. für die Krankenkasse Möhringen, welche in Krankheitsfällen Unterstützung gewährt.
1873 - 1874

- 3.) Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Dienstboten-
krankenkasse Wöhringen. 1884 - 1888
- 4.) Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes und
Ausführungsgesetzes. 1890 - 1937
- 5.) Anmeldung zur Invaliden- Alters- und Kranken-
versicherung.
14 Fasz. 1892 - 1897
1898
1899
1900 - 1901
1902 - 1903
1902 - 1905
1903 - 1904
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
- 6.) Beschwerden und Streitigkeiten in Kranken-
versicherungsangelegenheiten. 1904 - 1937
- 7.) Errichtung einer Ortskrankenkasse für den Bezirk
Engen, bzw. für die Gemeinden des Amtsbezirks.
Wählerliste für die Ausschußwahl der AOK (Arbeit-
nehmer und Arbeitgeber). 1913 - 1936
- 8.) Betreibung der Beiträge an die Allg. Ortskranken-
kasse, Bezahlung derselben durch die Gemeinde für
arme Leute. 1924 - 1937

Land- und forstwirtschaftliche
Berufsgenossenschaft

- 9.) Ernennung der Abschätzungskommission der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung.
1839 - 1936
- 10.) Aufstellung und Revision der Kataster zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung.
Beiträge. 2 Fasz. 1896 - 1932
1934 - 1940
- 11.) Aufstellung und Nachprüfung der Verzeichnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsunternehmer, Beitragserhebung, Verwaltungsberichte des Unfallversicherungsverbandes Badischer Gemeinden.
1905 - 1936
- 12.) Aufstellung der Vertrauensmänner der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
1911 - 1934
- 13.) Gewährung von Unfallrenten durch die Bad- landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.
1911 - 1938
- 14.) Verzeichnis der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsunternehmer.
6 Fasz. 1924 - 1931
1933 - 1934
1935
1936 - 1937
1936 - 1938
1946 - 1949
- 15.) Auffüllung von Fragekarten für klassifizierte und nicht klassifizierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe.
1931

- 16.) Landwirtschaftliche Unfallanzeigen, der land-
und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
3 Fasz. 1934 - 1940
1940 - 1942
1945 - 1950
- 17.) Fragebogen der badisch landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaft. 1935
- 18.) Überwachung der Anmeldung versicherungspflichtiger
Personen. (Franz Hienerwadel, Landwirt). 1937 - 1938
- 19.) Allgemeines über den Einzug der Beiträge für die
bad. landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. 1938 - 1939
- 20.) Verzeichnis der landwirtschaftlichen Nebenbetriebe
und Aufstellung der Betriebsunternehmerverzeich-
nisse, Unfallanzeigen, Beiträge, Nachweisung über
Abschätzungen. 1941 - 1950

Gewerbliche Unfallversicherung

- 21.) Vollzug des Bau-Unfall-Versicherungsgesetzes
(Instandsetzungsarbeiten am Rathaus). 1839 - 1936
- 22.) Gewerbliche Berufsgenossenschaften. Allgemeines
über Versicherungspflicht, einzelne Unfälle. 1892 - 1937
- 23.) Nachweisung der Tiefbauarbeiten in der Gemeinde
Möhringen, Unfallversicherung. 1893 - 1939

24.) Fleischereiberufsgenossenschaft, Satzungen,
Mitgliedschaft der Gemeinde, Satzungen,
Beiträge. 1913 - 1936

25.) Gewerbliche Unfallanzeigen und Untersuchungen.
1929 - 1940

Invaliden- und Altersversicherung

26.) Verfahren bei Beantragung der Invaliden- und
Altersrenten, Heilverfahren. 1890 - 1938

27.) Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge.
Kontrolle der unständigen Arbeiter. Siegel-
führung der Versicherungsämter. 1890 - 1938

28.) Ausführungsbestimmungen über das Invaliden- und
Hinterbliebenengesetz, 1890 - 1939

29.) Vorschriften über Quittungskarten und Quittungs-
kartengeschäft. Das Quittungskartengeschäft für
die LVA in Baden. 1890 - 1939
2 Fasz. 1924 - 1940

30.) Alters- und Invalidenversicherung der unständigen
Arbeiter. Invalidenversicherungspflicht verschie-
dener Personen, Rentenangelegenheiten. 1891 - 1938

31.) Festsetzung des ortsüblichen Tageslohns nach der
RVO. 1906 - 1938

32.) Festsetzung des Wertes der Sachbezüge. 1909 - 1937

- 33.) Gesuche wegen Heilverfahren bei der LVA.
1910 - 1938
- 34.) Vollzug der RVO.
1911 - 1938
- 35.) Angestelltenversicherung, Einzelfälle.
Verzeichnis der Angestellten-Versicherungskarten.
1920 - 1941
- 36.) Arbeitslosenversicherung, Bezahlung der Beiträge.
1928 - 1932
- 37.) Invalidenversicherung des Johann Mattes.
1935 - 1940
- 38.) Invaliden-, Alter-, Witwen- und Waisenrentengesuche,
Rentenbescheide.
1938 - 1941

Allgemeine Unfallversicherung Y

- 39.) Erlassung von Unfallverhütungsvorschriften.
1905 - 1940
- 40.) Ab- und Anmeldung unfallversicherungspflichtiger
Betriebe.
1929 - 1935
- 41.) Verwaltungsberichte des Unfallversicherungs-
Verbandes Badischer Gemeinden. Unfallversicherungen
der Gemeinde Möhringen, Umlagen, Korrespondenzen
(insbesondere Spital und Krankenhaus.
1931 - 1939
- 42.) Unfallanzeige des Alwin Haller, Chauffeurs.
Prozess vor dem Landgericht in Konstanz wegen
Schadenersatz und Invalidenrente.
1933 - 1935

- 43.) Krankenbezüge des verunglückten Waldarbeiters
Ernst Wiedenmaier. 1940 - 1941

2. Feuerversicherung

Gebäudeversicherung

- 1.) Konsignation über die Länge, Breite und Höhe aller einzelnen Bürgern zu Mörhingen gehörenden Wohn- und Nebengebäude, welche in der Absicht aus dem Particular-Brand-Katastrum herausgezogen wurden, um in die Versteuerung der Häuser eine Gleichheit zu bringen. 1805 - 1811
- 2.) Einzug der Brand-Sozietätsgelder (Liste) 1808
- 3.) Tabellen über Zugänge und Abgänge zur Brandversicherungskasse, Einzugslisten der Brandsozietät. 1809 - 1823
- 4.) Einschätzung der Gebäude in die Brandversicherung. Allgemeines über die Handhabung der Feuerversicherung (General - Witwen- und Brand-Casse) 1825 - 1853
- 5.) Aufstellung, Dienst und Gebühren derselben Ortsbau- und Bezirksbauschätzer. 1863 - 1937
- 6.) Allgemeine Revision der Gebäudeeinschätzung in Mörhingen. Allgemeine Revision der Feuerversicherungsanschlüsse in Mörhingen. Führung des Feuerversicherungsbuches. 2 Fasz. 1865 - 1867
1904 - 1938

- 7.) Allgemeines über den Vollzug des Gebäudeversicherungs-
 cherungsgesetzes mit Geschäftsberichten der
 Gebäudeversicherungsanstalt. 1885 - 1939
- 8.) Anlage eines neuen Feuerversicherungsbuches für
 Möhringen. - Abschluß von Feuerversicherungen,
 Gebäudebesitzveränderungen. 1887 - 1900
- 9.) Die regelmäßige Einschätzung der Gebäude zur
 Feuerversicherung, Vollzug. Umlagen zur Ge-
 bäudeversicherungsanstalt. 1901 - 1929
 3 Fasz. 1933 - 1940
 1941 - 1948
- 10.) Gebäudeeinschätzungen mit augenblicklicher
 Wirkung. 1905 - 1940
- 11.) Aufstellung, Führung, Abschluß der Feuerversiche-
 rungsbücher. Umlagen zur Gebäudeversicherungs-
 Anstalt. 1907 - 1940
- 12.) Baupreisverzeichnisse. 1913 - 1931
- 13.) Aufstellung der Beitragsverzeichnisse zur
 Feuerversicherung. 1927 - 1940
- 14.) Badenia, Feuerversicherungsverein badischer
 Gemeinden, Mitgliederversammlung, Satzungsän-
 derungen, Feuerversicherungsgesellschaft
 Rheinland AG. in Neuß am Rhein. 1934 - 1935
- 15.) Einzug der Gebäudeversicherungsumlage durch die
 Stadtkasse. 19
 1938 - 1941

Fahrnisversicherung

- 16.) Allgemeines über die Versicherung der Fahrnisse.
1909 - 1921
- 17.) Versicherung der Gemeindefahrnisse gegen Feuer-
gefahr (abgelaufene Policen).
1918 - 1923
- 18.) Versicherung der Fahrnisse (Vermessungswerk,
Spritzenhaus) gegen Feuer beim Gemeindeversicherungs-
Verband.
1920 - 1935
- 19.) Versicherung der Gemeindefahrnisse gegen
Feuersgefahr.
1924 - 1933

3. Landwirtschaftliche Versicherungen.

- 1.) Gründung des Ortsviehversicherungsvereins
Möhringen. Statuten, Mitgliederlisten,
Rechnung mit Beilagen.
1872
- 2.) Rechnung mit Beilagen des Ortsviehversicherungs-
vereins Möhringen.
1874
- 3.) Errichtung eines Ortsviehversicherungsvereins.
Satzungen.
1886 - 1936
- 4.) Allgemeines über Hagelversicherung, Bestellung
von Vertrauensmännern (Hagelschätzer). Unwetter-
schäden.
1891 - 1940

- 5.) Entschädigung von Notgeschlachteten Tieren.
Gesetzliche Ortsviehversicherungsanstalten.
1934 - 1939

4. Sonstige Versicherungen.

- 1.) Haftpflichtschadensfälle der Stadt. 1915 - 1939
- 2.) Haftpflichtversicherung der Freiwilligen
Feuerwehr Möhringen, sowie des Krankenhauses.
1922 - 1939
- 3.) Waldbrandversicherung der Gemeinde und der
Privat-Waldungen. 1935 - 1939
- 4.) Haftpflichtschaden des Adolf Bläuer. 1940
- 5.) Schülerunfallversicherung, Haftpflichtschaden
des Schülers Rudolf Gleichauf. 1941 - 1944

XIX. Wasserwesen und Schifffahrt.

Krähenbach

- 1.) Räumung des Grayenbaches zwischen der Kronen-
brücke und den Stellfallen. 1783 - 1802
- 2.) Korrektur des Krähenbaches (1813) mit Plan,
desgleichen 1857 mit Plan. Setzung eines Eichpfahls
im Krähenbach beim Haus des Karl Utzler und beim
Wehr an der Donau bei den sogenannten Stellfallen,
mit Plan. 1813 - 1888

- 3.) Vorarbeiten zu der Korrektur des Krähenbachs. Steigerungsprotokolle, besondere Arbeitsbedingungen, Kostenvorschläge und Pläne.
1876 - 1878
- 4.) Durchführung der Krähenbachkorrektur mit Rechnungen, Forderungen usw. Umlage der Kosten der Krähenbachkorrektur auf Gemarkung Möhringen. - Bachschau daselbst.
2 Fasz. 1879 - 1880
1880 - 1891
- 5.) Rechnungen der Krähenbachgenossenschaft, Korrektur des Krähenbaches auf Gemarkung Möhringen.
2 Fasz. 1880 - 1888
1888 - 1891
- 6.) Die Korrektur des Krähenbaches auf der Gemarkung Möhringen. Plan der Hochwasserentlastungsanlage an der Krähenbachtalsperre.
1885 - 1890
- 7.) Teilweiser Umbau des Krähenbachbettes durch Müller Karl Utzler zur besseren Ausnutzung der Wasserkraft. Unterhaltung der Ufermauern.
1888 - 1920
- 8.) Die Bachschau am Krähenbach. Aufhebung der Benützungszwecke für die Allmendplätze am Krähenbach, Öffnung und Reinigung des Baches.
1889 - 1927
- 9.) Auflösung der Krähenbachgenossenschaft, Übernahme der Instandsetzungskosten der Gemeinde.
1891 - 1892
- 10.) Gewässerschauen am Krähenbach auf Gemarkung Möhringen, Talsperren und Krähenbachstaudamm mit Protokollen und Lageplan. Durchführung der Krähenbachschau mit Protokollen.
2 Fasz. 1910 - 1930
1939 - 1949

- 11.) Eisabfuhr aus dem Stauweiher. 1925 - 1938
- 12.) Bachschau am Krähenbach und Krähenbachstaudamm, Plan der Stauvorrichtung in Möhringen. Beihilfegesuch der Gemeinde zur Erstellung einer Stauschleuse. 1933 - 1940
- 13.) Errichtung einer Stauanlage im Krähenbach, Durchsichern von Wasser, Brandweiheranlage, Erstellung von Stegen bei der Reichsstraße 31, Plan der Stauanlage für Feuerlöschzwecke. 1938 - 1941
- 14.) Einbau einer Stauvorrichtung am Krähenbach, Löschwasserversorgung der Stadt. 1940 - 1943

Wasserpolizei, Hochwasser, Entwässerung.

- 15.) Beschrieb der Güter, die 1801 bei der Wiedereröffnung des Weylattengrabens zu kontribuieren haben. Unterhaltung und Öffnung des Grabens. 1801 - 1855
- 16.) Entschädigungsklage gegen das FF. Rentamt Immendingen wegen des durch schlechte Unterhaltung des herrschaftlichen Rechens verursachten Schadens in der städt. Wucherrindwiese in der "Höll". 1849
- 17.) Entwässerung der Dompropstei-Wiese im Bäche vor dem Tiefental und verschiedene Akkorde wegen der Brunnenleitung. 1865
- 18.) Allgemeines zur Verhütung von Hochwasserschäden. Überschwemmungen im Rappental. Ausnützung der Wasserkräfte der Seefelder-Aach für das Killenweiherwerk (Projekt nicht verwirklicht). 1895 - 1941

- 19.) Allgemeines über Reinigung und Öffnung von Bächen, Gräben usw. 1930 - 1938
- 20.) Mitgliedschaft der Gemeinde beim Reichsverband der Deutschen Wasserwirtschaft e.V. Das badische Wasserrecht in seinen Grundzügen. Die natürliche Vorratsbildung in unseren Flußgebieten, Fundschreiben des Verbandes. 1937 - 1940
- 21.) Gesuch der Stadtgemeinde um Verleihung des Rechts zur Entwässerung der westlichen Vorstadt und der Einleitung der Niederschlags- und Hausabwasser in den Mühlkanal, mit Plänen. - Änderung au Wegen und Wasserläufen auf Gemarkung Möhringen durch den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnlinie Rottweil-Immendingen-Hattingen, mit Plänen.. 1941 - 1942
- Donau
- 22.) Genehmigung für Bauten an und in der Donau. - Schutz des Wasserlaufs der Donau, Entnahme von Materialien. 1877 - 1910
- 23.) Donauversickerung zwischen Möhringen und Immen-
dingen. Besichtigungen der Uferanbrüche. Projekte, Ordnung des Flußbettes, Gutachten über die Lösung des Problems. Das Projekt Baader (1913). Entschlies-
sung des Gemeinderats Ulm über die Donauversickerung.
Druckschrift: Das Problem der Donauversickerung
von Regierungsbaumeister a.D. Karl Köbler, Karlsruhe. 1890 - 1924
- 24.) Gewässerschau an der Donau mit Protokollen. Bildung eines Meliorations-Ausschusses. 1921 - 1941

- 25.) Zeitungsausschnitt über die Donauversickerungsfrage sowie über die Wasserkraftanlage mit Stau-
becken im Krähenbachtal. Interessenverband Donau-
versickerung e.V. Donau-Aach-Gesetz. 1925 - 1937

XX. Wohlfahrtseinrichtungen.

Uneheliche Kinder, Jugendfürsorge.

- 1.) Verpflegung unehelicher Kinder: Maria Anna Reichle (Anton und Josef) 1832 ; der Susanna Engesser (Barbara und Monika) 1836/37; der Maria Agatha Bertsche (1842); der Maria Jude (Philipp und August) 1845; der Maria Anna Wieser, Therese Reichle, Theresia Lang, der Walburga Engesser, Agathe Maier, Elisabeth Bächler, Emma Gut und Karoline Bolzer (ab 1846). 1833 - 1868
- 2.) Ausführung des Jugendwohlfahrtsgesetzes. Ortliche Beratungsstellen und Ortsjugendräte, Kommunikanten und Konfirmandenbeihilfen, Ernennung eines Jugendführers des deutschen Reiches. Jugendschutzgesetz. Vormundschaft über Heinrich Vunnetich. 1924 - 1939
- 3.) Ersuchschreiben von Bezirksjugendämtern: Allgemeine Jugendfürsorge für Kriegswaisen und sonstige Kinder, Amtsvormundschaften usw. 1925 - 1940

Wohlfahrtsvereinigungen

- 4.) Freiwillige Beiträge zur Unterstützung des Vereins zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder. 1871 - 1873

- 5.) Jahresbericht des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden (Arbeiterkolonie Ankenbuck) 1911 - 1938
- 6.) Allgemeines über Gründung des Badischen Frauenvereins, Satzungen. 1912
- 7.) Badischer Blindenverein, Nachrichten und Geschäftsberichte. 1912 - 1941
- 8.) Sammlungen für Jugendfürsorge und Waisenflege. Wegweiser durch die Literatur für die werktätige Jugend (Bücherauswahl der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung 1913). Schulungskurse für Fürsorger und Fürsorgerinnen. Sammlung des Badischen Jugendherbergswerkes und des Krüppelfürsorge-Vereins. 1913 - 1927
- 9.) Allgemeines über Krüppelfürsorge, Badischer Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel. Krüppelberatungsstunden, Heilfürsorge und Gebrechlichenfürsorge. 1913 - 1941
- 10.) Flüchtlings- und Vertriebenenfürsorge für Elsaß-Lothringer. Beschaffung von Wohnungen für die Flüchtlinge, Entschädigungsaufwand. 1920 - 1923
- 11.) Deutsche Notgemeinschaft, Notbeitrag für das Ruhrgebiet. 1922 - 1923

Allgemeine Fürsorge, Sozialrenten

- 12.) Allgemeines über die Landarmenpflege. Unterstützung von Hilfsbedürftigen, öffentlichem Fürsorgewesen, Wohlfahrtspflege und Jugendwohlfahrt. 1885 - 1940

- 13.) Allgemeines über Notstandsmaßnahmen für Klein- und Sozialrentner, Richtlinien der Sozial- und Kleinrentnerfürsorge. 1922 - 1935
- 14.) Sozial- und Kleinrentner-Fürsorge. Einzelfälle. 1924 - 1939
- 15.) Arbeitslosenunterstützungen (Einzelfälle)
2 Fasz. 1925 - 1929
1930 - 1931
- 16.) Allgemeines über Vorzugs- und Zusatzrenten. Anträge und Verbescheidungen. 1925 - 1939
- 17.) Allgemeines über die soziale Wohlfahrtsrente. 1927
- 18.) Allgemeines über Kommunikanten und Konfirmanden-beihilfen. 1927 - 1935
- 19.) Fürsorge für Kriegsbeschädigte und deren Angehörige. Elternversorgung, Weihnachtsbeihilfen an Witwen. 1928 - 1940
- 20.) Kleinrentnerhilfe für Anna Helfersrieder und Margarete Hilzinger. 1931 - 1934
- 21.) Festlegung von Fürsorgerichtsätzen. 1932 - 1935
- 22.) Schwangerenfürsorge und Beihilfen. 1936 - 1941
- 23.) Gewährung von Notunterstützungen und laufenden Beihilfen. 1942 - 1949

- 24.) Anträge um Gewährung von Beihilfen, Notunterstützungen und Räumungsfamilienunterhalt. 1945 - 1948

Reichsfürsorgestatistik, Bezirksfürsorgeverband.

- 25.) Schnelldienst der Reichsfürsorgestatistik. 1912 - 1938
 2 Fasz. 1939 - 1940

- 26.) Bezirksfürsorgeverbände, Allgemeines über Fürsorgewesen, Landesfürsorgeverband Baden. 1921 - 1936

- 27.) Bezirksfürsorgeverband Engen, später Donaueschingen. Voranschläge, Fürsorgeaufwand, Umlagen, Rückstände. 1925 - 1938

Kinderbeihilfen, Ehejubiläen

- 28.) Allgemeines über Ehrungen aus Anlaß von Ehejubiläumsfeiern. (Goldene Hochzeiten). 1919 - 1938

- 29.) Feier von Goldenen Hochzeiten, Glückwünsche und Geldgeschenke. 1922 - 1939

- 30.) Broschüre über Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien (1935), Zuwendungen an kinderreiche Familien, Kinderbeihilfen. 1928 - 1939

- 31.) Zuwendungen an kinderreiche Familien, Anträge auf Kinderbeihilfen. 1935 - 1942

Fürsorgefälle

- 32.) Fürsorgefälle, Buchstaben L - Z. 1921 - 1944
- 33.) Fürsorgefälle (alphabetisch geordnet von A - K)
1934 - 1939
- 34.) Unterstützung der Familie Anton Bier, Möhringen.
Weitere Unterstützungsfälle (Adolf Wenger). Über-
wachungsliste wegen Ersatz von Unterstützungskosten.
1933 - 1940
- 35.) Ausstellung von Bedürftigkeitsbescheinigungen an
Dienstverpflichtete. 1938 - 1940
- 36.) Zuteilung von Lebensmitteln an hilfsbedürftige
Personen (Weihnachts-Päckchenaktion). 1939

B. Bürgerliche Rechtspflege undStrafrechtspflegeI. Bürgerliche Rechtspflege und Rechtspolizei.Vormundschaften und Pfllegschaften
Ortsjugendhelfer

- 1.) Waisenrechnung über das Vermögen des Franz
Schmid, Vermögensausfolgung. 1791 - 1805

- 2.) Pflugschaftsrechnung der Maria Elisabeth Beller.
1842 - 1845
- 3.) Aufstellung und Entlassung der Pfleger bezw.
der Waisenrichter zu Möhringen.
1843 - 1873
- 4.) Pflegerechnung über das Vermögen der 1832 ge-
borenen Maria Elisabeth Beller.
1850 - 1854
- 5.) Bestellung der Waisen und Ortsgerichtsräte,
Sterbfallsanzeigen und Nachlaßangelegenheiten.
1891 - 1940
- 6.) Vormundschafts- und Pflugschaftssachen, Amtsmündel
und Mündelüberwachung. Pflegekinderüberwachung,
Aufstellung derselben. Amtsvormundschaften.
4 Fasz. 1903 - 1935
1936 - 1939
1938 - 1939
1942 - 1951
- 7.) Jugendlichenfürsorge: Kinder Kolibas (Rumänien)
(vormundschaft)
1933 - 1938
- 8.) Bestellung und Dienst des Ortsjugendhelfers,
und deren Stellvertreter.
2 Fasz. 1937 - 1942
1944 - 1946

Nachlaßangelegenheiten

- 9.) Kaution wegen Erbschaften. 1816 - 1823

- 10.) Ableben der Johann Faden'schen Ehefrau Marie geb-Zepf und Verlassenschaftsverhandlung. 1844
- 11.) Gemeinschaftsteilung zwischen Johann Baptist Lang, Bauer und seiner 6 Kinder auf Ableben der Ehefrau des Lang, Apolonia geb. Renn. 1844
- 12.) Verlassenschaftsverhandlung des Säcklers Xaver Gut, Versteigerung des unteilbaren Vermögens. 1844
- 13.) Ableben des Hobisten Johann Baptist Bertsche von hier zu Rastatt und Verteilung seines Nachlasses. 1847
- 14.) Verteilungsentwurf für Konstantin Strobel. 1851 - 1852
- 15.) Das Erbe und die Verwaltung des an die Karl Emil Martin'schen Kinder von J.F. Labhard angefallenen Vermögens. 1855
- 16.) Güterabtretung der Johann Eitenbenz-Eheleute an ihre Kinder, Verlosung von Ackerparzellen. 1863 - 1864
- 17.) Teilung der Hinterlassenschaft der verstorbenen Maria Anna Matheis. 1863 - 1875
- 18.) Privatvermögensteilung des Johann Faden alt von Möhringen. 1866 - 1869
- 19.) Verlassenschaftsverhandlung der Berta Kraus, Frau des Ochsenwirts Kraus. 1868
- 20.) Privatteilung zwischen den Erben des Küfers Josef Weis hier. 1876 - 1882

- 21.) Ableben der Witwe des Säcklers Bernhard Bertsche, Rosalia geb. Bolzer. Verkauf der Fahrnisgegenstände und Bestreitung der Beerdigungskosten usw. 1889
- 22.) Verlassenschaftsverhandlungen in Nachlassangelegenheiten. 1887 - 1940
- 23.) Rechtspolizeiordnung und Vollzugsbestimmungen über Bildung der örtlichen Inventurbehörden. Nachlassverzeichnisse usw. Aberkennung der Bürgerlichen Ehrenrechte. 1899 - 1933
- 24.) Sterbfallsanzeigen und Nachlassangelegenheiten. 1921 - 1932
- 25.) Nachlass des Gendarmerie-Hauptwachtmeisters Marcellus Kläser. 1938 - 1939

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten

- 26.) Klage des Ochsenwirts Kraus gegen die Stadt wegen Forderung. 1826 - 1848
- 27.) Streitigkeiten zwischen dem Wilhelm Hilzinger und dem Rotgerber Martin von Tuttlingen. 1839 - 1940
- 28.) Klage der Stadt gegen den Kronenwirt Mathä Sonntag wegen Forderung. 1840
- 29.) Klage der Agatha Gut von Immendingen gegen Jakob Braunschweiger wegen Forderung. 1844 - 1845

- 30.) Klage des Geometers Schäfer gegen die Stadt
wegen Forderung und Vertragserfüllung. 1849 - 1850
- 31.) Manualakten in Sachen der Braun'schen Spital-
stiftung gegen den Lehrer Stefan Birsner in
Mauchen und Konsorten wegen Unterpfansforderung. 1852 - 1853
- 32.) Vergleich zwischen Pfarrer Bertsche von Unteralpfen un
Lehrer Bertsche von hier wegen Forderung. 1863
- 33.) Klage des Schlossers Johann Handloser von Randegg
gegen Schlosser Johann Brüttsch von Möhringen
wegen Forderung. Weitere Klagen wegen Forderungen. 1863 - 1864
- 34.) Klage des Edward Bertsche gegen Ferdinand
Fischler wegen Forderung. 1863 . 1865
- 35.) Klage des Ratschreibers Furter gegen den Müller
Sonntag wegen Beschädigung einer Gartenmauer. 1864
- 36.) Forderungsklagen. Die Gant des Wilhelm Wieser,
Betreibungssachen. 6 Fasz. 1865 - 1866
1865 - 1866
1865 - 1878
1867 - 1868
1867 - 1868
1868 - 1869
- 37.) Klage des Hermann Hildebrand und Konsorten gegen
Kaufmann Leo Fischler wegen Forderung. 1868

- 38.) Verweisungsentwurf für Julius Hermann Stehle. -
Klage des Müllers Eduard Bertsche gegen den
Müller Josef Zeller wegen Geschäftsstörungen
bezw. Entschädigung. - Klage des Jgnaz Gut
gegen Theo Rau wegen Beleidigung. - Mundtotmachung
des Gustav Rothmund. 1873 - 1879
- 39.) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, hauptsächlich
Forderungen. 1878 - 1895
- 40.) Klage der Stadtgemeinde Möhringen gegen den Sattler
Franz Fritsche in Weingarten/Amt Durlach wegen
Eintragung eines Widerspruchs gegen die Richtigkeit
des Grundbuchs. (Zugrunde lag ein Kaufvertrag
Egle-Fritsche mit der Stadt. 1920 - 1921
- 41.) Klage des Winand Stünges in Rheydt i. Rh. gegen die
Stadt Möhringen wegen Forderung. 1932 - 1934
- 42.) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. Ermittlungen,
Auskunftserteilung. 1936 - 1941
- Zwangsversteigerungen
- 43.) Zwangsversteigerungen mit Anzeigen im Großh.
Badischen Anzeigebblatt für den Seekreis des
Karl Eitenbenz von Möhringen (Schreiner). 1836 - 1847
- 44.) Gant des Johann Bieser. 1839 - 1840
- 45.) Zwangsversteigerungen des Christoph Dinkel in Ulm
und des Löwenwirts Beck von Meßkirch gegen Martin
Bisser von hier. 1840 - 1841

- 46.) Zwangsversteigerung des Josef Haibel von Möhringen
1841 - 1844
- 47.) Zwangsversteigerung gegen Johann Nepomuk Lang
1842 - 1843
1842 - 1843
- 48.) Zwangsversteigerung: Josef Leber von Thiengen
gegen den Drexler Konrad Ihringer.
1842 - 1843
- 49.) Zwangsversteigerung des Johann Weiss. 1842 - 1844
- 50.) Zwangsversteigerung des Johann Baptist Hirt,
Wildmannwirt.
1843
- 51.) Zwangsversteigerungen der Liegenschaften des
Altkreuzwirtes Anton Renn.
1843 - 1844
- 52.) Zwangsversteigerung des Xaver Konrad Ihringer
in Sachen Josef Leber von Thiengen.
1844
- 53.) Zwangsversteigerung der Kirchenfabrik Esslingen
gegen Xaver und Konrad Irion von Möhringen
wegen Forderung.
1845
- 54.) Zwangsversteigerung in Sachen Josef Hogg von
Löffingen gegen den Schuster Johann Maier von hier.
1845 - 1846
- 55.) Forderungsklagen, Zwangsversteigerungen der Witwe
Maria Theresia Wieser u.a.
1845 - 1869
- 56.) Gantverfahren gegen die Verlassenschaft des
verstorbenen Johann Nepomuk Lang.
1846

- 57.) Gant und Verlassenschaftsteilung des Franz Häslers.
1846
- 58.) Zwangsversteigerung gegen den Drexler Kasimir
Groß.
1846 - 1857
- 59.) Zwangsversteigerung: Klage der FF. Landesspital-
verwaltung Donaueschingen gegen die Witwe des
Bernhard Weigandt wegen Forderung.
1847 - 1850
- 60.) Zwangsversteigerung des Fidel Glöckler. 1848 - 1949
- 61.) Zwangsversteigerung des Lorenz Würz. 1850
- 62.) Zwangsversteigerungen verschiedener Personen.
1850
- 63.) Zwangsversteigerung des Konrad Wocheler von
Immendingen.
1851
- 64.) Zwangsversteigerung gegen Konstantin Strobel.
1851
- 65.) Zwangsversteigerung gegen Laurenz Würz und
Klagsache des Lehrers Bertsche.
1851
- 66.) Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Lorenz
Würz und anderer Personen.
1852 - 1876
- 67.) Verweisung für die Witwe des Baptist Furter an
die Zwangsversteigerungsmasse ihres Sohnes
Schmiedmeister Leo Furter.
1855 - 1856
- 68.) Güterkaufschillings-Verweisungen für verschiedene
Bürger von Möhringen.
1856 - 1866

- 69.) Entmündigung der Kreszentia Günther, des Jakob Gleichauf, des Apothekers Karl Kchler und des Adolf Knäpple. - Die Gant des Hutmakers Senes Bertsche. Verweisung von Schuldbeträgen an die Zehntklasse. 1862 - 1867
- 70.) Aufstellung und Verpflichtung von Liegenschaftsschätzern, Schätzungsurkunden, Zwangsversteigerungen. 1887 - 1940
- 71.) Arresttabellen über Arreste und einstweilige Verfügungen. 1919 - 1940
- 72.) Mahntabellen. 2 Fasz. 1926 - 1940
1929 - 1932
- 73.) Zwangsversteigerungen, 1927 - 1935
- 74.) Grundstückszwangsversteigerungen. 1930 - 1937
- 75.) Zahlungs - und Vollstreckungsbefehle. 1931 - 1940
- 76.) Öffentliche Versteigerungen. 1936 - 1937

Gemeindegerecht. Sühneverhandlungen

- 77.) Sühneverhandlung wegen Beleidigungen. 1863 - 1877
- 78.) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vor dem Gemeindegerecht. 1886 - 1940
- 79.) Sühneverhandlung vor dem Bürgermeister, Ausstellung von Zahlungsbefehlen. Mahnregister. 1913 - 1929

- D. 1707
- 80.) Tabellen über Sühneversuche
2 Fasz. 1920 - 1927
1928 - 1929
- 81.) Sühneverhandlungen bei Beleidigungen und Körperverletzungen, Forderungen, Vergleiche vor dem Bürgermeister, Klagen vor dem Gemeindegericht.
6 Fasz. 1922 - 1927
1925 - 1927
1936 - 1941
1936 - 1941
1941 - 1944
1946
- 82.) Sühneverhandlungen, darunter eine Beleidigung des Bürgermeisters durch einen Gemeinderat.
1925 - 1927
- 83.) Dienstaufsicht über die Gemeindegerichte und Vergleichsbehörden. Unterschriftsbeglaubigung der Bürgermeister.
1931 - 1938

Allgemeine bürgerliche Rechtspflege

- 84.) Ausführung des bürgerlichen Gesetzbuches: Das Nachbarrecht. Ausscheidung von alten Nachlaßakten und Verträgen. - Bezahlung der bei Hühne-Hüteverhandlungen usw. verhängten Bußen zugunsten der NS. Volkswohlfahrt.
1898 - 1934
- 85.) Statistik der bürgerlichen Rechtspflege.
1909 - 1940
- 86.) Gebührenbezug der Gemeindebeamten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit 1920 - 1940
1920 - 1940
- 87.) Prozeßtabellen.
1921 - 1941

2. Strafrechtspflege

Strafanzeigen.

- 1.) Polizei Untersuchungstabellen. 1838 - 1845
- 2.) Pol. Strafanzeigen: Wegen Führung schmaler Radfelgen. 1839 - 1840
- 3.) Pol. Anzeigen. Polizei strafsachen verschiedener Art. Anzeigen und Verhandlungen, Beleidigungsklagen, Strafanzeigen und Urteile wegen verschiedener Delikte, Strafverfügungen. Feldpolizei-Anzeigen, Kriminaluntersuchungsakten.

13 Fasz.	1843 - 1844
	1844 - 1847
	1846 - 1848
	1851 - 1869
	1862
	1864 - 1878
	1865
	1866
	1869 - 1876
	1873 - 1881
	1891 - 1908
	1938 - 1941
- 4.) Feldpolizei-Anzeigen, Kriminaluntersuchungsakten. 1842 - 1847
- 5.) Die rachsüchtige Beschädigung von Eigentum des Lehrers Bertsche, (Bäume im Garten in der Marktgasse.) 1843 - 1846
- 6.) Polizei-Untersuchung wegen Felddiebstahl. Ehrenkränkung, Übertretung der weltlichen Feier des

Sonntags, Nachtruhestörung, Tierquälerei.

1844 - 1858

- 7.) Pol. Strafsachen wegen Widersetzlichkeit gegen die Gendarmerie, Verbot des Hausierens, Feldpolizeifrevel, Störung der nächtlichen Ruhe und Sittenwidrigkeit. 1845 - 1847
- 8.) Felddiebstahl der Theresia Wieser, Schlägereien zu vieles Branntweintrinken usw. 1846 - 1851
- 9.) Klage des Sattlers Baptist Zepf wegen Ehrenkränkung gegen Leo Furter, Körperverletzung 1851
- 10.) Kriminaltabellen. 1851 - 1873
- 11.) Anzeigen über Ehrenkränkung, Ruhestörung und sonstige Vergehen, Beleidigungssachen. 1863 - 1868
2 Fasz. 1877 - 1887
- 12.) Klagen wegen Diebstahl, Ehrenkränkung und unehelichen Zusammenlebens, Körperverletzungen. 1866 - 1871
- 13.) Forstfrevel des Johann Storz, Kappenmüller von Tuttlingen. Anzeigen wegen mutwilliger Beschädigung, groben Unfugs usw. 1875 - 1877
- 14.) Pol. Anzeigen über Tierquälereien, Schlägereien, groben Unfugs, Ruhestörung, Tötlichkeiten in Wirtschaften usw. 1877 - 1890
- 15.) Anzeige verschiedener Herren von Immendingen wegen Ruhestörung. 1883

Allgemeines über Strafrechtspflege

- 16.) Verschiedene Amtserlasse in Untersuchungsangelegenheiten. 1842 - 1844
- 17.) Urlisten der Geschworenen und Schöffen. Aufstellung der Urliste der Schöffen und Geschworenen. 2 Fasz. 1851 - 1908
1909 - 1936
- 18.) Strafnachrichten und Auszüge aus dem Strafregister. 1890 - 1946
- 19.) Gewährung von Strafaufschub auf Wohlverhalten, Polizeiaufsicht, Löschung von Strafregistervermerken. 1896 - 1938
- 20.) Verzeichnis der Personen, denen die Bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt sind. 1935
- 21.) Allgemeines über Auskunft aus dem Strafregister, Änderungen des Straftilgungsgesetzes. 1937 - 1939
22. Grund- und Pfandbuch betreffend *prospekte*,
1877.